



BETRIEBSANLEITUNG

Turfaway 600



Dieses Handbuch enthält Informationen zum Gebrauch und zur Wartung der Maschine. **Lesen Sie diese sorgfältig durch und bewahren Sie die Anleitung an einem sicheren Ort auf.**



Bitte bewahren Sie Ihren **Kaufbeleg** oder den Empfangsnachweis zusammen mit diesem Handbuch auf.



Registrieren Sie Ihren Kauf online auf **www.eliyet.eu**

1. Einführung



1.1. Lesen Sie die Betriebsanleitung

Damit ein sicherer und störungsfreier Betrieb der ELIET-Maschinen gewährleistet ist, müssen Sie alle in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen befolgen. Lesen Sie die Betriebsanleitung vor dem Gebrauch der Maschine sorgfältig durch. Wenn Sie dies versäumen, riskieren Sie Personen- und Sachschäden.

1.2. Kenndaten - ELIET Turfaway600

Notieren Sie die Kenndaten Ihrer Maschine in den umrandeten Feldern:

Typnummer:

Motor:

Seriennummer:

Baujahr:

2. Garantie



2.1. Registrierung der Maschine

Damit Sie als Kunde die Garantie beanspruchen können, müssen Sie die Maschine innerhalb von einem Monat nach dem Kauf online registrieren auf: **www.eliet.eu**

Europäische Kunden:

ELIET EUROPE N.V.

Diesveldstraat 2

8553 Otegem

T (+32)(0)56 77 70 88 - **F** (+32)(0)56 77 52 13

E-Mail: info@eliet.eu, www.eliet.eu

Lesen Sie die Garantiebedingungen (siehe § 16; S. 87)

US-amerikanische Kunden:

ELIET USA Inc.

3361 Stafford Street

Pittsburgh, PA 15204

Ph +1 412 367 5185 - **Fax** +1 412 774 1970

E-Mail: info@elietusa.com, www.elietusa.com

3. Willkommen



Herzlich willkommen in der Familie der ELIET-Kunden!

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen in ELIET und sind sicher, dass Sie die richtige Maschine erworben haben. Die Lebensdauer Ihrer ELIET-Maschine hängt davon ab, wie sorgsam Sie mit ihr umgehen. Die vorliegende Betriebsanleitung sowie die Motoranleitung können Ihnen dabei helfen. Wenn Sie die Anweisungen und Vorschläge in der Betriebsanleitung befolgen, wird Ihre ELIET-Maschine lange unter optimalen Bedingungen arbeiten.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung bitte aufmerksam, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen. So vermeiden Sie Bedienungsfehler.

Beachten Sie in Ihrem eigenen Interesse vor allem auch das Kapitel mit den Sicherheitsvorschriften. Auch wenn Sie mit dem Betrieb ähnlicher Maschinen bereits vertraut sind, bitten wir Sie dennoch, diese Seiten aufmerksam zu lesen.

ELIET arbeitet ständig an Weiterentwicklungen aller Maschinen und Geräte. Diesbezüglich behalten wir uns auch das Recht auf Änderungen des Lieferumfangs hinsichtlich Form, Technik und Ausstattung vor. Die Beschreibungen und technischen Daten in diesem Handbuch gelten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Es ist möglich, dass bestimmte Zeichnungen und Beschreibungen nicht für Ihre Maschine gelten, sondern sich auf eine andere Version der Maschine beziehen. Wir bitten Sie deshalb auch um Ihr Verständnis, dass durch die Texte und Abbildungen in diesem Handbuch keine bestimmten Ansprüche erhoben werden können. Wenn Sie nach dem Lesen dieses Handbuchs noch weitere Fragen haben, bitten wir Sie, Kontakt mit Ihrem ELIET-Händler aufzunehmen. Auf **www.elieta.eu** finden Sie einen autorisierten ELIET-Fachhändler in Ihrer Nähe.

ELIET STEHT ZU IHREN DIENSTEN

Während der Geschäftszeiten steht Ihnen außerdem der Helpdesk der Firma ELIET zur Verfügung, um Ihre Fragen zu beantworten.

Europäische Kunden:

US-amerikanische Kunden:

GMT +1: von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr GMT -5: 8 AM bis 5 PM

Tel.: +32 56 77 70 88

Ph +1 412 367 5185

Fax: +32 56 77 52 13

Fax +1 412 774 1970

info@elieta.eu

info@elietausa.com

www.elieta machines.com

www.elietausa.com

4. Inhaltsverzeichnis

1. Einführung	3
1.1. Lesen Sie die Betriebsanleitung.....	3
1.2. Kenndaten - ELIET Turfaway600	3
2. Garantie.....	3
2.1. Registrierung der Maschine	3
3. Willkommen.....	4
4. Inhaltsverzeichnis.....	5
5. Angaben zur Sicherheit.....	7
5.1. Information	7
5.2. Achtung	7
5.3. Warnhinweis	7
6. Die wichtigsten Bauteile	8
6.1. Allgemeine Ansicht	9
6.2. Motoren	12
7. Sicherheitsvorschriften	14
7.1. Sicherheitshinweise.....	14
7.2. Sicherheitsvorkehrungen.....	17
7.3. Sicherheitsvorschriften.....	19
7.3.1. Allgemeine Sicherheitsvorschriften.....	19
7.3.2. Vorsichtiger und sicherer Gebrauch.....	20
7.3.3. Verantwortung des Benutzers	21
7.3.4. Persönliche Schutzausrüstung	21
7.3.5. Gefahrenzone.....	22
7.3.6. Regelmäßige Wartung	24
8. Aufgaben des Händlers	25
8.1. Auspacken der Maschine.....	25
8.2. Sonstige Aufgaben	27
9. Betriebsanleitung.....	29
9.1. Vorherige Kontrollen	29
9.2. Vorbereitung der Maschine	30
9.2.1. Bestimmen der Arbeitstiefe	30
9.2.2. Einstellen der Arbeitstiefe.....	31
9.2.3. Anstellwinkel einstellen.....	32
9.2.4. Anbringen von zusätzlichem Gewichten.....	35
9.2.5. Einstellen der Cruise Control.....	36
9.3. Benzin nachfüllen.....	38
9.4. Vorbereitung des Arbeitsplatzes.....	39
9.5. Starten und Stoppen des Motors.....	39
9.6. Fahren mit der Maschine.....	40
9.7. Arbeiten mit der Maschine	43
9.8. Nach Beendigung der Arbeit	48
9.8.1. Reinigen der Maschine	48

9.9. Heben der Maschine	49
9.10. Nachspannen der Raupen.....	50
9.11. Fehlerdiagnose.....	53
9.11.1. Der Motor startet nach längerer Nichtbenutzung nicht.....	53
9.11.2. Ausfall des Motors während des Betriebs	54
9.11.3. Das Messer bewegt sich nicht oder unregelmäßig.....	55
9.11.4. Die Maschine fährt nicht oder unregelmäßig	56
9.11.5. Das Messer schaltet sich nicht ab	57
10. Transport der Maschine	58
11. Wartung	60
11.1. Allgemein	60
11.2. Plan für die regelmäßige Wartung.....	61
11.3. Schmiermittel.....	62
11.4. Routinekontrolle nach jedem Einsatz	62
11.4.1. Reinigen der Maschine.....	62
11.4.2. Sichtkontrolle des Zustandes der Maschine	62
11.4.3. Ölstand des Motors kontrollieren und nachfüllen	64
11.4.4. Luftfilter reinigen.....	65
11.5. Wartung nach jeweils 25 Arbeitsstunden	66
11.5.1. Allgemeine Schmierung.....	66
11.5.2. Motorölwechsel.....	70
11.5.3. Riemenspannung kontrollieren und nachstellen	71
11.5.4. Messer kontrollieren und nachschleifen.....	72
11.6. Wartung nach jeweils 200 Arbeitsstunden	75
11.6.1. Luftfilter austauschen.....	75
11.6.2. Zündkerze kontrollieren oder austauschen.....	75
11.7. Wartung nach jeweils 400 Arbeitsstunden	76
11.7.1. Hydraulikölwechsel	76
11.7.2. Hydraulikölfilter ersetzen.....	77
11.7.3. Messer ersetzen.....	79
11.7.4. Riemen ersetzen	80
12. Aufbewahrung der Maschine	81
13. Technisches Datenblatt	82
14. CE-Konformitätserklärung	83
15. Gefahren.....	84
16. Garantiebedingungen	87

5. Angaben zur Sicherheit

ELIET kann unmöglich alle Situationen vorhersehen, in denen ein Risiko oder eine Gefahr auftreten kann. Daher sind die Warnhinweise in der Betriebsanleitung sowie die Aufkleber auf der Maschine auch nicht allumfassend. Ein minimales Restrisiko ist nicht auszuschließen. Wenn Sie als Benutzer eine Arbeitsweise, Handlung oder Technik anwenden, die nicht ausdrücklich von ELIET empfohlen wird, müssen Sie dafür sorgen, dass dies keine Gefahr für Dritte mit sich bringt.



In der Betriebsanleitung werden einige Symbole („Information“, „Achtung“, „Warnhinweis“) verwendet, um zusätzliche Informationen zu geben und auf Gefahren hinzuweisen.

5.1. Information



Information: Dieses Symbol soll Sie auf spezielle Informationen und/oder Abläufe hinweisen oder gibt an, dass Sie an anderer Stelle weitere Informationen zum Thema finden.

5.2. Achtung



Achtung: Hiermit wird auf sichere Arbeitsmethoden hingewiesen. Dies dient dazu, falsche Handlungen zu vermeiden, die zu Verletzungen oder Schäden an der Maschine führen können.

5.3. Warnhinweis



Warnhinweis: Mit dieser Meldung werden Sie auf eine akute Gefahr hingewiesen, die unter den bestimmten Umständen beachtet werden muss. Seien Sie also wachsam, und sorgen Sie für Ihre eigene Sicherheit.

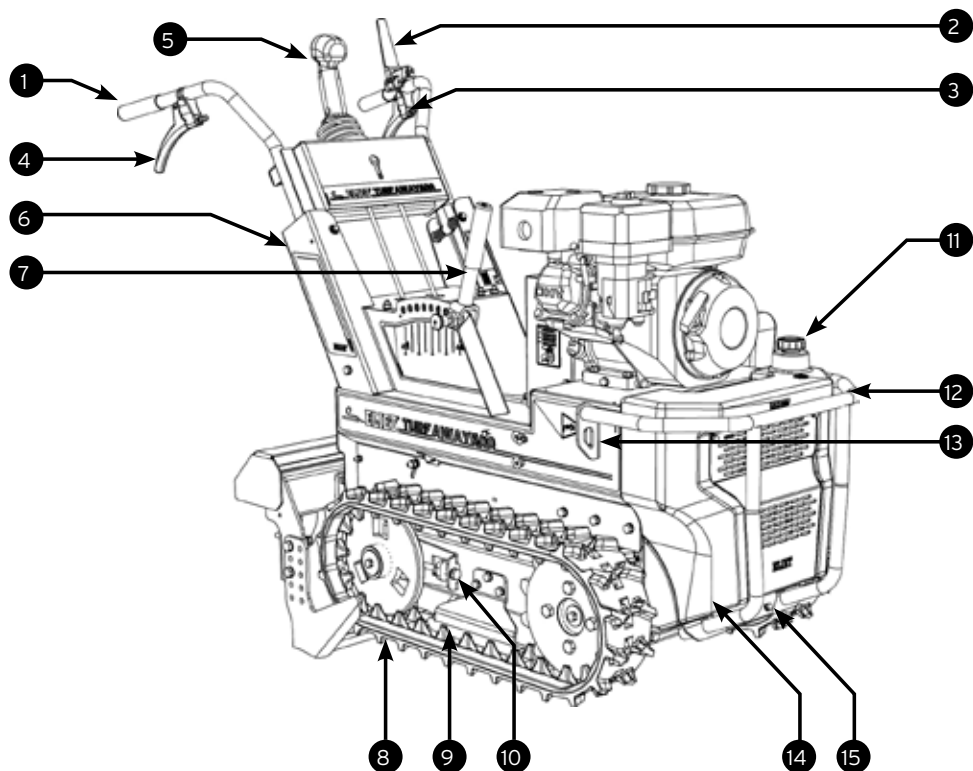
Diese Sicherheitshinweise können lediglich eine Warnung darstellen, die Gefahr an sich jedoch nicht beseitigen. Ein gesunder Menschenverstand und die richtige Einhaltung der Richtlinien dieser Betriebsanleitung sind von wesentlicher Bedeutung, um Unfälle zu vermeiden.

6. Die wichtigsten Bauteile

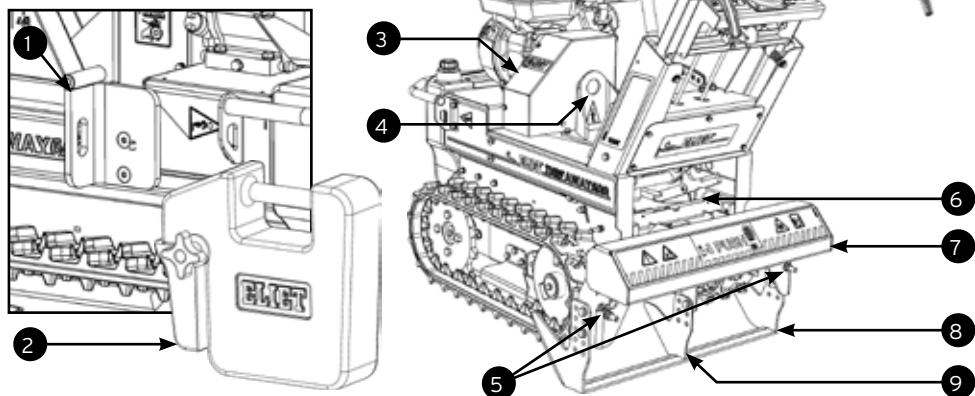


Zum besseren Verständnis dieser Betriebsanleitung müssen Sie sich mit den Begriffen vertraut machen, die in den Beschreibungen verwendet werden. Dieses Kapitel verweist auf eine Reihe von Teilen und nennt diese namentlich. Wir empfehlen Ihnen, sich die Maschine zunächst einmal gründlich anzuschauen, damit Sie die Beschreibungen in dieser Bedienungsanleitung besser verstehen.

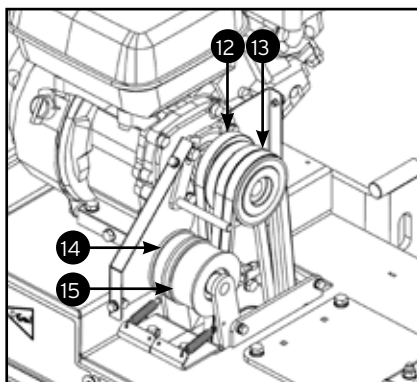
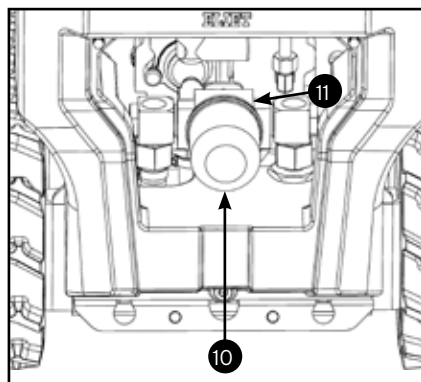
6.1. Allgemeine Ansicht



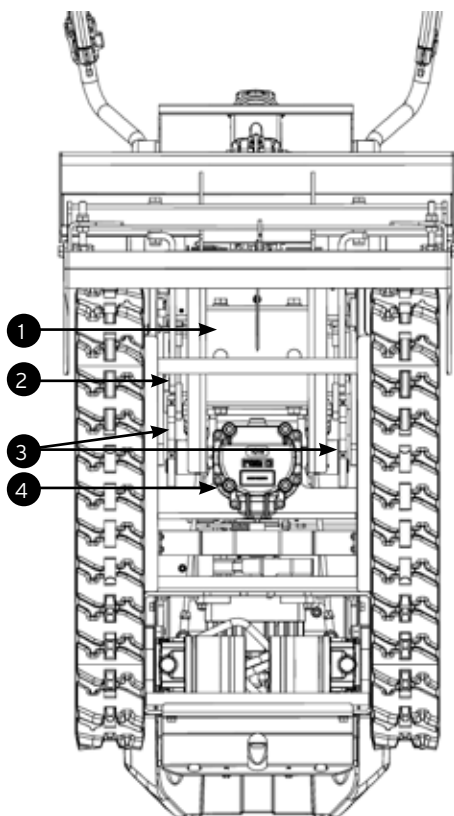
- | | |
|----------------------------------------------|---------------------------------|
| 1. Führungsholm | 9. Raupenführung |
| 2. Bedienungshebel Messerkupplung | 10. Raupenspannvorrichtung |
| 3. Bedienungshebel Raupenantrieb | 11. Füllöffnung Hydrauliktank |
| 4. Bedienungshebel Arbeitstiefenverriegelung | 12. Stoßfänger |
| 5. Joystick | 13. Befestigungspunkte |
| 6. Vibrationsdämpfung | 14. Hydrauliktank |
| 7. Hebel Arbeitstiefeneinstellung | 15. Ablassöffnung Hydrauliktank |
| 8. Raupe | |



- | | |
|------------------------------------------------|------------------------------|
| 1. Befestigungsstütze Zusatzgewicht (optional) | 9. Mittelmesser |
| 2. Zusatzgewicht (20 kg) | 10. Hydraulikfilter |
| 3. Schutzhaube Riemenantrieb | 11. Hydrostatpumpe |
| 4. Kranöse | 12. Antriebsriemen Hydrostat |
| 5. Regelung Winklereinstellung Messer | 13. Antriebsriemen Messer |
| 6. Messerverriegelung | 14. Spannrolle Hydrostat |
| 7. Fußpedal Arbeitsverriegelung | 15. Spannrolle Messerantrieb |
| 8. Messer | |

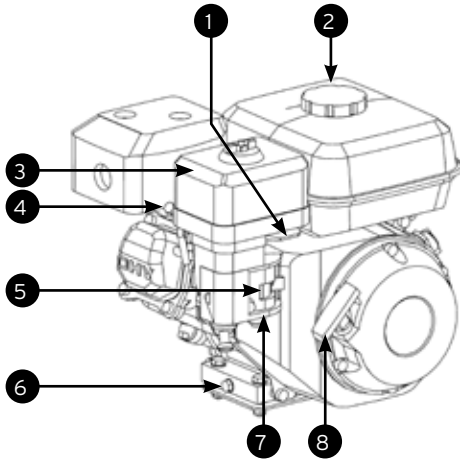


1. Messerführung
2. Messerschlitten
3. Antriebsstange
4. Getriebegehäuse

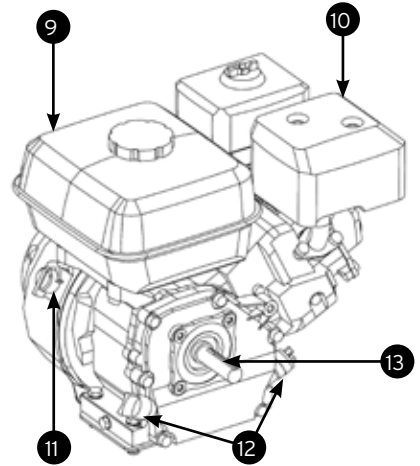


6.2. Motoren

6,5 PS HONDA GX200



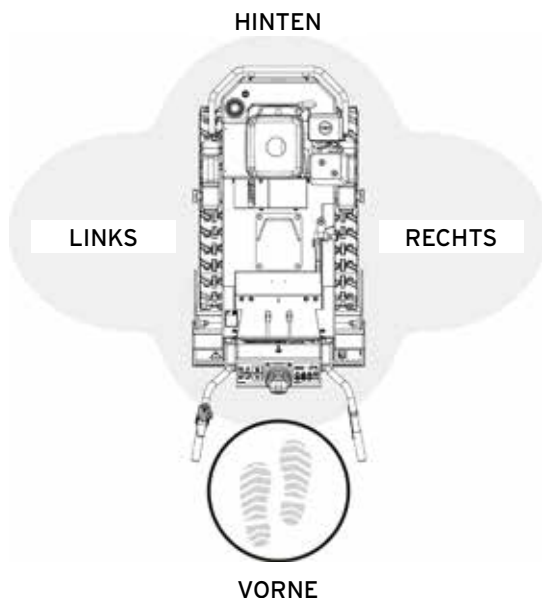
1. Gashebel
2. Tankdeckel
3. Luftfilter
4. Zündkerze
5. Kaltstartklappe
6. Ölablassschraube
7. Kraftstoffhahn



8. Anlassergriff
9. Benzintank
10. Schalldämpfer
11. Ein-/Ausschalter
12. Ölpeilstab und Öltankverschluss
13. Kurbelwelle



Information: Wenn im Handbuch die Begriffe vorne, hinter, links und rechts verwendet werden, gilt dies stets von der Position des Bediener hinter dem Führungsholm aus.



Information: Zwecks Wartung und Beratung können Sie sich jederzeit an Ihren ELIET-Händler wenden, damit Ihre ELIET-Maschine stets in optimalem Betriebszustand ist. Bei Ihrem Händler erhalten Sie ELIET-Original-Ersatzteile und -schmiermittel. Diese Teile werden wie die Originalteile nach strengsten Normen hergestellt.



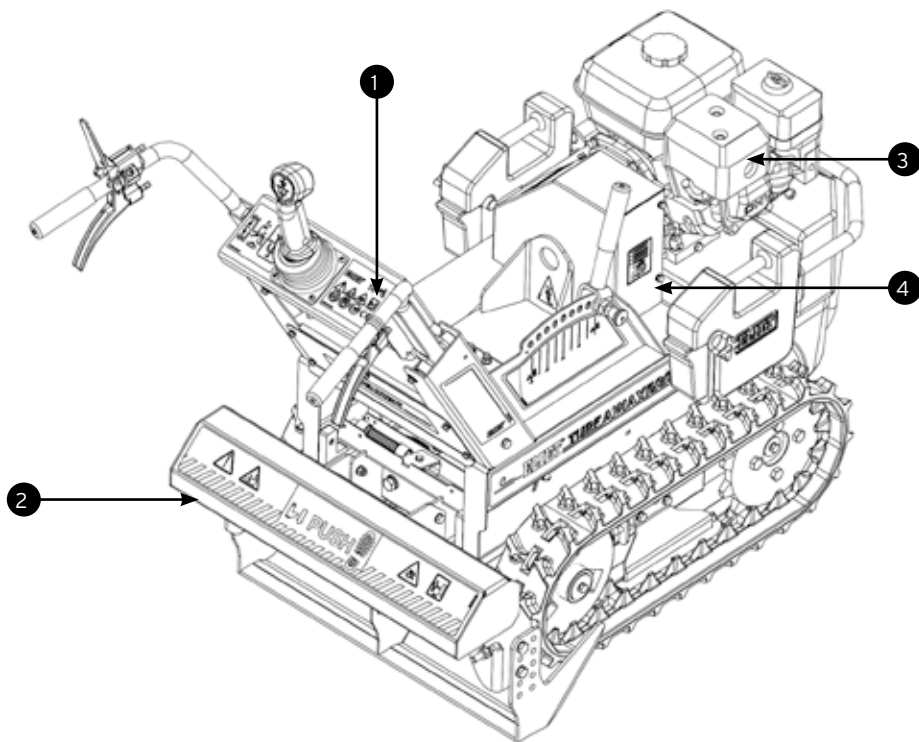
Achtung: Zu Ihrer eigenen Sicherheit dürfen für ELIET-Maschinen nur Originalersatzteile verwendet werden.

7. Sicherheitsvorschriften



7.1. Sicherheitshinweise

Die Sicherheitshinweise sind mithilfe von Aufklebern oder Piktogrammen gut sichtbar auf der Maschine angebracht. Beachten Sie die hier angegebenen Piktogramme und Warnhinweise.

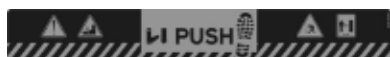




1. Diesen Aufkleber finden Sie auf der Instrumententafel: Es soll auf eine Reihe von Risiken aufmerksam machen, die mit der Arbeit mit der Maschine verbunden sind

Die Risiken werden in Form von Piktogrammen dargestellt:

- Dieses Piktogramm weist auf ein hohes Verletzungsrisiko für die Füße und unteren Gliedmaßen hin. Es ist wichtig, die notwendigen Vorkehrungen zu treffen, um dies zu verhindern. Tragen Sie immer festes Schuhwerk, vorzugsweise mit Stahlkappe und Kleidung, die die unteren Gliedmaßen bedeckt.
- Dieses Piktogramm weist auf Gefahren durch hochgeschleuderte Gegenstände hin. Durch das bewegende Messer können Teile aus dem Boden hochgeschleudert werden. Diese hochgeschleuderten Teile können die Augen verletzen. Es ist daher wichtig, die notwendige persönliche Schutzausrüstung zu tragen und umstehende Personen auf Abstand zu halten.
- Dieses Piktogramm ist auch auf der Instrumententafel angebracht. Es erinnert den Bediener an seine Verantwortung, umstehende Personen in einem Sicherheitsabstand (10 m) von der Maschine zu halten. Auf der Instrumententafel sind auch drei Gebotspiktogramme angebracht:
- Dieses Piktogramm weist den Benutzer an, das Handbuch zu lesen, bevor er die Maschine benutzt.
- Dieses Piktogramm weist den Benutzer an, eine Schutzbrille und Gehörschutz zu tragen.
- Dieses Piktogramm weist den Benutzer an, Handschuhe zu tragen. Im Falle einer Beschädigung wird dieser Aufkleber ersetzt. Bestellcode: BQ 501 410 080



2. Die Abdeckplatte des Messers ist gleichzeitig ein Bedienelement, mit dem das Messer auf die richtige Arbeitstiefe eingestellt wird. Die Schraffierung auf dieser Platte soll den Benutzer darauf aufmerksam machen, dass es sich um eine Gefahrenzone handelt. Die dort abgebildeten Piktogramme weisen auf die spezifischen Gefahren hin:

- Unter dieser Abdeckplatte befindet sich ein bewegendes Messer. Dieses Piktogramm warnt vor der Gefahr von Fußverletzungen.
- Außerdem besteht eine Gefahr durch Gegenstände, die vom bewegenden Messer hochgeschleudert werden. Dieses Piktogramm warnt vor diesem Risiko.
- Angesichts der Gefahren ist es ratsam, umstehende Personen in sicherer Entfernung zu halten. Dieses Piktogramm erinnert den Benutzer daran, keine Personen in einem Radius von 10 m um die Maschine herum zuzulassen. Im Falle einer Beschädigung wird dieser Aufkleber ersetzt. Bestellcode: BQ 501 410 110



3. Auf dem Schalldämpfer ist eine Prägung zu sehen, die darauf hinweist, dass diese Oberfläche heiß sein kann. Vor allem während und nach der Benutzung/dem Fahren der Maschine besteht Verbrunnungsgefahr.



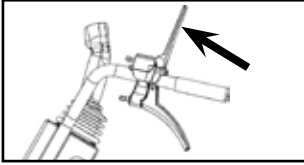
4. Auf der Schutzhaube des Antriebsriemens klebt ein Piktogramm, das vor den Gefahren dieser Antriebe warnt. Wenn ein Riemenschutz entfernt wird, besteht die Gefahr, mit den Händen im Antrieb eingeklemmt zu werden. Daher ist die Arbeit ohne Schutzhaube verboten.

Im Falle einer Beschädigung wird dieser Aufkleber ersetzt. Bestellcode: BQ 505 010 130

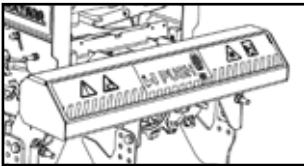


Achtung: Sicherheitsaufkleber oder Teile mit Sicherheitsinformationen, die durch Gebrauch oder Reinigung beschädigt wurden, unleserlich geworden sind und entfernt wurden, sind unverzüglich zu ersetzen. Aufkleber und Ersatzteile sind bei Ihrem autorisierten ELIET Fachhändler erhältlich.

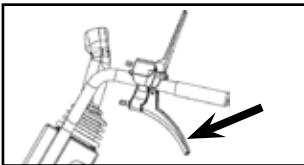
7.2. Sicherheitsvorkehrungen



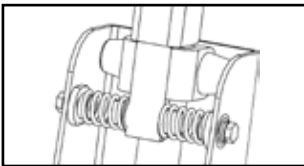
Kupplungshebel Messerantrieb: Um das Messer zu aktivieren, muss dieser Hebel gedrückt werden. Der Bediener muss in diesem Moment sehr aufmerksam sein, da sich das Messer zu bewegen beginnt. Auf diese Weise kann er sich auf das Risiko einstellen und den Kontakt mit dem bewegenden Messer vermeiden. Wenn der Hebel losgelassen wird, kommt das Messer zum Stillstand.



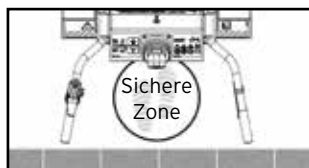
Messerschutz: Oberhalb des Messers befindet sich ein Schutz, der den Arbeitsbereich nach oben hin abschirmt. Dadurch wird vermieden, dass man mit dem sich hin- und herbewegenden Messerhalter in Kontakt kommt. Die schwarz-gelbe Markierung macht auf diesen Risikobereich aufmerksam.



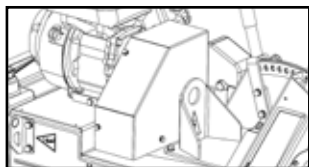
Kupplungshebel Radantrieb: Um die Maschine fahren zu können, muss man immer den Antrieb zur Hydrostatpumpe aktivieren. Auch dieser Vorgang benötigt die volle Aufmerksamkeit des Bedieners, da sich die Maschine sofort in Bewegung setzen kann. Dieser Hebel sollte immer komplett gezogen sein, um ein Rutschen der Keilriemen zu vermeiden.



Vibrationsdämpfung am Führungsholm: Um die Stoßbewegungen der Maschine und andere Vibrationen zu einem großen Teil zu verringern, ist eine Schwingungsdämpfung am Lenker vorhanden. So können die Auswirkungen von Vibrationen auf Gelenke und Muskulatur reduziert werden.



Geometrie des Führungsholms: Beim Rückwärtsfahren verringert die Geometrie des Lenkers das Risiko, dass der Bediener zwischen dem Lenker und einem Hindernis eingeklemmt wird. Die Position des Joysticks gewährleistet in dieser Situation außerdem, dass der Bediener die Maschine intuitiv und reflexartig in die andere Richtung lenkt.



Riemenschutz: Die Antriebsriemen sind durch eine Schutzhaube abgedeckt. So ist ein Kontakt mit den bewegenden Teilen dieses Antriebs ausgeschlossen und es besteht kein Verletzungsrisiko.. Es ist verboten, den Motor zu starten, wenn diese Schutzhaube nicht korrekt montiert ist.



Warnhinweis: Versuchen Sie niemals, die Sicherheitsvorrichtungen zu umgehen oder auszuschalten. Die Sicherheitsmaßnahmen wurden im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit getroffen. Bevor Sie die Arbeit aufnehmen, müssen Sie zunächst die ordnungsgemäße Funktion der Sicherheitsvorrichtungen überprüfen. Im Falle eines Defekts ist dieser erst zu beheben.

7.3. Sicherheitsvorschriften



Warnung: Diese Maschine kann Hände oder Füße durch Kontakt mit dem Messer während des Betriebs abtrennen. Das Gerät kann auch Gegenstände umstoßen oder in Richtung des Bedieners und umstehender Personen schleudern. Seien Sie daher bei der Bedienung der Maschine stets aufmerksam und vorsichtig. Die Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

7.3.1. Allgemeine Sicherheitsvorschriften



Warnhinweis: Die meisten Unfälle sind auf unvorsichtiges oder leichtsinniges Verhalten zurückzuführen.

- Die Betriebsanleitung ist während der gesamten Lebensdauer der Maschine aufzubewahren. Sie dient dem Benutzer als Nachschlagewerk, damit die Maschine jederzeit vorschriftsmäßig betrieben und gewartet wird. Verwenden Sie diese Anleitung, wenn Sie Zweifel haben, wie Sie einen bestimmten Vorgang durchführen sollen.
- Wenn die Anweisungen in dieser Anleitung nicht klar sein sollten, bitten Sie Ihren ELIET-Händler um weitere Informationen. Außerdem steht Ihnen der Helpdesk von ELIET während der Bürozeiten jederzeit für die Beantwortung weiterer Fragen zur Verfügung (EU +32 56 77 70 88 - USA +1 412 367 5185).



Information: Lesen Sie auch die der Maschine beiliegende Motoranleitung. Diese Anleitung enthält Hinweise zur richtigen Verwendung und zur sachgemäßen Wartung des Motors.

- Schauen Sie sich kurz den Teil der Anleitung an, der für den Händler bestimmt ist (siehe § 8; S. 25) und kontrollieren Sie gleich, ob Ihnen die Maschine vorschriftsgemäß geliefert wurde.
- Beachten Sie bei der Arbeit mit der ELIET-Maschine alle Sicherheitshinweise. Lesen Sie alle Anweisungen zum Gebrauch der Maschine aufmerksam durch. Alle diese Anweisungen dienen Ihrer persönlichen Sicherheit.
- Lassen Sie sich beim Kauf der Maschine vor der Benutzung vom Verkäufer oder einem Fachmann beraten.
- Machen Sie sich mit allen in Form von Text und Piktogrammen auf der Maschine angebrachten Sicherheitshinweisen vertraut. (siehe § 7.1; S. 14)
- Halten Sie sich stets an die einschlägigen Vorschriften der Gewerbeaufsichtsbehörde, um Unfällen vorzubeugen.
- Die ursprüngliche Ausführung der Maschine darf unter keinen Umständen ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung von ELIET EUROPE N.V. (Belgien) geändert werden.

7.3.2. Vorsichtiger und sicherer Gebrauch

- Machen Sie sich jeden Vorgang bewusst, den Sie mit der Maschine durchführen. Lassen Sie sich nicht dazu verleiten, unachtsam zu werden. Handeln Sie niemals impulsiv oder reflexartig.
- Trotz der umfangreichen Sicherheitsvorrichtungen dürfen Sie kein Risiko eingehen.
- Diese Maschine dient zum Schneiden von Grassoden aus einem Zierrasen. Dies setzt voraus, dass der Rasen angelegt wurde und keine Hindernisse in der obersten Schicht vorhanden sind. Die maximale Arbeitstiefe beträgt 60 mm im Boden. Diese Maschine darf ausschließlich zu diesem Zweck eingesetzt werden.
- Soden dürfen nur in Vorwärtsrichtung geschnitten werden.
- Die Maschine darf auf keinen Fall zur Beförderung von Personen oder Gegenständen benutzt werden. Auch darf sie nicht zum Ziehen oder Schleppen von Gegenständen verwendet werden.
- Die Maschine darf nur auf feuchtem Rasen verwendet werden. Ein ausgetrockneter Rasen muss zuvor gewässert werden.
- Die Maschine darf nicht bei gefrorenem Boden benutzt werden.
- Die Maschine ist für den Einsatz im Freien vorgesehen. Sie darf nicht in einem geschlossenen oder schlecht belüfteten Raum eingesetzt werden. Es besteht die Gefahr einer Vergiftung durch die Abgase.
- Die Maschine darf nicht bei einem Gefälle eingesetzt werden, das größer ist als: 30% in Fahrtrichtung, 30% quer zur Fahrtrichtung.
- Beim Stechen der Grassode schneidet ein Messer durch die Oberfläche des Rasens. Vor Beginn der Arbeiten muss der Rasen gründlich auf Fremdkörper überprüft werden (Sprühdüsen, Schachtabdeckungen, Kanten- und Trittsteine, Pflöcke, Steine usw.). Diese sind zu entfernen. Erkundigen Sie sich beim Eigentümer des Grundstücks nach Objekten, die sich im Boden befinden können (Elektrokabel, Brennstoff- oder Gasleitungen, Steuercabel, Abgrenzung für Mähroboter, Felsen, Wasserleitungen, Bewässerungssysteme, Drainagerohre, Fundamente, Kriegsmunition, Baumwurzeln usw.). Diese Zonen müssen gut sichtbar markiert werden, damit sie während der Arbeit nicht überfahren werden können.



Information: ELIET übernimmt keine Haftung für Schäden, die auf die Arbeit mit zu tief eingestellten Messern zurückzuführen sind oder durch Gegenstände im Boden verursacht werden.

- Alle Tiere sind aus dem Arbeitsbereich zu entfernen.
- Alle Seile und Gurte, die zur Befestigung der Maschine während des Transports verwendet werden, müssen vor dem Fahren oder Arbeiten mit der Maschine vollständig entfernt werden.
- Arbeiten Sie nur bei guten Sichtverhältnissen. Die Lichtstärke sollte mindestens 500 Lux betragen.
- Sobald die Maschine den Rasen verlässt, muss das Messer aus dem Boden gehoben und abgeschaltet werden.
- Beim Transport wird das Messer immer ausgeschaltet und die Arbeitstiefe auf 0 gestellt.
- Gehen Sie umweltbewusst mit der Maschine um:
 - Lassen Sie den Motor nicht unnötig laufen, wenn Sie nicht damit arbeiten.
 - Achten Sie darauf, dass Sie beim Tanken kein Benzin verschütten.
 - Warten Sie den Motor regelmäßig, damit weiterhin eine gute Verbrennung gewährleistet ist.

7.3.3. Verantwortung des Benutzers

- Es wird vorausgesetzt, dass die Person, die mit der Maschine arbeitet, mit den Sicherheitsanweisungen vertraut ist. **Sie trägt die volle Verantwortung für die Maschine gegenüber sich selbst und gegenüber anderen Personen.**
- Es wird vorausgesetzt, dass der Bediener über eine gewisse Reife verfügt, die es ihm erlaubt, Entscheidungen auf der Grundlage eines gesunden Menschenverstands zu treffen.
- Der Bediener darf die Maschine nur benutzen, wenn sie in einwandfreiem Zustand ist. Er muss darauf achten, dass die Bedienelemente nicht deaktiviert oder absichtlich in einer Position blockiert sind.
- Der Bediener darf die Maschine nur dann benutzen, wenn er sich der Gefahren voll bewusst ist und wenn er sich und umstehende Personen vor diesen Gefahren schützen kann.
- Der Bediener darf das Gerät nur benutzen, wenn er die Betriebsanleitung gelesen und verstanden hat und alles richtig anwendet.
- Minderjährige dürfen die Maschine nicht bedienen. Ausgenommen sind Jugendliche über 16 Jahren, die unter Aufsicht eines erfahrenen Bedieners den Umgang mit der Maschine erlernen. Lesen Sie diese Anleitung vor dem Gebrauch durch.
- Kinder (< 16 Jahre) und Tiere dürfen nicht in die Nähe (10 m) der Maschine kommen. Dritte dürfen sich niemals im Umkreis von 10 m um die Maschine aufhalten.
- ELIET empfiehlt Ihnen, das Gerät nicht zu verleihen. Geschieht das doch, verleihen Sie die Maschine nur an Personen, die mit der Maschine vertraut sind. **Weisen Sie den Benutzer stets auf die möglichen Gefahren hin und verpflichten Sie ihn, das Handbuch zu lesen, bevor er die Maschine benutzt.**
- Wenn die Maschine an einen anderen Benutzer übergeben wird, stellt der übergebende Bediener sicher, dass er stets die richtige Kleidung trägt und mit der erforderlichen persönlichen Schutzausrüstung ausgestattet ist. Er muss überprüfen, ob der Bediener mit der Betriebsanleitung vertraut ist. Er muss ihn begleiten, bis er mit der Funktionsweise der Maschine vertraut ist.
- Verwenden Sie die Maschine nur, wenn Sie ausgeruht und in guter körperlicher Verfassung sind. Kommt es durch die Arbeit zu einer Ermüdung, ist rechtzeitig eine Ruhepause einzulegen.
- Benutzen Sie die Maschine nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Medikamenten, Alkohol, Drogen oder anderen Produkten stehen, die den Geist beeinflussen.
- Lassen Sie die Maschine während der Benutzung nicht unbeaufsichtigt. Beim Verlassen der Maschine immer den Motor ausschalten.



Warnhinweis: Ein Augenblick der Unachtsamkeit oder Nachlässigkeit kann lebenslange Folgen haben.

7.3.4. Persönliche Schutzausrüstung



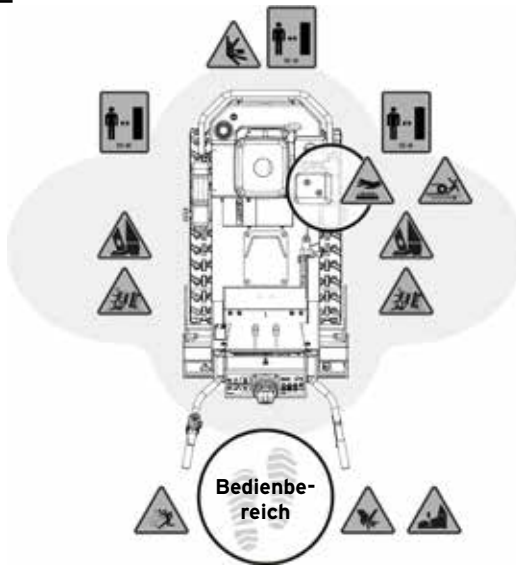
Information: Durch die Benutzung einer persönlichen Schutzausrüstung kann der Bediener sein Verletzungsrisiko verringern.

- Für die Arbeit mit der Maschine müssen Sie geeignete Kleidung tragen. Damit ist gemeint: strapazierfähige, den ganzen Körper bedeckende Kleidung, die nicht locker sitzt und den Körper

gut umschließt, feste Handschuhe und geschlossene Schuhe.

- Da das Verletzungsrisiko für die Füße am größten ist, sind feste und geschlossene Schuhe mit rutschfester Sohle und Stahlkappe unbedingt notwendig.
- Zum Schutz der Hände muss man Handschuhe tragen.
- ELIET empfiehlt, zum Schutz der empfindlichsten Sinnesorgane bei der Arbeit Gehörschutz und eine Schutzbrille zu tragen.
- Bediener mit langen Haaren müssen diese mit einer Kappe oder einem Stirnband zusammenhalten.
- Wenn die Sonne den Benutzer blendet, muss er eine Sonnenbrille oder eine Kappe tragen, um einwandfreie Sicht zu gewährleisten.

7.3.5. Gefahrenzone



- Der Bedienerbereich befindet sich hinter der Maschine, wobei beide Hände auf dem Führungsholm liegen. Hier hat man den besten Zugang zu den Bedienelementen, die die Kontrolle über die Maschine ermöglichen.



Warnung: Das Messer befindet sich auf Höhe der Füße. Vom Bedienerbereich aus kann man mit dem Fuß mit dem bewegenden Messer in Berührung kommen. Seien Sie daher immer vorsichtig, wenn Sie das Messer einschalten, und bringen Sie es so schnell wie möglich in den Boden, wo die Grassode wie ein Schutzschild wirkt.



Achtung: Das Messer sollte sich nicht unnötig bewegen, wenn es sich über dem Boden befindet. Für den Bediener erhöht sich dadurch das Risiko, mit dem bewegenden Messer in Berührung zu kommen.



Information: Tragen Sie stets festes Schuhwerk, das die Füße bei Kontakt mit dem bewegenden Messer vor Verletzungen schützt.



Warnung: Es ist verboten, bei der Arbeit mit dieser Maschine offene Schuhe oder Sandalen zu tragen.

- Halten Sie andere Personen aus dem Gefahrenbereich fern (10 Meter im Umkreis der Maschine).
- Auch beim Fahren der Maschine dürfen sich keine Personen im Umkreis von 10 m um die Maschine aufhalten. Die Maschine kann schnell die Richtung ändern und umstehende Personen überraschen. Ein Unbeteiligter kann zwischen der Maschine und einem Hindernis eingeklemmt werden und mit den Füßen unter die Raupen geraten.
- Gehen Sie kein Risiko ein! Schalten Sie sofort den Messerantrieb aus, wenn eine Person den Gefahrenbereich betritt.
- Die Maschine ist für den Einsatz im Freien vorgesehen. Sie darf nicht in einem geschlossenen oder schlecht belüfteten Raum eingesetzt werden. Es besteht die Gefahr einer Vergiftung durch die Abgase.
- Wenn Sie sich von der Maschine entfernen, muss der Motor ausgeschaltet werden.
- Sobald der Motor läuft, muss sich der Bediener ganz auf die Bedienung der Maschine konzentrieren.
- Schutzkappen haben den Zweck, gefährliche Bereiche abzudecken und so Unfälle zu vermeiden. Daher ist es verboten, ohne diese Schutzkappen zu arbeiten und den Motor oder einen Antrieb zu aktivieren.
- Auch wenn der Motor nach der Arbeit abgestellt wird, bleiben Schalldämpfer und Motor noch etliche Minuten lang heiß. Berührung kann zu Verbrennungen führen. Lassen Sie daher keine Umstehenden in die Nähe des Motors.
- Stellen Sie die Maschine nicht an einem steilen Hang ab. Trotz des Raupenfahrwerks kann sich die Maschine unter dem Einfluss der Schwerkraft in Bewegung setzen. Dies kann zu Schäden oder Verletzungen führen.
- Sicherheitsvorrichtungen dürfen niemals entfernt oder deaktiviert werden.



Achtung: Beim Tragen eines Gehörschutzes ist besondere Wachsamkeit und Vorsicht geboten, weil Geräusche, die eine Gefahr ankündigen (z. B. Rufe, Signaltöne ...) nicht mehr gut hörbar sind. ELIET rät davon ab, bei der Arbeit ein Mobiltelefon, Smartphone oder einen tragbaren MP3-Player zu benutzen.



Achtung: Reparatur-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten dürfen nur ausgeführt werden, wenn der Motor stillsteht und der Zündkerzenstecker abgezogen wurde.



Achtung: In bestimmten Regionen darf eine Maschine mit einem Verbrennungsmotor nicht auf unbewaldeten, buschigen oder grasbewachsenen Flächen betrieben werden, es sei denn, der Schalldämpfer ist mit einem Funkenfänger ausgestattet. Informieren Sie sich über die örtliche Gesetzgebung, bevor Sie die Maschine benutzen.

7.3.6. Regelmäßige Wartung



Information: Zu ihrer eigenen Sicherheit und für eine lange Lebensdauer muss die Maschine regelmäßig gewartet werden.



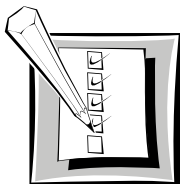
Achtung: Tragen Sie die richtige Schutzkleidung und Ausrüstung für die Wartung.

- Vor dem Gebrauch muss die Maschine immer überprüft werden, um sicherzustellen, dass alle Teile in einwandfreiem Zustand sind. Die Motordrehzahl muss korrekt eingestellt werden.
- Nach jeder Benutzung muss die Maschine gereinigt werden.
- Führen Sie nach jeder Benutzung eine Inspektion durch, um sicherzustellen, dass während des Betriebs keine Schäden am Messer oder am Messerantrieb aufgetreten sind. Ein Bruch dieser Komponenten kann zu schweren Verletzungen des Bedieners oder umstehender Personen oder zu Sachschäden führen.
- Eine regelmäßige Wartung ist unerlässlich. Halten Sie sich deshalb strikt an den Wartungsplan in dieser Anleitung (siehe § 11.2; S. 61) . Ein Stundenzähler hilft Ihnen bei der Kontrolle der Arbeitsstunden. Dieser kann optional bestellt werden. (Bestellnummer: BE 412 430 000)
- Aus Sicherheitsgründen sollten Sie sich für Originalersatzteile von ELIET an Ihren ELIET-Händler wenden, wenn bestimmte Maschinenteile gebrochen sind oder Verschleißerscheinungen aufweisen. Dies ist im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit. (Auf **www.eliyet.eu** finden Sie einen autorisierten ELIET-Fachhändler in Ihrer Nähe)
- Bringen Sie die Maschine jährlich zur allgemeinen Wartung in Ihr autorisiertes ELIET-Servicecenter.
- Auch bei Wartungsarbeiten ist hohe Aufmerksamkeit erforderlich. Alle Elemente, die die Aufmerksamkeit ablenken könnten, sind fernzuhalten:
 - Vermeiden Sie umstehende Personen am Arbeitsplatz
 - Tragen Sie keine Kopfhörer, mit denen Sie Musik oder Radio hören
 - Vermeiden Sie Fernsehgeräte mit bewegten Bildern
 - Schalten Sie das Smartphone aus, damit Sie nicht durch Nachrichten oder Anrufe abgelenkt werden.



Achtung: Reparatur-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten dürfen nur ausgeführt werden, wenn der Motor stillsteht und der Zündkerzenstecker abgezogen wurde.

8. Aufgaben des Händlers



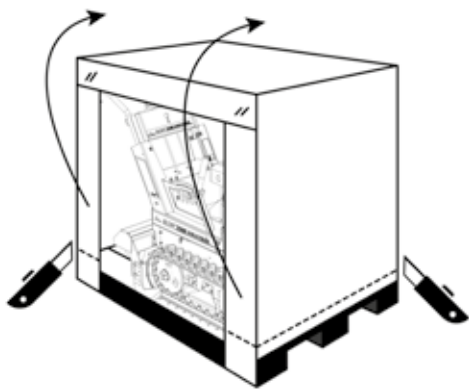
8.1. Auspacken der Maschine

- ELIET-Maschinen werden gemäß einschlägigen Vorschriften für den Transport verpackt.

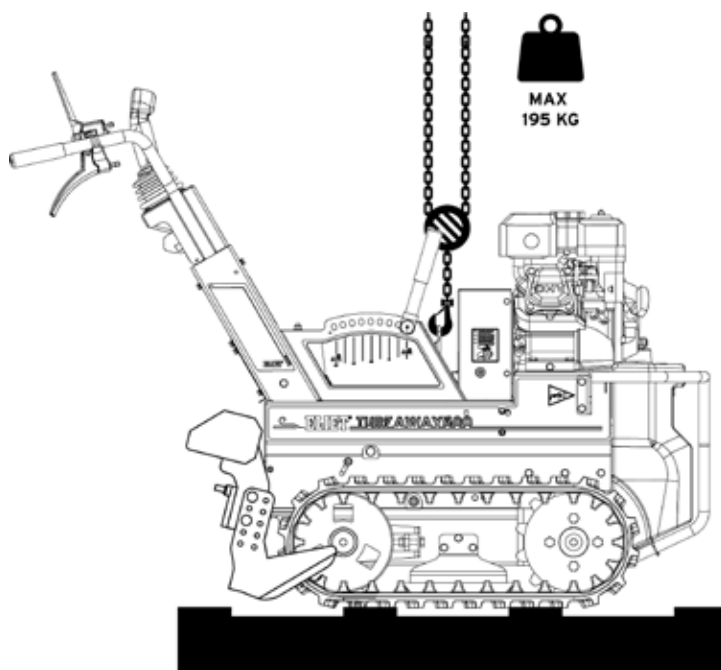


Information: Die Lieferungen erfolgen stets ab Werk. ELIET haftet nicht für Schäden, die während des Transports verursacht werden.

- Wird bei der Warenannahme festgestellt, dass die Verpackung beschädigt ist, muss vorsorglich geprüft werden, ob die Maschine sich in einem einwandfreien Zustand befindet. Jede Abweichung von den Angaben auf dem Lieferschein ist anzugeben, bevor auf diesem der Empfang bestätigt wird.
- Bei Schäden an der Maschine muss sofort nach der Lieferung eine Beschwerde beim Spediteur eingereicht werden.
- Kontrollieren Sie vor dem Öffnen der Verpackung, ob die Daten auf dem Etikett, das auf dem Karton klebt, den Angaben auf dem Lieferschein und der Bestellung entsprechen.
- Bei Abweichungen nehmen Sie bitte sofort Kontakt mit der ELIET-Vertretung auf, um dies zu melden.
- Nach Kontrolle der Verpackung kann man die Maschine auspacken.
- Die Maschine ist auf einer Holzpalette befestigt. Sie ist zum Schutz der Maschine von einer Hülle aus Karton umschlossen. An jeder Längsseite ist eine Öffnung vorhanden, damit die Mitarbeiter im Logistikprozess den Inhalt und die Gewichtsverteilung einschätzen können, bevor sie die Verpackung aufnehmen und bewegen. Zum Schutz der Maschine wird die Kartenhülle mit transparenter Folie umwickelt.
- Zuerst wird die transparente Folie entfernt. Über die Öffnungen in den Seiten kann man bereits eine schnelle visuelle Überprüfung des Zustands der Maschine durchführen.
- Um die Kartenhülle problemlos zu entfernen, wird die Verpackung auf beiden Seiten unmittelbar über der Palette durchgeschnitten (siehe Zeichnung)
- Kippen Sie die Hülle seitlich weg, sodass die Maschine freigelegt wird.



- Im Karton sind folgende Teile zu finden:
 - Maschine
 - Anleitungen
- Die Maschine befindet sich vollständig montiert in der Verpackung. Das Messer ist so arretiert, dass es auf der Palette aufliegt. Entriegeln Sie zunächst das Messer, indem Sie den Hebel für die Entriegelung der Messertiefe ziehen. Der Messerträger federt von selbst nach oben.
- Die Kupplungshebel für den Messerantrieb und für den Raupenantrieb werden vor dem Transport mit einem Kunststoffband gesichert. Schneiden Sie dieses Band durch, sodass sich die beiden Hebel in ihre Neutralstellung bewegen.
- Die Maschine ist mit einem zentralen Hebepunkt versehen. Hängen Sie ein Hebezeug in diese Hebeöse und heben Sie die Maschine an, sodass sie von der Palette gelöst werden kann. (siehe § 9.9; S. 49)



Achtung: Das Eigengewicht der Maschine (ohne das zusätzliche optionale Zusatzgewicht) beträgt **195 kg**. Vergewissern Sie sich, dass das Hebezeug zum Heben dieses Gewichts geeignet ist. Es dürfen nur Hebeelemente (Ketten, Seile, Hebebänder usw.) verwendet werden, für die eine aktuelle Prüfbescheinigung vorliegt.

8.2. Sonstige Aufgaben

- Der Händler ist dafür verantwortlich, die Maschine vor der Auslieferung an den Endbenutzer betriebsbereit zu machen.
- Die Maschine wird mit Benzin betankt (siehe § 9.3; S. 38)
- Der Händler prüft, ob Öl im Motor vorhanden ist, und füllt es gegebenenfalls nach. (siehe § 11.4.3; S. 64)
- Der Händler prüft, ob die Maschine mit Hydrauliköl gefüllt ist. (siehe § 11.7.1; S. 76)
- Jeder ELIET-Händler verbürgt sich für die lange Lebensdauer der ELIET-Maschine. Er wird die Maschine komplett abschmieren. Alle Gelenk- und Reibflächen werden mit Schmiermittel versehen. Insbesondere die Führung des Messerschlittens wird geschmiert. (siehe § 11.5.1; S. 66)



Information: Den korrekten Schmierstoff entnehmen Sie bitte der Liste (siehe § 11.3; S. 62)

- Der Händler kontrolliert, ob die Motordrehzahl auf 3.200 U/Min. eingestellt ist.
- Zum Schluss muss der Händler einen Probelauf der Maschine durchführen und kontrollieren, ob alle Bedienungsfunktionen einwandfrei funktionieren.
- Der Händler prüft auch die ordnungsgemäße Funktion der Sicherheitsvorrichtungen.
- Der Händler muss die Cruise Control der Joystick-Bedienung einstellen. (siehe § 9.2.5; S. 36)
- Gegebenenfalls installiert der Händler die zusätzlich bestellten Optionen an der Maschine.



Achtung: Als ELIET-Händler haben Sie die **Pflicht**, Ihre Kunden **über die Funktionsweise der Maschine zu unterrichten** und sie **auf die möglichen Gefahren hinzuweisen**, die mit der Arbeit mit der Maschine verbunden sind. Zusammen mit dem neuen Besitzer sind die Wartungspunkte der Maschine aufmerksam durchzugehen. Dies wird so lange wiederholt, bis der neue Besitzer alles vollständig verstanden hat.

Wichtige Informationen für den neuen Besitzer der Maschine zum Zeitpunkt der Lieferung:

- Der Händler erläutert, wie die Tiefe eingestellt wird und welche Arbeitstiefe optimal ist.
- Der Händler weist den neuen Besitzer in die Bedienung der Maschine ein.
- Der Händler gibt praktische Tipps für den effizienten Einsatz der Maschine.
- Der Händler weist den neuen Besitzer auf mögliche Gefahren hin.
- Der Händler weist darauf hin, dass die Maschine bei Rückwärtsfahrt umgekehrt gelenkt wird wie bei Vorwärtsfahrt. Dies erfordert eine gewisse Eingewöhnung. Damit wollen wir unerwünschte Gefahrensituationen aufgrund von Unwissenheit vermeiden.
- Der Händler weist den neuen Besitzer darauf hin, dass er nach den ersten 5 Betriebsstunden vorsichtshalber überprüft, ob alle Schrauben korrekt angezogen sind.
- Der Händler weist den neuen Besitzer darauf hin, dass nach 10 Stunden eine erste Wartung der Maschine erforderlich ist (Antriebsriemen nachspannen und Öl wechseln).



Achtung: Der Händler weist darauf hin, dass der neue Besitzer seine Maschine auf **www.eliyet.eu** registrieren muss, um seinen Garantieanspruch zu behalten. Der Händler sorgt dafür, dass der Garantieschein ausgefüllt und unterschrieben wird. So können Schwierigkeiten bei eintretenden Garantiefällen vermieden werden. Siehe dazu die Garantiebedingungen.

9. Betriebsanleitung

9.1. Vorherige Kontrollen



Achtung: Machen Sie es sich vor Arbeitsbeginn zur Gewohnheit, folgende Punkte zu überprüfen:

Checkliste

- Kontrollieren Sie die Anzahl der Betriebsstunden des Gerätes, und vergleichen Sie diese mit der Wartungstabelle. Führen Sie bei Bedarf eine Wartung durch. (siehe § 11.2; S. 61)
- Überprüfen Sie, ob ausreichend Öl in der Maschine vorhanden ist. Ziehen Sie hierfür den Messstab aus dem Motor und vergewissern Sie sich, dass sich der Ölstand nicht unterhalb der unteren Markierung befindet. (siehe § 11.4.3; S. 64)
- Überprüfen Sie vorher, ob der Benzintank ganz voll ist. Wenn dies nicht der Fall ist, muss Kraftstoff nachgefüllt werden. (siehe § 9.3; S. 38)
- Überprüfen Sie den Luftfilter auf übermäßige Verschmutzung. Reinigen Sie ihn bei Bedarf. (siehe § 11.4.4; S. 65)
- Vergewissern Sie sich, dass das Messer sauber ist und dass keine Erde anhaftet. Sowohl das horizontale Messer als auch die drei vertikalen Messer sind vor der Benutzung zu reinigen.
- Überprüfen Sie die Messer auf Verschleiß. Schleifen Sie das Messer nach oder wechseln Sie es bei Bedarf. (siehe § 11.5.4; S. 72)
- Überprüfen Sie das Messer auf Verformung oder Bruch. Richten oder reparieren Sie die Messer und wechseln Sie sie bei Bedarf. (siehe § 11.7.3; S. 79)
- Kontrollieren Sie, ob die Riemenspannung ausreicht. Falls nicht, kann diese nachgestellt werden. (siehe § 11.5.3; S. 71)
- Überprüfen Sie, ob die Tiefeneinstellung richtig eingestellt ist. (siehe § 9.2.1; S. 30)
- Überprüfen Sie, ob alle Schutzkappen vorhanden sind und ob diese ordnungsgemäß befestigt sind.
- Überprüfen Sie alle Sicherheitsvorrichtungen an der Maschine auf ihre Funktionstüchtigkeit. (siehe § 7.2; S. 17)
- Prüfen Sie, ob die Motor mit der angegebenen Drehzahl läuft (3.200 U/Min.). Versuchen Sie niemals, die Standardeinstellungen des Motors zu ändern. Montieren Sie den optionalen Stundenzeähler, dieser ist mit einem eingebauten Drehzahlmesser versehen, anhand dessen dies leicht zu kontrollieren ist.
(Art.-Code: BE 412 410 001)

Wenn diese Punkte kontrolliert wurden und in Ordnung sind, kann der Einsatzort vorbereitet werden (siehe § 9.4; S. 39) und man kann sich mit der Maschine zum Einsatzort begeben.

9.2. Vorbereitung der Maschine

9.2.1. Bestimmen der Arbeitstiefe



Achtung: Die Arbeitstiefe darf nicht bei laufendem Motor eingestellt werden. Schalten Sie den Motor immer ab, bevor Sie diese Tätigkeit ausführen.



Achtung: Tragen Sie bei der Einstellung der Arbeitstiefe stets Schutzhandschuhe.

Die Arbeitstiefe hängt vom beabsichtigten Ergebnis und vom Zustand des Rasens ab.

Aus verschiedenen Gründen sollte man möglichst dünne Soden stechen:

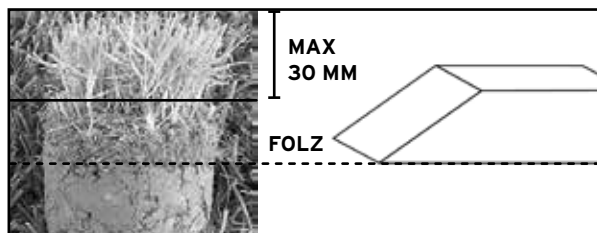
1. Je dünner die Sode, desto geringer ist der Widerstand, den die Maschine überwinden muss.
2. Je dünner die Sode, desto weniger Material wird vom Boden abgetragen.
3. Je dünner die Sode, desto weniger Körpereinsatz erfordert das Entfernen der Soden.

- Um die einwandfreie Funktion der Maschine zu gewährleisten, muss man die richtige Arbeitstiefe wählen.
- Für einen korrekten Einsatz des Sodenschneiders ist es wichtig, unmittelbar unter der Wurzelstruktur des Rasens zu schneiden.



Achtung: Ein Rasen kann sich auf alten verfilzten Schichten und vertrockneten Wurzelstrukturen aufbauen. Diese schwammartige Schicht kann mehrere cm dick sein. Man muss unterhalb dieser Schicht schneiden.

- Um die richtige Tiefe einzustellen, sehen Sie sich zunächst den Querschnitt der obersten Bodenschicht an. Stechen Sie dazu einen Spaten senkrecht in den Boden und entfernen Sie ein Rasenstück bis zu einer Tiefe von +/- 10 cm.

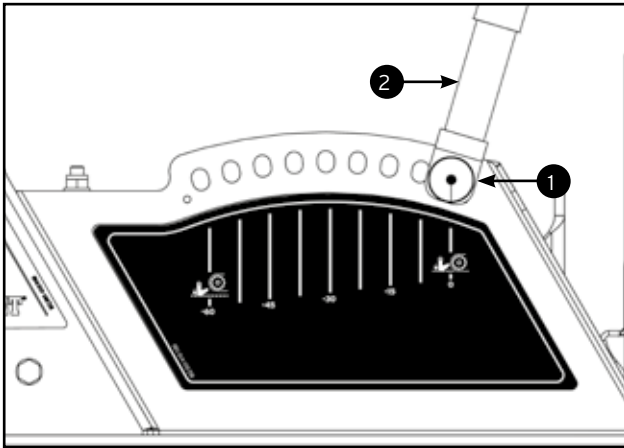


- Anhand der Schichtung dieses Querschnitts kann man einstellen, wie tief man schneiden muss.
- Berücksichtigen Sie auch die Tragfähigkeit des Rasens. Die Maschine wird aufgrund ihres breiten Raupenfahrgeräts durch die Grashalme über den Boden getragen. Dadurch wird die effektive Tiefe des Messers im Boden bestimmt.

9.2.2. Einstellen der Arbeitstiefe

a. Einstellbare Skala

Um einzustellen, wie tief das Messer unterhalb der Kontaktfläche der Raupen eindringt, befindet sich an der Seite der Maschine eine abgestufte Skala.



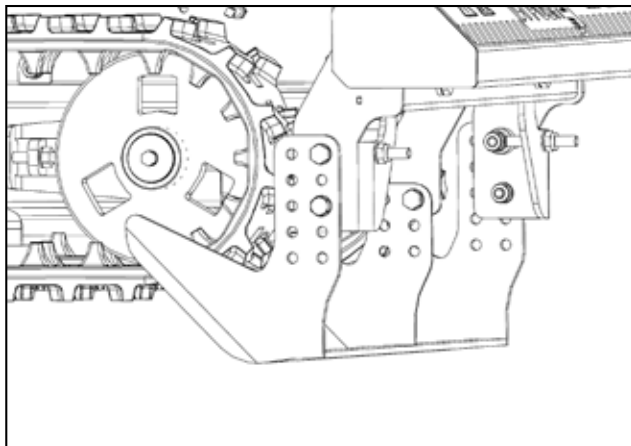
- Man kann 8 Positionen wählen, wobei das Messer zwischen zwei aufeinanderfolgenden Positionen jeweils **15 mm** Tiefe eindringt. So kann man das Messer mit dieser Einstellung bis maximal 60 mm unterhalb des Raupenniveaus eindringen lassen.
- Bevor die Messertiefe gewählt wird, wird das Messer zunächst in seine oberste (schwebende) Position gebracht. Drücken Sie dazu den Bedienungshebel für die Messerentriegelung. Dieser befindet sich am rechten Lenkergriff. Ein verriegeltes Messer federt beim Entriegeln spontan nach oben.
- Ziehen Sie nun den Verriegelungsstift **(1)** am Tiefeneinstellhebel **(2)** nach hinten und bewegen Sie den Hebel in die Position auf der Skala, die der gewünschten Schnitttiefe am ehesten entspricht. Um den Hebel in dieser Position zu halten, lassen Sie den Verriegelungsstift wieder los, sodass er in die Öffnung in der Skala einrastet.

b. Montagepositionen auf dem Messer

Jedes Messer hat ein Lochmuster, das die Montage in verschiedenen Positionen ermöglicht. Wenn es nicht möglich ist, die gewünschte Tiefe mit maximalen Einstellmöglichkeiten auf der Skala (**siehe a**) zu erreichen, kann man das Messer in einer anderen Position montieren.



Information: Die Skaleneinteilung aus „a“ (d. h. auch die maximale Arbeitstiefe von 60 mm) ist auf das in der oberen Position montierte Messer abgestimmt.



- Das Messer ist an drei Stellen am Messerhalter befestigt. Die beiden seitlichen Messer sind mit zwei M10-Schrauben und das mittlere Messer mit einer M10-Schraube befestigt.
- Lösen Sie alle Schrauben vollständig (gegen den Uhrzeigersinn drehen). Benutzen Sie hierfür eine Ratsche und einen 17er Ringschlüssel.
- Bringen Sie nun das Messer in die gewünschte Position. Stellen Sie sicher, dass die gewählte Position auf jedem seitlichen gleich ist.
- Bringen Sie die fünf Befestigungsschrauben M10 wieder an den ursprünglichen Stellen an.
- Ziehen Sie die Schrauben wieder fest an.

Nach der Einstellung der Arbeitstiefe korrigieren Sie ggf. die Winklereinstellung des Messers (siehe unten).



Achtung: Wenn Sie das Messer in einer tieferen Position montieren, müssen Sie berücksichtigen, dass die Bodenfreiheit im angehobenen Schwebezustand geringer ist. Hierbei ist darauf zu achten, dass beim Fahren oder beim Verladen und Entladen der Maschine das Messer nicht am Boden hängenbleibt.

9.2.3. Anstellwinkel einstellen



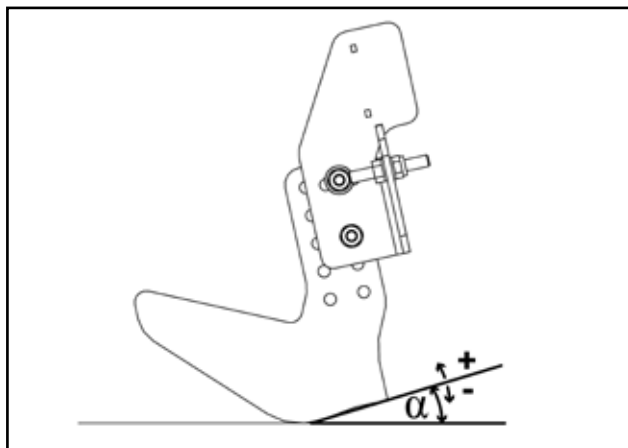
Achtung: Der Anstellwinkel darf nicht bei laufendem Motor eingestellt werden. Schalten Sie den Motor immer ab, bevor Sie diese Tätigkeit ausführen.



Achtung: Die Schneide des Messers kann scharf sein. Vermeiden Sie Schnittwunden an den Händen und tragen Sie bei dieser Arbeit grundsätzlich Handschuhe.

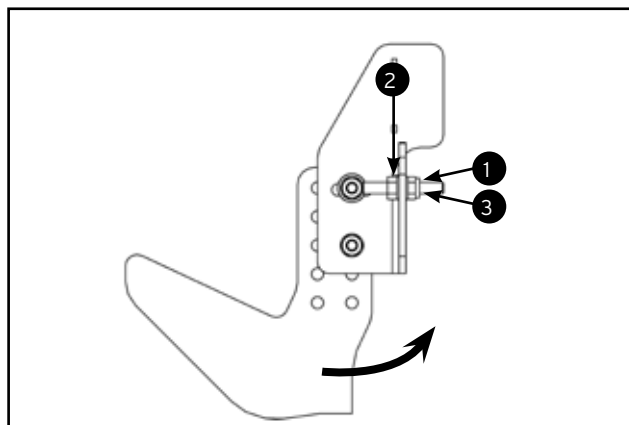
Je nach Bodenart, Rasentyp und Bodenhärte kann man den Anstellwinkel des Messers einstellen. Je größer der Winkel (α), desto leichter dringt das Messer in den Boden ein. Andererseits bietet es beim Schneiden mehr Widerstand und schiebt die Sode nach oben.

Ein kleinerer Anstellwinkel der Klinge erzeugt weniger Widerstand beim Schneiden und kann bei schweren Böden eingesetzt werden. Dies verhindert auch das Brechen beim Schneiden von dünnen Soden. Ein kleiner Anstellwinkel wird auf einen feineren, kurz geschnittenen Rasen angewendet.

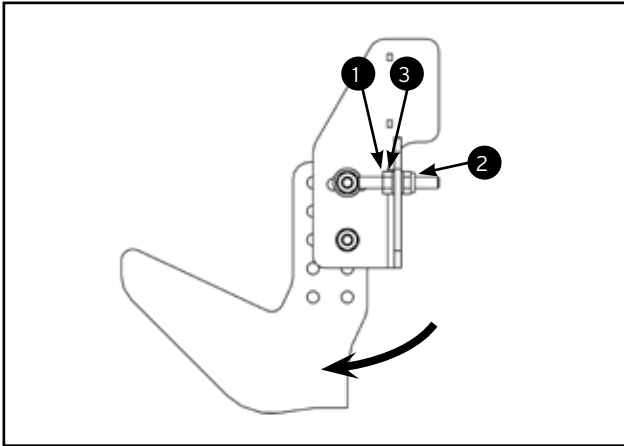


Einstellen des Anstellwinkels

- Um den Anstellwinkel einstellen zu können, wird das Messer zunächst gelöst. Drehen Sie die 5 Schrauben gegen den Uhrzeigersinn, bis die Schraube gelockert ist (verwenden Sie eine Ratsche und einen 17er Ringschlüssel)
- Der Anstellwinkel des Messers kann dann mit Hilfe der M10-Ringschraube, die das Messer in Querrichtung mit dem Messerhalter verbindet, eingestellt werden.
- Um den Anstellwinkel zu vergrößern, lösen Sie zuerst die hintere Mutter gegen den Uhrzeigersinn **(1)** mit einem 17er Ratschenschlüssel. Ziehen Sie dann die M10-Mutter auf der Innenseite des Halters weiter **(2)** gegen den Halter mit einem 17er Steckschlüssel fest. Dadurch wird das Messer weiter geneigt, sodass der Anstellwinkel größer wird. Blockieren Sie dann diese Position, indem Sie die Mutter auf der Rückseite des Halters wieder anziehen **(3)**. Tun Sie dies auf jeder Seite der Maschine.



- Um den Anstellwinkel zu verringern, drehen Sie die Mutter auf der Innenseite des Halters im Uhrzeigersinn **(1)**, sodass sie sich vom Halter löst. Ziehen Sie dann die Mutter auf der Rückseite des Halters mit einem 17er Ratschenschlüssel an **(2)**. Dadurch wird das Messer gerader eingestellt und der Anstellwinkel verringert. Wenn der gewünschte Winkel eingestellt ist, ziehen Sie die Mutter an der Innenseite des Halters wieder fest **(3)**.



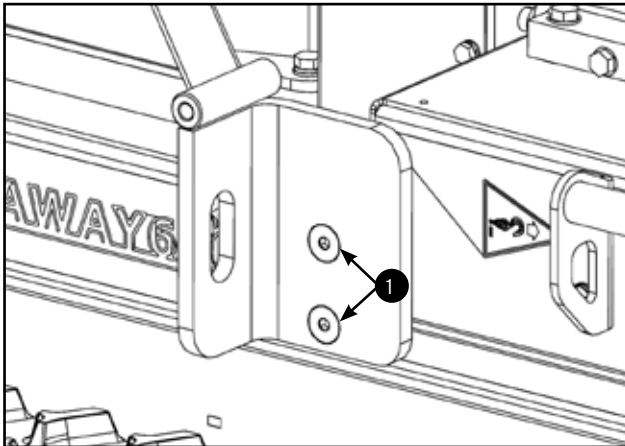
- Wiederholen Sie dies auf der anderen Seite. Vergewissern Sie sich, dass die Winkeleinstellung auf beiden Seiten gleich ist.
- Wenn beide Seiten gleich sind, ziehen Sie die 5 Befestigungsschrauben wieder fest (Schlüsselweite 17).

9.2.4. Anbringen von zusätzlichem Gewichten

Bei schwerem Boden oder geringer Feuchtigkeit hat die Maschine größere Schwierigkeiten, das Messer zu führen. Infolgedessen führt die Dynamik der Messerbewegungen dazu, dass sich die Vorderseite der Maschine auf und ab bewegt. Diese Bewegung führt zu einem unregelmäßigen Schnitt. Um diesem Effekt entgegenzuwirken, kann man vorn an der Maschine auf jeder Seite optional ein Gewicht hinzufügen. Es können maximal zwei Gewichte von je 20 kg angehängt werden (Bestellnummer BU 601 002 000). Zu diesem Zweck können spezielle Gewichtsträger bestellt werden:

Aufbau des Gewichtsträgers:

- Der Gewichtsträger besteht aus zwei Elementen: einem linken Teil und einem rechten Teil.
- Im Maschinenrahmen sind bereits Gewindebohrungen für die Befestigung vorgesehen.
- Platzieren Sie den linken Träger auf der linken Seite der Maschine und führen Sie die beiden Schrauben (1) mit konischem Kopf M10 in die vorgesehenen Öffnungen ein. Ziehen Sie die Schrauben im Uhrzeigersinn an (verwenden Sie einen Innensechskantschlüssel 6), bis das Drehmoment 40 Nm erreicht.



- Wiederholen Sie dies beim rechten Träger.

Aufhängen des Gewichts:

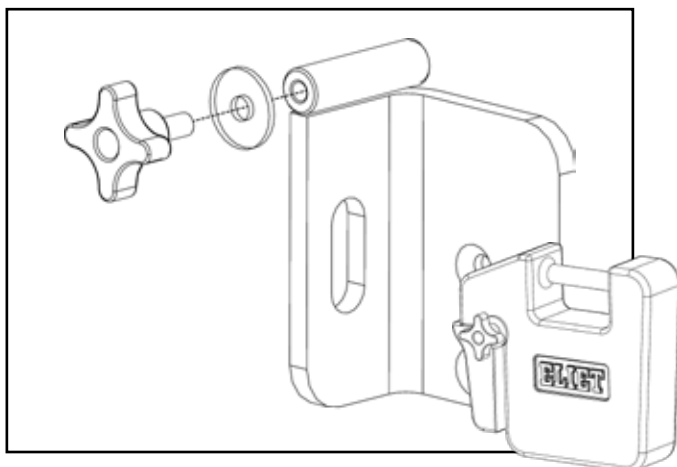


Achtung: Rückenprobleme vermeiden. Jedes Gewicht wiegt 20 kg. Gehen Sie beim Anheben ergonomisch vor. Gehen Sie in die Hocke und halten Sie den Rücken gestreckt. Greifen Sie das Gewicht, halten Sie es nahe am Körper und heben Sie es an, indem Sie die Beine wieder strecken und sich aufrichten. Nutzen Sie die Kraft der Beinmuskeln und nicht die der Rückenmuskeln.



Achtung: Tragen Sie Sicherheitsschuhe, damit die Füße geschützt sind, falls das Gewicht herunterfällt und auf dem Fuß landet.

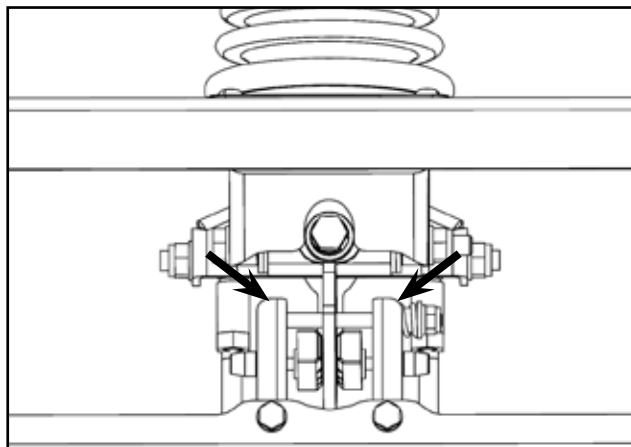
- Jeder Gewichtsträger ist mit einer Achse versehen, die mit dem vertikalen Trägerteil verschweißt ist. Am Ende der Achse befindet sich ein Löseknopf. Drehen Sie ihn bis zum Anschlag (gegen den Uhrzeigersinn) aus dem Träger heraus. Schieben Sie das Gewicht mit seiner Öse seitlich auf die Achse des vertikalen Stützteils. Hinweis: Platzieren Sie den Großteil des Gewichts in Richtung der Vorderseite der Maschine.



- Lassen Sie nun das Gewicht auf dem Träger ruhen.
- Bringen Sie dann die Schraube wieder in der Trägerachse an.
- Wiederholen Sie dies für beide Seiten.

9.2.5. Einstellen der Cruise Control

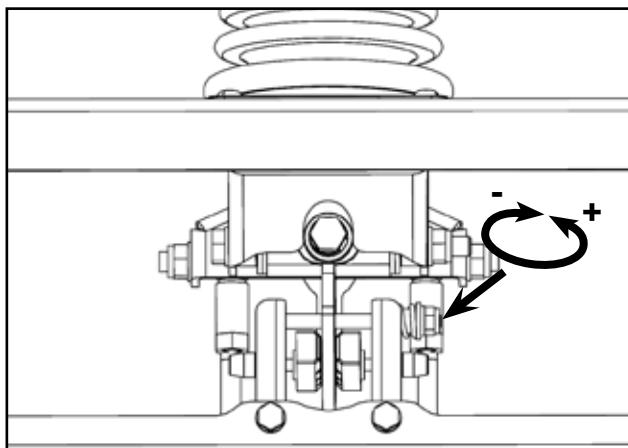
Um die Fahrgeschwindigkeit während der Arbeit konstant zu halten, ist die Maschine mit einer Art Tempomat versehen. So muss der Bediener den Joystick nicht ständig festhalten. Dabei wird die Bewegung (in Vorwärts- und Rückwärtsrichtung) des Joysticks durch einen Widerstand mechanisch erschwert. Dies geschieht in Form von zwei Gummibremssbacken, die gegen eine Reibungsplatte am Hebel drücken.



Der Grad der Schwergängigkeit der Steuerung kann durch Einstellen des Drucks der Bremsbacken auf die Reibungsplatte eingestellt werden.

Es ist zu bedenken, dass der Lenker während des Betriebs vollständig den Vibrationen ausgesetzt ist, die aus den Bewegungen des Stechmessers resultieren. Es wird daher empfohlen, die Cruise Control so einzustellen, dass sie ihre Position unter dem Einfluss von Vibrationen nicht verändert. Auf diese Weise muss sie nicht die ganze Zeit während der Arbeit an Ort und Stelle gehalten werden. Dies kommt der Funktion der Maschine zugute.

- Zum Einstellen der Bremsbacken werden folgende Werkzeuge benötigt: 1 Ringschlüssel und 1 Steckschlüssel mit Schlüsselweite 10 mm.
- Jede Bremsbacke ist auf einen Hebel montiert. Diese beiden Hebel werden durch eine Schraube, an der eine Druckfeder die Kraft auf die Bremsbacken reguliert, gegeneinander gezogen.



- Durch festeres Anziehen der Mutter (im Uhrzeigersinn) kann die Druckkraft erhöht und die Beweglichkeit des Joysticks verringert werden.
- Durch leichtes Lösen der Mutter (gegen den Uhrzeigersinn) kann man den Joystick beweglicher machen.
- Wenn der Druck der Bremsbacken auf die Reibungsplatte durch Lösen der Mutter vollständig aufgehoben wird, sodass die Druckfeder keine Kraft mehr ausübt, kehrt der Joystick beim Loslassen vollständig in seine neutrale Position zurück.



Information: Die Beweglichkeitseinstellung des Joysticks kann je nach Wunsch des Bedieners angepasst werden. Sie ist so anzupassen, wie man sich bei der Arbeit möglichst wohl fühlt.

9.3. Benzin nachfüllen

Wenn der Benzintank nicht vollständig gefüllt ist, muss Benzin nachgefüllt werden. Es wird empfohlen, ausschließlich frisches Benzin zu verwenden. Vorzugsweise Benzin E5 oder 95 Oktan 95 verwenden.



Warnhinweis: Benzin ist unter bestimmten Umständen äußerst leicht entzündlich und sehr explosiv. Feuer und explodierendes Benzin können ernste Personen- oder Sachschäden zur Folge haben. Beachten Sie daher die nachfolgenden Punkte.

- Füllen Sie niemals Benzin bei laufendem Motor nach. Lassen Sie den Motor zunächst einige Minuten abkühlen, bevor Sie Kraftstoff einfüllen.
- Verwenden Sie nur frisches Benzin. Der Umwelt zuliebe empfiehlt ELIET, bleifreies Benzin zu verwenden. Zur Verlängerung der Haltbarkeit können dem Benzin Zusatzstoffe beigemischt werden.
- Lagern Sie das Benzin in einem geprüften Behälter. Halten Sie Kinder von diesem Behälter fern.
- Füllen Sie niemals Benzin an der Stelle nach, an der später mit der Maschine gearbeitet wird. Halten Sie einen Mindestabstand von 10 m zum vorgesehenen Arbeitsbereich ein. So vermeiden Sie eine eventuelle Brandgefahr.
- Füllen Sie niemals Benzin in einem geschlossenen Raum nach.
- Reinigen Sie den Bereich um die Tankverschlusskappe und nehmen Sie diese Verschlusskappe ab. Füllen Sie den Tank nicht bis unter den Rand. Befüllen Sie ihn bis etwa 10 mm unterhalb des oberen Randes mit Kraftstoff. Füllen Sie den Tank also nicht bis an den Rand der Öffnung.
- Benutzen Sie immer einen Trichter oder eine Tülle, um Benzin in den Tank einzufüllen. Geeignete Trichter erhalten Sie bei Ihrem ELIET-Fachhändler.
- Verschließen Sie den Tank so schnell wie möglich wieder mit der Verschlusskappe. Machen Sie sofort den Motor sauber, wenn Sie beim Tanken Benzin verschüttet haben.
- Achten Sie darauf, dass Ihre Kleidung nicht mit Benzin in Berührung kommt. Falls dies dennoch geschieht, wechseln Sie die Kleidung sofort.
- Es ist unverantwortlich und streng verboten, während des Tankvorgangs zu rauchen. Halten Sie Raucher und offenes Feuer fern.
- Wenn Kraftstoff verschluckt wurde oder mit den Augen in Kontakt geraten ist, müssen die Augen gründlich mit Wasser gespült werden und es muss sofort ein Arzt hinzugezogen werden.



Warnung: Es ist verboten, beim Tanken von Benzin zu rauchen.

9.4. Vorbereitung des Arbeitsplatzes

- Arbeiten Sie nur bei guten Sichtverhältnissen. Die Lichtstärke sollte mindestens 500 Lux betragen.
- Neben der Maschine muss auch der Arbeitsbereich eine Reihe von Voraussetzungen erfüllen, die vor Beginn der Arbeiten überprüft werden müssen.
 - Stellen Sie sicher, dass sich keine Hindernisse oder Gegenstände auf dem Rasen befinden: Sprühdüsen, Schachtabdeckungen, Kanten- und Trittsteine, Pflöcke, Steine usw. Diese sind visuell zu markieren (z. B. Flagge), sodass eine Kollision vermieden werden kann. Markieren Sie Bereiche des Geländes, in denen sich unsichtbare Objekten wie Elektrokabel, Brennstoff- oder Gasleitungen, Steuerkabel, Abgrenzung für Mähroboter, Felsen, Wasserleitungen, Bewässerungssysteme, Drainagerohre, Fundamente, Kriegsmunition, Baumwurzeln usw. im Boden befinden können.
 - Die Grasdecke sollte vorher gemäht werden. Das Gras sollte vorzugsweise nicht höher als 30 mm sein. So fährt die Maschine über eine gleichmäßigere Oberfläche. Die zu vermeidenden Objekte sind auch auf einem gemähten Rasen besser sichtbar.
 - Die Grassode sollte vorzugsweise nach einem heftigen Regenschauer oder kurz nach einer regenreichen Periode gestochen werden. Dadurch wird der Untergrund weicher, was das Schneiden erleichtert.
 - Wenn es nicht regnet, sollte der Rasen nach Möglichkeit vorher reichlich gewässert werden.

9.5. Starten und Stoppen des Motors



Achtung: Starten Sie den Motor niemals, wenn sich Staub oder Schmutz auf dem Motor oder zwischen den Kühlrippen des Motors befindet. Hierdurch wird die Kühlung des Motors beeinträchtigt, außerdem kann ein Brand verursacht werden!



Information: Das Verfahren zum Anlassen des Motors kann je nach Motormarke leicht abweichen. Lesen Sie auch die Gebrauchsanleitung für den Motor durch.



Achtung: Vergewissern Sie sich vor dem Starten des Motors, dass sich keine Personen im Umkreis von 10 Metern um die Maschine befinden.



Achtung: Stellen Sie sicher, dass keiner der Steuerhebel während des Motorstartvorgangs betätigt wird.



Achtung: Starten Sie den Motor nicht in einem geschlossenen Raum. Wenn dies aufgrund der Lagerung der Maschine unvermeidlich ist, stellen Sie sicher, dass der Raum gut belüftet ist, und lassen Sie den Motor nie länger als 30 Sekunden in einem geschlossenen Raum laufen.



Achtung: Vor dem Anlassen des Motors geeignete Arbeitskleidung und persönliche Schutzausrüstung tragen.

- Wenn der Benzintank mit einem Benzinhahn versehen ist, muss dieser geöffnet werden.
- Je nach Marke des Motors stellt man den Hebel oder dreht den Knopf in die ON-Stellung.
- Bringen Sie den Choke-Hebel (Starterklappe) in die „Close“-Stellung.
- Gashebel auf Vollgas stellen, diese Stellung ist mit einem Hasen gekennzeichnet.
- Ziehen Sie am Seilzug des Starters, um den Motor zu starten.
- Sobald der Motor läuft, müssen Sie den Choke-Hebel sofort in die Stellung „Open“ bringen. Dadurch vermeiden Sie, dass dem Motor zu viel Benzin zugeführt wird. Wenn Sie dies vergessen, läuft der Motor langsamer und entwickelt viel Rauch. Schließlich setzt der Motor aus. In diesem Fall müssen Sie den Motor erneut starten, ohne den Choke-Hebel zu benutzen.
- Falls sich der Motor nicht mehr starten lässt, ist die Zündkerze verschmutzt und muss gereinigt oder gegebenenfalls ersetzt werden. (siehe § 11.6.2; S. 75)
- Kontrollieren Sie ob der Motor bei Vollgas mit 3.200 U/Min. läuft.
- Schieben Sie den Gashebel - oder drehen Sie den Knopf - in die „OFF“-Stellung, um den Motor zu stoppen.
- Falls vorhanden, Benzinhahn schließen.

9.6. Fahren mit der Maschine

Um die Maschine fahren zu können, muss der Motor laufen. Erst dann kann der hydrostatische Antrieb aktiviert werden.



Achtung: Vermeiden Sie, dass sich, während die Maschine fährt, umstehende Personen innerhalb eines Umkreises von 10 m aufhalten.



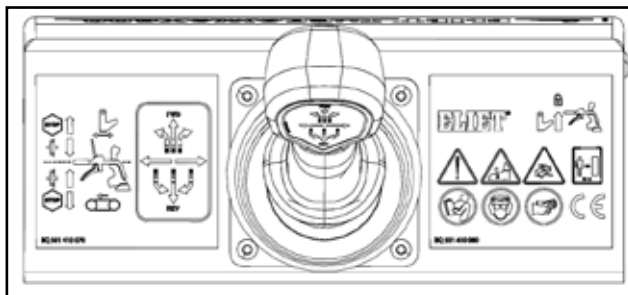
Achtung: Vor dem Fahren der Maschine muss die Fahrstrecke so geplant werden, dass Gefahrenzonen oder Hindernisse vermieden werden.



Information: Um sich an das Fahren mit dem Sodenschneider zu gewöhnen, kann die Fahr- und Reaktionsgeschwindigkeit durch Verringerung der Motordrehzahl reduziert werden.

- Nehmen Sie die Position hinter dem Lenker der Maschine ein.
- Stellen Sie sicher, dass sich das Messer in der angehobenen Schwebestellung befindet. Drücken Sie dazu vorsorglich den linken Hebel (Messерentriegelung).

- Bringen Sie den zentralen Joystick ungefähr in die Mittelposition.



- Drücken Sie nun den schwarzen unteren Hebel am rechten Griff (Bedienungshebel Raupen-antrieb), um den Antrieb einzukuppeln. Solange Sie sich vorwärts bewegen wollen, halten Sie diesen Hebel vollständig gegen den Griff.



Achtung: Wenn der untere Hebel am rechten Griff gedrückt wird, wird der Antrieb eingekuppelt und die Maschine setzt sich in Bewegung. Wenn Sie die Kontrolle über die Maschine verlieren, lassen Sie den schwarzen Hebel sofort los. Die Maschine kommt dann sofort zum Stillstand.

- Um die Fahrtrichtung und Geschwindigkeit einzustellen, betätigen Sie den Joystick:
 - Drücken Sie den Joystick nach vorne, um die Maschine vorwärts zu bewegen. Je weiter man drückt, desto schneller fährt die Maschine.
 - Wenn Sie den Joystick nach links drücken, dreht die Maschine auf der Stelle nach links.
 - Wenn Sie den Joystick nach rechts drücken, dreht die Maschine auf der Stelle nach rechts.
 - Je weiter Sie den Joystick zur Seite drücken, desto intensiver und schneller wird die Drehbewegung.
 - Wenn Sie den Joystick nach vorne und links drücken, beschreibt die Maschine eine Linkskurve in Vorwärtsfahrtrichtung.
 - Wenn Sie den Joystick nach vorne und rechts drücken, beschreibt die Maschine eine Rechtskurve in Vorwärtsfahrtrichtung.
 - Wenn der Joystick nach hinten gezogen wird, bewegt sich die Maschine rückwärts. Je weiter der Joystick nach hinten gezogen wird, desto schneller bewegt sich die Maschine rückwärts.



Warnung: Gehen Sie beim Zurückziehen des Joysticks vorsichtig und kontrolliert vor. Beim Rückwärtsfahren können die Füße zwischen Messer und Boden geraten. Tragen Sie grundsätzlich stabile Sicherheitsschuhe.



Achtung: Die Joystick-Steuerung wirkt bei Rückwärtsfahrt umgekehrt wie bei Vorwärtsfahrt. Bedienen Sie ihn daher kontrolliert und seien Sie beim Verfahren äußerst aufmerksam.

- Wenn Sie den Joystick nach links hinten ziehen, fährt die Maschine eine Rechtskurve in Rückwärtsrichtung.
- Wenn Sie den Joystick nach rechts hinten ziehen, fährt die Maschine eine Linkskurve in Rückwärtsrichtung.
- Wenn Sie mit dem Fahren der Maschine noch unerfahren sind, gewöhnen Sie sich zunächst einige Zeit an die Maschine, indem Sie Manöver auf offenem Gelände mit befestigtem Untergrund ohne Hindernisse durchführen.
- Man kann die Cruise Control so einstellen, dass der Joystick in der Position bleibt, in die man ihn drückt. So kann die Maschine mit einer permanenten Geschwindigkeit gefahren werden. Wenn Sie jedoch auf einer Strecke fahren, auf der Hindernisse vorhanden sind, lassen Sie immer die Hand am Joystick, damit Sie die Geschwindigkeit sofort verringern oder die Fahrtrichtung ändern können.



Achtung: Auf einer Strecke mit Hindernissen muss die Fahrgeschwindigkeit grundsätzlich reduziert werden.

Wenn Sie Gefahr laufen, die Kontrolle zu verlieren, zögern Sie nicht und lassen Sie sofort den rechten Bedienungshebel los, sodass der Antrieb ausgekuppelt wird und die Maschine sofort zum Stillstand kommt.



Achtung: Sobald die Maschine zum Stillstand gekommen ist, bewegen Sie zunächst den Joystick zurück in die Mittelstellung. Dadurch wird vermieden, dass sich die Maschine beim Drücken des Bedienungshebels für den Raupenantrieb sofort mit hoher Geschwindigkeit in Bewegung setzt.



Achtung: Beim Bergauf- und Bergabfahren kann das Messer am Knickpunkt den Boden berühren. Achten Sie darauf, nicht die Kontrolle über den Antrieb zu verlieren. Reduzieren Sie grundsätzlich die Geschwindigkeit.



Warnung: Wenn Sie beim Verladen der Maschine Rampen benutzen, achten Sie immer darauf, dass diese Rampen ordnungsgemäß am Fahrzeug befestigt sind. Die Zugkraft der Raupen kann dazu führen, dass die Rampe vom Fahrzeug abrutscht und die Maschine kippt und abstürzt.

Als Bediener kann man unter die Maschine geraten, was zu schweren Verletzungen, möglicherweise mit Todesfolge führen kann. Aufmerksamkeit und Vorsicht sind geboten.

Beim Bergauffahren muss man immer aufmerksam sein, wenn sich die Maschine am Knickpunkt (oben) der Steigung befindet. Wenn die Maschine diesen Punkt erreicht, kann sie plötzlich nach vorne oder hinten kippen. Seien Sie darauf vorbereitet, damit Sie nicht die Kontrolle verlieren. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit bei der Annäherung an das obere oder untere Ende der Steigung/des Gefälles.



Achtung: Achten Sie beim Überfahren von Brücken, Terrassen oder Pontons immer darauf, dass die Tragfähigkeit für das Gewicht von Maschine und Bediener ausreicht.



Achtung: Um die Maschine fahren zu können, muss der Motor laufen. Bei laufendem Motor besteht die Gefahr, dass die Messer aktiviert werden und Verletzungen oder Schäden verursachen. Berühren Sie beim Fahren unter keinen Umständen den Kupplungshebel des Messerantriebs.

9.7. Arbeiten mit der Maschine

Wenn die in § 9.2 und § 9.4 beschriebenen Vorbereitungen abgeschlossen sind, kann mit der Arbeit begonnen werden.

Achtung: Nur Personen mit Erfahrung in der Bedienung von Maschinen dürfen mit dieser Maschine arbeiten



Information: Dieser Turfaway dient zum Stechen von Grassoden mit einer Breite von 60 cm. Die maximale Arbeitstiefe ist auf 60 mm begrenzt. Diese Maschine darf nur für diesen Zweck verwendet werden. Lesen Sie vor Arbeitsbeginn die Sicherheitsvorschriften. (siehe § 7; S. 14)



Warnung: Sobald die Arbeit mit der Maschine aufgenommen wird, entstehen zusätzliche Gefahren, die zu schweren Verletzungen oder Schäden führen können. Seien Sie sich dieser Gefahren bewusst. Solange der Benutzer die Maschine bedient, muss er sich voll und ganz auf seine Arbeit konzentrieren. Schützen Sie sich als Bediener, indem Sie geeignete Arbeitskleidung, Sicherheitsschuhe und persönliche Schutzausrüstung tragen. (siehe § 7.3; S. 19)



Achtung: Vergewissern Sie sich, dass sich keine Umstehenden im Umkreis von 10 Metern um die Maschine befinden.

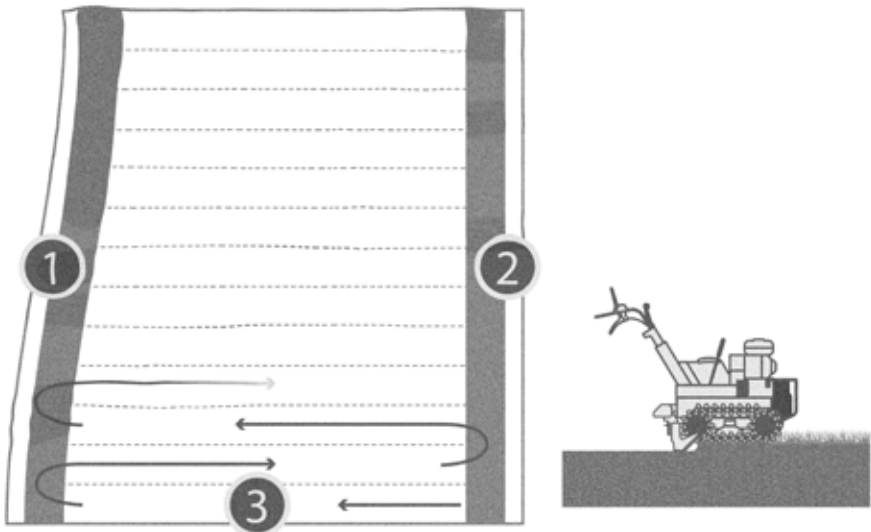


Achtung: Der Messerantrieb darf erst eingeschaltet werden, wenn sich die Maschine auf dem Rasen befindet.

Ein guter Gärtner plant seine Arbeit vorab und geht systematisch vor. Er legt im Voraus die Strecke fest, der er folgt, um die Sode aus dem Rasen zu schneiden. So behält er am besten den Überblick über die Arbeit und kann Probleme oder schwierige Stellen im Voraus erkennen und über die Vorgehensweise nachdenken. Dadurch werden Unfälle oder falsche Handhabung der Maschine verhindert.

Tipps zur Festlegung der Strecke:

Um die Grassoden in dem Bereich zu stechen, in dem sie entfernt werden müssen, muss man immer parallele Streifen schneiden. Vor allem an den Wendepunkten am Ende jeder Bahn sind einige Tätigkeiten erforderlich: Entfernen des Messers aus dem Boden, Drehen der Maschine, Wiedereinsetzen des Messers. Um diese Arbeitsgänge schneller und einfacher zu gestalten, ist es sinnvoll, am Ende der Wendezonen zunächst ein oder zwei Streifen im rechten Winkel zu diesen Streifen zu stechen und die gelösten Grassoden sofort vollständig zu entfernen.



Auf diese Weise entstehen an den Enden der Arbeitszone zwei vertiefte Bereiche. Nach dem Wenden kann man dann beim Ansetzen des neuen Streifens das Messer ganz einfach wieder auf Arbeitstiefe bringen. So kann man schneller arbeiten.

Um mit der Maschine arbeiten zu können, sind folgende Schritte erforderlich:

- Die richtige Arbeitstiefe wurde vorab eingestellt. (siehe § 9.2.2; S. 31)
- Fahren Sie die Maschine zum Ausgangspunkt der markierten Strecke.
- Stellen Sie den Motor auf Vollgas (die Drehzahl muss 3.200 U/Min. betragen).
- Stellen Sie den Joystick in die Neutralstellung.



Achtung: Halten Sie die Füße in sicherem Abstand zu Messer, das sich beim nächsten Schritt in Bewegung setzt.

- Aktivieren Sie den Messerantrieb, in dem Sie den roten Hebel oben am linken Griff nach unten drücken. Achten Sie darauf, dass er vollständig gegen den Griff gedrückt wird.
- Nehmen Sie eine stabile Position ein und heben Sie die Maschine nun mit den Handgriffen so an, dass das hintere Ende der Raupen sich etwa 10 cm vom Boden löst.



Achtung: Achten Sie beim Anheben darauf, dass Sie nicht versehentlich auch den Hebel am rechten Griff drücken. Dadurch würde sich die Verriegelung für die Einstellung der Messertiefe öffnen, sodass das Messer nicht automatisch in der Arbeitstiefe einrasten kann.

- Drücken Sie nun mit dem Fuß mittig auf die Messerabdeckung, um das Messer nach unten zu bewegen. Drücken Sie, bis das Messer in der eingestellten Arbeitstiefe ein rastet.



Information: Wenn man beim Drücken mit dem Fuß keine Abwärtsbewegung erreicht, kann es sein, dass die Tiefeneinstellung in der obersten Position verriegelt ist. Ziehen Sie kurz am Hebel für die Messerentriegelung am rechten Griff, während Sie mit dem Fuß die Messerabdeckung nach unten drücken. Sobald sich das Ganze in Bewegung setzt, muss man den Hebel wieder loslassen.

- Senken Sie nun die Maschine wieder ab, sodass das sich hin- und herbewegende Messer auf dem Boden ruht. Lassen Sie die Messerkupplung immer eingerastet.



Achtung: Wenn das Messer den Boden berührt, werden die Bewegungen des Messers als Stöße auf die Maschine übertragen. Seien Sie also wachsam und lassen Sie sich hierdurch nicht aus dem Konzept bringen.

- Wenn das bewegende Messer auf dem Boden aufliegt, ist es bestrebt, sich unter dem Gewicht der Maschine in den Boden einzugraben.
- Ziehen Sie nun den Hebel zum Aktivieren des Raupenantriebs unten am linken Griff. Dadurch wird der hydrostatische Antrieb aktiviert.
- Drücken Sie nun den Joystickhebel mit der rechten Hand dosiert nach vorne, sodass sich die Maschine in Vorwärtsfahrtrichtung in Bewegung setzt.
- Das Messer wird beim Vorwärtsfahren weiter in den Boden gezogen, bis es die Arbeitstiefe erreicht hat. Sie können dies daran feststellen, dass die Raupen über die gesamte Länge Bodenkontakt haben.
- Um die Handhabung des Messers zu erleichtern, können Sie sich auf den Lenker stützen, was das Messer zusätzlich belastet und somit den Start erleichtert.



Information: Es wird empfohlen, bei der Arbeit den Joystick **nicht(!)** festzuhalten, sobald die Fahrgeschwindigkeit gewählt wurde. Aufgrund der Stöße besteht die Möglichkeit, dass man den Joystick unbewusst betätigt und die Geschwindigkeit beeinflusst wird oder die Maschine aus der Spur gerät. Dies kann man vermeiden, indem man den Joystick nicht festhält.

Tipp: Wenn Sie mit der Arbeit in einem Bereich beginnen, ist es wichtig, die Maschine einige Meter nach dem Start anzuhalten (Raupe- und Messerantrieb stoppen). Lassen Sie das Messer auf Arbeitstiefe. Kontrollieren Sie die ausgeschnittene Sode, um zu prüfen, ob die eingestellte Arbeitstiefe korrekt ist. Ziel ist es, die Filzschicht und die am stärksten durchwurzelte Zone wegzuschneiden, während die Sode so dünn wie möglich gehalten wird, um zu vermeiden, dass zu viel Boden entfernt wird. Passen Sie bei Bedarf die Tiefeneinstellung an. (siehe § 9.2.2; S. 31)

- Sobald das Messer die Arbeitstiefe erreicht hat, kann die Geschwindigkeit allmählich erhöht werden.
- Die Fahrgeschwindigkeit hängt von der Härte des Bodens ab. Wählen Sie eine Geschwindigkeit, bei der sich die Maschine komfortabel bedienen lässt.



Information: Wenn die Raupen durchrutschen, lässt dies darauf schließen, dass der auf die Maschine wirkende Widerstand zu hoch ist, um die eingestellte Geschwindigkeit aufrechtzuerhalten. Verringern Sie in diesem Fall zunächst die Fahrgeschwindigkeit.

Wenn dies nicht zu einer Veränderung führt, muss die Messertiefe kontrolliert werden. Der auf das Messer wirkende Widerstand kann aus verschiedenen Gründen zu hoch sein:

1. Das Messer ist im Verhältnis zu dem, was geschnitten werden soll, zu tief eingestellt. Passen Sie die Schnitttiefe an.
2. Eine trockene Schicht wird durchschnitten. Durch Anpassung der Tiefe kann man eine günstigere Schnitttiefe ermitteln.
3. Eine verfilzte Wurzelzone wird durchschnitten. Der Schwammeffekt dieser Zone erschwert das Schneiden. Stellen Sie das Messer tiefer ein, sodass unmittelbar unter dieser Zone geschnitten wird.
4. Etwas (langes Gras, Wurzel, Kunststoff, Seil, Netz usw.) hat sich um das Messer gewickelt und verhindert das Wirken der Schneide. Befreien Sie das Messer wieder.
5. Der Anstellwinkel ist für die Bodenart zu groß. Vor allem schwerer Boden führt zu zusätzlichem Widerstand. Der Anstellwinkel des Messers muss angepasst werden. (siehe § 9.2.3; S. 32)
6. Die Schneide ist stumpf geworden. Schleifen Sie das Messer. (siehe § 11.5.4; S. 72)



Achtung: Wenn man bei der Arbeit ungewöhnliche Situationen oder Geräusche feststellt, die über mehrere Meter anhalten, muss man die Maschine sofort stoppen und kontrollieren, ob Messer, Messerhalter oder Antrieb beschädigt worden.

Wenn man Probleme hat, das Messer in den Boden zu bringen, kann dies verschiedene Gründe haben:

1. Der Boden ist zu hart. Man kann den Rasen vorher wässern.
2. Das Gras ist zu hoch. Lange Grashalme werden vom Messer platt gedrückt, wobei eine zähe Schicht entsteht, die das Messer manchmal schwer durchschneiden kann. Es ist ratsam, das Gras zu mähen (< 30 mm).
3. Wenn der Anstellwinkel des Messers zu klein ist, dringt das Messer schwerer in den Boden ein. Man kann den Anstellwinkel korrigieren. (siehe § 9.2.3; S. 32)
4. Das Messer ist stumpf geworden oder hat aufgrund anhaftender Erde keine scharfe Schneide mehr. In diesem Fall rutscht die Schneide über dem Boden und findet keinen Ansatz. Reinigen oder schleifen Sie das Messer. (siehe § 11.5.4; S. 72)

- Wenn Sie während der Fahrt einen deutlichen Abfall der Motordrehzahl feststellen, deutet dies auf eine Überlastung hin. Verringern Sie sofort die Arbeitsgeschwindigkeit.
- Mit dem Messer in Arbeitstiefe kann man Kurven schneiden, der Radius dieser Kurven ist jedoch eingeschränkt. Enge Kurven $< 100^\circ$ sind nicht möglich.
- Um schärfere Kurven zu erreichen, muss man zwei rechtwinklig zueinander (entsprechend dem gewünschten Winkel) liegende Streifen schneiden. Dazu muss man also beim zweiten Streifen neu ansetzen.
- Bevor das Messer wieder aus dem Boden gehoben wird, muss es zunächst deaktiviert werden. Lassen Sie dazu den roten Hebel oben am linken Griff los. Stoppen Sie gleichzeitig auch den Raupenantrieb, indem Sie den unteren Hebel dieses linken Griffes loslassen.
- Um nun das Messer anzuheben, drückt man am rechten Griff den Entriegelungshebel. Dabei wird die Tiefenblockierung entriegelt und der Messerhalter von den 4 Aufhängefedern nach oben gezogen.
- Das Gewicht der Sode, die auf dem Messer liegt, verhindert dies teilweise. Daher muss man helfen, die Sode zu durchbrechen, indem man die Maschine hinten anhebt.



Achtung: Die Maschine wird mit gestrecktem Rücken angehoben, um die Rückenmuskulatur nicht zu belasten. Dazu nutzt man maximale Kraft der Bein- und Armmuskulatur.

- Wenn man zum Schneiden der Grassoden die Strecke wählt, wie oben empfohlen, ist es nicht notwendig, am Ende des Arbeitsstreifens anzuhalten. Da das Messer am Ende der Sode von selbst aus dem Boden kommt, muss man hier nur das Messer entriegeln, es federt dann von selbst nach oben. Nach dem Wenden kann man sofort den angrenzenden Streifen schneiden. Wenn die Maschine wieder auf die Grasmatte gefahren ist, muss man lediglich das Messer auf Arbeitstiefe bringen. Mit ein wenig Übung kann dies in einer fließenden Bewegung geschehen.
- Beim Schneiden in Bahnen sind Überlappungen zu vermeiden. In der bereits geschnittenen Sode wird ein neuer Längsschnitt vorgenommen, wobei diese auseinanderfällt. Dies erschwert das Entfernen der Soden. Schneiden Sie mit dem vertikalen Messerteil genau in den Schnitt der angrenzenden Bahn.
- Wenn Sie beim Schneiden auf ein Hindernis (z. B. eine Baumwurzel) stoßen, müssen Sie sofort das hintere Ende der Maschine an den Handgriffen anheben. Lassen Sie dabei das Messer auf Schneidtiefe eingestellt. Lassen Sie den Raupenantrieb eingeschaltet. Durch das Anheben der Maschine wird das Messer über das Hindernis gehoben. Etwa zehn Zentimeter weiter können Sie die Maschine wieder auf ihre ursprüngliche Tiefe absenken.
- **Tipp:** Wenn Sie bei der Arbeit auf ein Hindernis gestoßen sind (zum Beispiel eine Baumwurzel), können Sie davon ausgehen, dass diese Wurzel sich über mehrere Bahnen erstreckt. Auf der angrenzenden Bahn kann man sich auf dieses Hindernis vorbereiten und den Aufprall vermeiden.

9.8. Nach Beendigung der Arbeit

9.8.1. Reinigen der Maschine



Achtung: Wartungsarbeiten an der Maschine wie z. B. Reinigung dürfen nur bei ausgeschaltetem Motor durchgeführt werden.



Achtung: Auch mit der Reinigung der Maschine sind Gefahren verbunden. Sie müssen Schutzkleidung tragen und die empfindlichsten Sinnesorgane durch das Tragen persönlicher Schutzausrüstungen schützen (Brille und Handschuhe).

ELIET empfiehlt Ihnen, die Maschine nach jedem Gebrauch zu reinigen. Es ist ratsam, jede Reinigung dafür zu nutzen, eine Inspektion durchzuführen, wobei der ordnungsgemäße Zustand der Bauteile und der Maschine kontrolliert wird. So können Sie rechtzeitig eingreifen und Defekte vermeiden. Das kommt der Lebensdauer Ihrer Maschine zugute.

Nachteile einer fehlenden Reinigung:

- Erhöhter Verschleiß der Lager
- Erhöhter Verschleiß der Antriebsriemen
- Erhöhter Verschleiß der Dichtungen
- Schlechtere Kühlung des Motors, erhöhter Verschleiß des Motors
- Erhöhte Brandgefahr
- Risse oder Brüche werden nicht erkannt
- Beschädigung der Lackschicht
- Beeinträchtigung der Lesbarkeit der Sicherheitsaufkleber.



Achtung: Wenn Sie die tägliche Reinigung vernachlässigen, verlieren Sie jeglichen Garantieanspruch.

Auf Folgendes ist unbedingt zu achten:

- Der Motor muss frei von Staub und Schmutz bleiben. Insbesondere die Kühlrippen und der Bereich um den Schalldämpfer müssen sauber sein. Halten Sie den Bereich um den Tankverschluss sauber, damit kein Schmutz in den Benzintank gerät.
- Ansammlung von Erde und Schmutz unter der Schutzhaube der Antriebsriemen. Nehmen Sie diese Abdeckung regelmäßig ab, um ihn zu inspizieren und bei Bedarf zu reinigen. Durch regelmäßiges Abnehmen des Schutzkastens kann man auch die Antriebsselemente wie Riemen und Spannrollen kontrollieren, schmieren und nachspannen.
- Auch Schmutzansammlungen im Bereich des Messerschlittens und Messerhalters können die Funktion der Maschine beeinträchtigen. Die Umgebung des Messerschlittens und der Vorrichtung für die Arbeitstiefeinstellung müssen gereinigt werden.

- Die Lagerbuchsen und Führungsachsen müssen von Sand und Schmutz, der im Schmiermittel haften geblieben ist, befreit werden. Tragen Sie nach dem Reinigen neues Schmiermittel auf. (siehe § 11.5.1; S. 66)
- Die Bereiche um und innerhalb der Raupen sind anfällig für Schlammansammlungen. Die Raupen müssen gereinigt und geschmiert werden.
- Entfernen Sie den Schmutz vom Chassis, insbesondere an Stellen, an denen sich Aufkleber mit Sicherheitshinweisen befinden.
- Beseitigen Sie am Messer anhaftenden Schmutz und reinigen Sie das Messer.
- Verwenden Sie zum Reinigen ein trockenes Tuch, einen weichen Pinsel usw. Verwenden Sie zum Entfernen von Fett und Schmiermittel Kriechöl auf MoS₂-Basis. Dieses Spray schmiert und entrostet.
- Verwenden Sie nach Möglichkeit Pressluft, um Teile oder schwer erreichbaren Stellen zu reinigen.
- Hartnäckige, anhaftende Verschmutzungen sollte man mit Wasser einweichen, sodass sie leicht abgewischt werden können.
- Von der Reinigung der Maschine mit einem Hochdruckreiniger rät der Hersteller dringend ab. Der unter Druck stehende Wasserstrahl gelangt an Stellen, an denen Wasser nicht erwünscht ist. Die Kraft des Wasserstrahls kann Dichtungen und Staubschutzvorrichtungen durchdringen. Wasser ist Ursache Nummer eins für Rost, der unbedingt vermieden werden sollte.
- Reinigen Sie den Luftfilter.

Werden Abweichungen festgestellt, sind zuerst die erforderlichen Austausch- oder Reparaturarbeiten durchzuführen. Suchen Sie dazu Ihren ELIET-Vertragshändler auf. (Den ELIET-Vertragshändler in Ihrer Nähe finden Sie auf www.eliet.eu)

9.9. Heben der Maschine

Die Maschine ist mit einer Hebeöse ausgestattet, die beim Heben mit einem Kran oder Hebearm verwendet werden kann, um sie an Orte zu bringen, zu denen normalerweise kein Zugang möglich ist. Für die Durchführung bestimmter Wartungsarbeiten ist es erforderlich, die Maschine auf eine Werkbank zu heben. Hierfür kann ein Hebezeug oder die Hebevorrichtung eines Gabelstaplers verwendet werden.



Warnung: Vermeiden Sie, dass die Maschine beim Heben den Bediener erfasst und zu Fall bringt. Tragen Sie stabile, eng anliegende Arbeitskleidung. Vermeiden Sie beim Absetzen der Maschine, dass ein Fuß unter die Maschine gerät. Erhalten Sie ausreichenden Abstand und tragen Sie stabile Sicherheitsschuhe mit Stahlkappe.

- Platzieren Sie die Maschine unter der Hubvorrichtung. Sorgen Sie dafür, dass das Seil, die Kette oder der Hebegurt der Hubvorrichtung immer vertikal über der Hebeöse hängt. So gerät die Maschine beim Heben nicht ins Pendeln.
- Stellen Sie vor dem Heben der Maschine immer den Motor aus.
- Prüfen Sie, ob die 4 M8-Schrauben, mit denen die Hebeöse befestigt ist, fest angezogen sind (Ringschlüssel 13).

- Befestigen Sie den Haken in der Hebeöse. Wählen Sie den Haken ausreichend groß, sodass der Sicherungsbügel des Hubhakens nach dem Einhängen korrekt schließt. Bei Verwendung eines Hebegurtes muss dieser auf eventuelle Schäden überprüft werden. Schieben Sie den Hebegurt durch die Hebeöse. Achten Sie darauf, dass der Hebegurt nicht verdreht ist.



Achtung: Das Eigengewicht der Maschine (ohne das zusätzliche optionale Gewicht) beträgt 195 kg. Vergewissern Sie sich, dass das Hebezeug zum Heben dieses Gewichts geeignet ist. Es dürfen nur Hebeelemente (Ketten, Seile, Hebebänder usw.) verwendet werden, für die eine aktuelle Prüfbescheinigung vorliegt.

- Die Position der Hebeöse wurde so gewählt, dass die Maschine beim Heben im Gleichgewicht hängt. Ein eventuell angebrachtes optionales Gewicht ist dabei jedoch nicht berücksichtigt.

Achtung: Vor dem Heben muss das Gewicht grundsätzlich entfernt werden.

(siehe § 9.2.4; S. 35)



Achtung: Halten Sie Umstehende in sicherem Abstand (10 m).

- Wählen Sie eine geringe Hubgeschwindigkeit, um die Auswirkungen von Trägheitskräften so gering wie möglich zu halten.
- Heben Sie die Maschine nicht höher als nötig.



Achtung: Vermeiden Sie es, unter die Last zu geraten.

- Lassen Sie die Maschine nicht länger als nötig in der Luft hängen.
- Die Maschine darf nur auf einem Untergrund abgesetzt werden, der ihr Gewicht trägt.

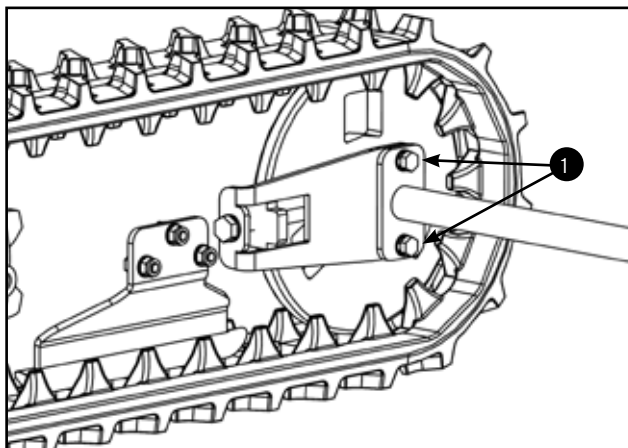
9.10. Nachspannen der Raupen

Raupen haben die Eigenschaft, sich im Laufe der Zeit zu dehnen.

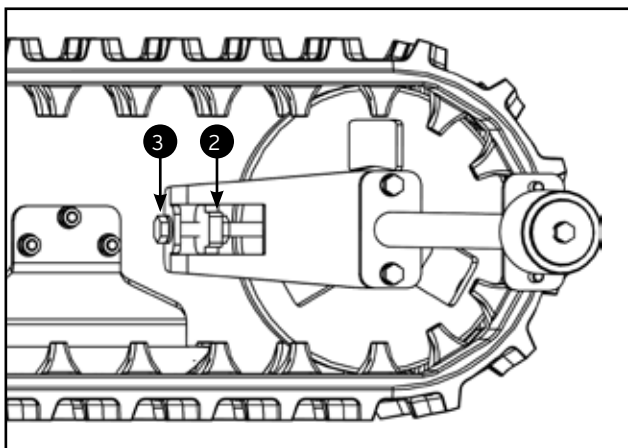
Dies führt dazu, dass sie sich nach einiger Zeit lockern, wodurch das Risiko besteht, dass sie abspringen. Bei Bedarf müssen die Raupen nachgespannt werden.

- Stellen Sie die Maschine hierfür auf einen ebenen Untergrund.
- Das Raupenfahrgestell ist mit einer Spannvorrichtung an den hinteren Laufrädern versehen.

- Um die Raupe nachzuspannen, muss die Hinterachse gelöst werden. Dazu werden die beiden M8-Schrauben gelöst **(1)**. Drehen Sie mit einem 13er Ringschlüssel gegen den Uhrzeigersinn, bis die Schrauben gelöst sind.

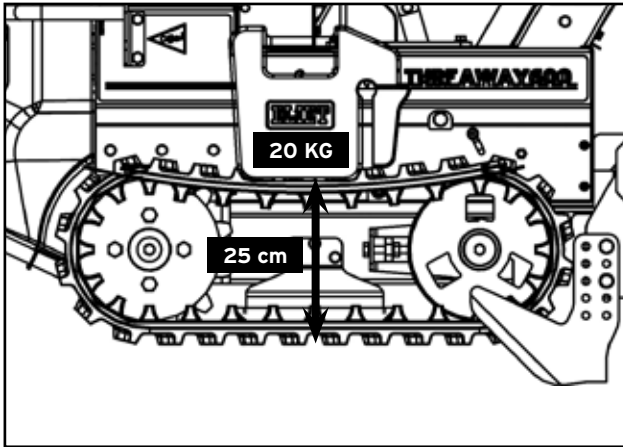


- Anschließend muss man an der Spannvorrichtung auf jeder Seite der Maschine die M10-Kontermutter **(2)** lösen (gegen den Uhrzeigersinn) und auf dem Gewinde 2 cm weiter drehen **(3)** (Steckschlüssel 17).



- Drehen Sie nun die Spannschraube M10 weiter hinein (im Uhrzeigersinn), sodass die Hinterachse nach hinten gedrückt wird und die Raupe auf Spannung kommt (Ringschlüssel 17). Tun Sie dies auf beiden Seiten der Maschine, bis die richtige Spannung erreicht ist.

- Die Spannung ist ausreichend, wenn man ein Gewicht von 20 kg mittig auf die Raupe legt und der Abstand zwischen Boden und der Oberseite der Raupe bei dieser Durchbiegung mindestens 25 cm beträgt.



- Sobald die Spannung auf beiden Seiten korrekt eingestellt ist, muss die M10 Kontermutter wieder im Uhrzeigersinn angezogen werden, um die Einstellung zu sichern (Schlüsselweite 17).
- Anschließend wird die Hinterachse wieder befestigt, indem man auf beiden Seiten die Schrauben (M8) wieder fest anzieht (Ringschlüssel 13).

9.11. Fehlerdiagnose

9.11.1. Der Motor startet nach längerer Nichtbenutzung nicht

Wenn die Maschine nach einer Zeit des Stillstands nicht starten will, kann das an einer der folgenden Ursachen liegen:

- a. **Kein Benzin**
- b. **Zu altes Benzin**
- c. **Schlechte Zündkerze**
- d. **Kein Öl**
- e. **Verschmutzung**

a. **Kein Benzin**

Kontrollieren Sie zunächst, ob der Benzinhahn (falls vorhanden) geöffnet ist.

Gemäß § 12 „Aufbewahrung der Maschine“ wird bei langfristiger Lagerung der Maschine empfohlen, das Benzin aus dem Tank abzulassen. Es kann deshalb sein, dass man vergessen hat, das Benzin wieder nachzufüllen. Kontrollieren Sie darum, ob genügend Benzin im Tank ist und füllen Sie notfalls nach. Möglicherweise sind einige Startversuche erforderlich, um das Benzin in den Vergaser zu pumpen. Schließen Sie den Chokehebel, sodass das Benzin in der Leitung angesaugt wird. Sobald der Vergaser gefüllt ist, springt der Motor an.

b. **Zu altes Benzin**

Benzin hat nur eine begrenzte Haltbarkeit. Wenn sich das Benzin mehr als einige Monate im Benzintank befindet, kann das Startprobleme verursachen. In diesem Fall hat das Benzin auch einen vollkommen anderen Geruch.

Pumpen Sie den Benzintank leer und füllen Sie ihn wieder mit frischem Benzin.

Tipp: Es wird empfohlen, dem Benzin einen Zusatz beizumischen, der die Haltbarkeitsdauer verlängern kann. Ein solcher Zusatz ist beim ELIET-Vertragshändler erhältlich.



Achtung: Seien Sie immer vorsichtig, auch altes Benzin ist noch leicht entflammbar.

c. **Schlechte Zündkerze**

Ohne gute Zündung ist es nicht möglich, einen Motor zu starten. Prüfen Sie daher, ob die Zündkerze einen guten Zündfunken erzeugt. (siehe § 11.6.2; S. 75)

d. **Kein Öl**

Das Motorgehäuse ist mit Motoröl gefüllt, um die Kolben zu schmieren und zu kühlen. Bei Ölmangel besteht die Gefahr eines erhöhten Verschleißes des Motors. Um den Motor zu schonen, ist er mit einer internen Niveauregelung ausgestattet. Bei Ölmangel schaltet dieser den Motor aus. Kontrollieren Sie den Ölstand und füllen Sie bei Bedarf nach. (siehe § 11.4.3; S. 64)

e. Verschmutzung

Wenn eine Maschine umgefallen ist oder in eine Position gekippt wurde, in der Öl oder Benzin in den Zylinderraum laufen kann, kann erstens die Zündkerze verschmutzt sein, sodass kein Zündfunke mehr erzeugt wird. Andererseits kann der Zylinderraum oberhalb des Kolbens vollgelaufen sein, sodass sich der Kolben nicht mehr bewegen kann. Dies verhindert, dass der Seilzugstarter betätigt werden kann. Verschmutzungen im Kraftstoff können den Vergaser verstopfen und verhindern, dass Kraftstoff in den Zylinder gelangt.

Wenden Sie sich an Ihren ELIET-Vertragshändler, um den Motor zu reinigen und neu zu starten.

9.11.2. Ausfall des Motors während des Betriebs

Wenn der Motor während des Betriebs ausfällt, kann das mehrere Ursachen haben:

- a. **Kein Benzin**
- b. **Ölmangel im Motor**
- c. **Maschine auf einem Gefälle**
- d. **Überlastung**
- e. **Technischer Fehler**

Sie können die folgenden Schritte ausführen, um den Motor erneut zu starten:

a. Kein Benzin

Wenn man zu eifrig bei der Arbeit ist und dabei den Benzinstand nicht im Blick behält, kann die Maschine plötzlich ausfallen. Füllen Sie in diesem Fall Benzin nach.

Wiederholen Sie den Startvorgang, um Benzin zu pumpen.

Schließen Sie dabei den Chokehebel, sodass das Benzin in der Leitung angesaugt wird. Sobald der Vergaser gefüllt ist, springt der Motor an. **Achtung:** Nach mehrmaligem Ziehen am Starterseil muss man die Starterklappe wieder öffnen, um ein Verschmutzen der Zündkerze zu verhindern.

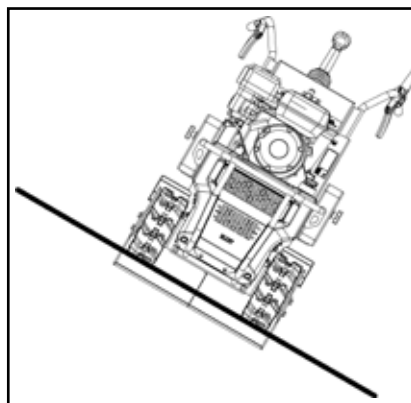
b. Ölmangel im Motor

(siehe § 11.4.3; S. 64)

c. Maschine auf einem Gefälle

Arbeitet man an einem Gefälle und fährt man mit der Maschine in der Längsrichtung des Gefälles, kann der Motor plötzlich ausfallen.

Ursache ist die Ölsicherung. Da der Ölalarm auf der Grundlage einer Pegelmessung funktioniert, erkennt dieser beim seitlichen Schrägstellen des Motors einen falschen Ölstand. Das reicht aus, um den Motor auszuschalten.



(Stellen Sie die Maschine mit der linken Seite zur Talseite, um sie neu starten zu können). In diesem Fall wartet man kurz und startet den Motor auf ebenem Boden erneut. Nach einiger Zeit wird sich das Phänomen jedoch erneut zeigen, wenn man weiterhin im Gefälle arbeitet. Nach Prüfung des Ölstands auf ebenem Boden (siehe § 11.4.3; S. 64) kann man die Ölsicherung vorübergehend deaktivieren. Vergessen Sie jedoch nicht, diese nachher wieder anzuschließen.

Weder ELIET noch der Motorenhersteller akzeptieren Garantiefälle aufgrund von Ölmangel. Wird man regelmäßig mit Hängen konfrontiert, kann man 0,2 L Öl zusätzlich in den Motor gießen, um dieses Phänomen permanent zu vermeiden.

d. Überlastung

- Wenn man auf einen Fremdkörper im Boden stößt (z. B. eine Baumwurzel), kann das Messer daran hängenbleiben und der Motor kann blockieren. In diesem Fall muss man das Messer wieder aus dem Boden befreien und kann erneut starten. Markieren Sie den Bereich, in dem dies geschehen ist, und seien Sie wachsam, wenn Sie auf angrenzenden Bahnen in die Nähe dieses Bereichs gelangen.
- Wenn die Maschine stark belastet wird (zum Beispiel bei schwerem Boden), arbeitet sie unter Umständen an den Grenzen der Motorleistung. Überprüfen Sie die Drehzahl des Motors, stellen Sie sicher, dass er mit Vollgas läuft und verringern Sie die Fahrgeschwindigkeit. Passen Sie nach Möglichkeit den Anstellwinkel des Messers so an, dass der Widerstand verringert wird.

e. Technischer Fehler

Wenn mit den oben beschriebenen Kontrollen die Ursache nicht feststellbar ist, muss das Problem eine technische Ursache haben. Das kann mit einem Motordefekt, mit einem Vergaserproblem oder mit der Zündung zu tun haben. Wenden Sie sich diesbezüglich an einen anerkannten ELIET-Händler oder an eine anerkannte Reparaturwerkstatt des Motorherstellers.

9.11.3. Das Messer bewegt sich nicht oder unregelmäßig

Wenn sich das Messer während der Arbeit nicht mehr bewegt oder seine Stichbewegung nicht mehr in einem gleichmäßigen Rhythmus ausführt, kann dies verschiedene Gründe haben: Bei diesen Symptomen ist die Ursache im Antriebsstrang zu suchen. Es ist sinnvoll, hierfür die Schutzhaube des Antriebsriemens zu entfernen: (siehe § 11.5.3; S. 71)

a. Bruch des Seilzuges:

Im Laufe der Betriebsstunden kann der Seilzug zwischen dem Bedienungshebel und der Spannrolle für den Riemenantrieb verschleifen. In außergewöhnlichen Fällen kann hierdurch der Seilzug reißen. Dadurch wird der Antrieb nicht mehr aktiviert und die Messer kommen zum Stillstand. Der Bediener merkt dies daran, dass der Bedienungshebel nicht mehr zurückfedert, wenn er ihn loslässt. Lassen Sie den Seilzug von Ihrem Vertragshändler erneuern.

b. Riemenspannung:

Antriebsriemen dehnen sich im Betrieb. Vor allem nach Inbetriebnahme oder nach dem Wechsel von Riemen ist die Dehnung in den ersten Betriebsstunden am stärksten. Wenn Riemen länger werden, verringert sich die Spannung beim Einkuppeln des Antriebs. Hierdurch kann bei Belastung Schlupf auftreten. Bei Schlupf wird die Messerbewegung unterbrochen. Bei Schlupf eines Riemens kann ein quietschendes Geräusch entstehen. In diesem Fall muss die Riemenspannung nachgestellt werden: (siehe § 11.5.3; S. 71)

c. Riemenbruch:

Ein Antriebsriemen kann am Ende seiner Lebensdauer reißen. Der Antrieb des Messers enthält zwei Riemen. Im Falle des Ausfalls eines der beiden Riemen wird die gesamte Belastung von einem einzigen Riemen getragen, der dann ebenfalls zum Ausfall neigt. In diesem Fall kann erneut Schlupf auftreten und das Messer bewegt sich unregelmäßig. In diesem Fall ist es ratsam, beide Riemen zu ersetzen. Wenden Sie sich dazu an Ihren ELIET-Vertragshändler.

d. Technischer Defekt:

Wenn mit den oben beschriebenen Kontrollen die Ursache nicht feststellbar ist, muss das Problem eine technische Ursache haben. Diese kann mit einem Defekt im Getriebegehäuse, der Antriebsstangen, des Schlittens, der Riemenscheiben usw. zu tun haben. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren ELIET-Vertragshändler.

9.11.4. Die Maschine fährt nicht oder unregelmäßig

Wenn man beim Verfahren feststellt, dass die Maschine sich unregelmäßig bewegt oder immer in eine Richtung zieht, liegt ein Problem beim Antrieb vor. Dies kann verschiedene Ursachen haben:

a. Bruch des Seilzuges:

Der Befehl zur Aktivierung des Antriebs erfolgt mit einem Hebel, der über einen Seilzug den primären Riementrieb zur Hydrostatpumpe aktiviert. Dieser Seilzug verschleißt und kann nach einiger Zeit auch reißen. Wenn der Zug reißt, wird der Antrieb ausgekuppelt. Dies merkt man auch daran, dass der Widerstand des Bedienungshebels wegfällt. In diesem Fall muss der Seilzug ersetzt werden. Wenden Sie sich an Ihren ELIET-Vertragshändler.

b. Riemenspannung:

Der Riemen, der die Hydrostatpumpe antreibt, dehnt sich. Dadurch verringert sich im Laufe der Zeit die Spannung dieses Riemens. Irgendwann kann dies dazu führen, dass ein Riemen durchrutscht. Bei diesem Durchrutschen fällt der Antrieb kurzzeitig weg, sodass die Maschine nur ruckartig fährt. Auch bei stärkerer Belastung des Antriebsriemen (z. B. Bergauffahren) kann dieser Riemen durchrutschen und es kommt zu Traktionsverlust. Bei Schlupf eines Riemens kann ein quietschendes Geräusch entstehen. Um dies zu verhindern, muss die Riemenspannung nachgestellt werden: (siehe § 11.5.3; S. 71)

c. Riemenbruch:

Ein Riemen überträgt die Motorleistung auf die Hydrostatpumpe. Jeder Antriebsriemen kann am Ende seiner Lebensdauer reißen. Wenn der Riemen reißt, fällt der Antrieb der Hydrostatpumpe weg und die Maschine stoppt. Lassen Sie diesen Riemen von Ihrem ELIET-Vertragshändler erneuern.

d. Ölleck:

Der Antrieb der Raupen erfolgt hydraulisch. Dabei handelt es sich um einen geschlossenen Kreislauf. Wenn in diesem Kreislauf ein Leck entsteht, kann Öl austreten. Wenn zu wenig Öl vorhanden ist, funktioniert der Antrieb nicht. Ein Leck ist an einer Ölspur unter der Maschine zu erkennen. Überprüfen Sie den Ölstand im Hydrauliktank. Über ein Leck kann jedoch auch Luft in den Hydraulikkreislauf gelangen. Luft in den Leitungen führt zu einer unregelmäßigen Funktion der Hydraulikpumpe und der Hydraulikmotoren. Versuchen Sie nach Möglichkeit, das Ölleck aufzuspüren. Wenden Sie sich an den ELIET-Vertragshändler, um dieses Problem zu lösen.



Warnung: Ein Leck im Hydraulikkreislauf kann einen unter hohem Druck austretenden Ölstrahl erzeugen. Dieser Strahl kann Haut und Gliedmaßen durchdringen aber auch Sinnesorgane schädigen. Sobald eine Ölspur bemerkt wird, muss man die Maschine abstellen, um das Leck zu suchen.

e. Bruch von Bedienungsstangen:

Mit dem Joystick kann man die Fahrgeschwindigkeit bestimmen und die Maschine lenken. Die Bewegung des Joysticks wird über Stangen zu den Verstellhebeln an der Hydrostatpumpe übertragen. Wenn sich eine dieser Stangen gelöst hat oder gebrochen ist, kann die Maschine nicht mehr korrekt gesteuert werden. Die Hebel müssen überprüft und der Defekt repariert werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an den ELIET-Vertragshändler.

f. Raupenspannung:

Die Raupen laufen über ein großes Antriebszahnrad und über eine Spannrolle. Wenn eine Raupe zu straff gespannt ist, entsteht ein größerer Widerstand. Bei sehr unterschiedlichen Raupenspannungen zieht die Maschine möglicherweise immer in die Richtung der am stärksten gespannten Raupe. Die Raupenspannung muss angepasst werden. (siehe § 9.10; S. 50) .

g. Schmutzige Raupen:

Beim Fahren der Maschine können Fremdkörper (Stein, Ast, Erdklumpen usw.) zwischen Antriebszahnrad und Raupe gelangen. Ein solcher Fremdkörper kann die Bewegung der Raupe behindern.

Die Maschine neigt dann dazu, sich auf eine Seite zu drehen. Man kann dies leicht feststellen, indem man in die andere Richtung fährt. Wenn dies möglich ist, weist dies auf eine lokale Behinderung hin. Diese lässt sich leicht lokalisieren. Entfernen Sie den Fremdkörper und versuchen Sie es erneut.

9.11.5. Das Messer schaltet sich nicht ab

Wenn sich beim Auskuppeln das Messer weiterhin bewegt, bedeutet dies, dass der Antriebsriemen aktiviert bleibt. Die Ursache hierfür ist beim Seilzug zu suchen, der den Bedienungshebel mit der Spannrolle verbindet. Wenn sich dieser Seilzug aufgrund von Verschmutzung oder Beschädigung in der Seilzugführung verklemmt, kann er beim Auskuppeln nicht von selbst zurückfedern. Überprüfen Sie, ob die Seilzugführung eventuell geknickt ist. Kontrollieren Sie, ob der Seilzug sich mit minimalem Widerstand durch die Seilzugführung bewegt. Reparieren, ersetzen oder reinigen Sie den Seilzug/die Führung, sodass der Seilzug sich wieder reibungslos durch die Führung bewegt.

10. Transport der Maschine



Achtung: Zum Transportieren der Maschine muss man die geeignete Arbeitskleidung und die persönliche Schutzausrüstung tragen.



Achtung: Halten Sie auch beim Transport Umstehende und Tiere in einem Sicherheitsabstand von 10 m.

- Man kann den Turfaway600 nicht fahren, ohne den Raupenantrieb zu aktivieren. Mit anderen Worten, der Motor muss immer laufen, um die Maschine bewegen zu können.
- Nur Erwachsene dürfen die Maschine transportieren oder an eine andere Stelle bewegen.
- Wählen Sie einen geeigneten Transportweg, auf dem möglichst wenige Hindernisse den Transport erschweren. Der Transportweg sollte möglichst eben sein.
- Um die Maschine zwischen zwei Einsatzorten zu bewegen, muss man das Messer immer in die hochgezogene Stellung bringen.
- Um die Maschine in einen Lieferwagen oder einen Anhänger einladen zu können, benötigen Sie zwei rutschfeste, 30 cm breite Auffahrplatten. Achten Sie darauf, dass diese sicher am Fahrzeug oder am Anhänger befestigt sind. Die Neigung darf höchstens 25° betragen.
- Achten Sie darauf, dass die Auffahrplatten das Gewicht der Maschine (195 kg) und das Eigengewicht des Bedieners tragen können.
- Legen Sie die beiden Auffahrplatten so, dass sich jede Raupe in der Mitte der Auffahrplatte befindet.
- Beim Be- und Entladen der Maschine muss äußerst vorsichtig und beherrscht vorgegangen werden, damit die Maschine nicht kippen und einen Unfall verursachen kann.
- Die Drehzahl des Motors muss etwas verringert werden, um die Maschine besser beherrschbar zu machen.



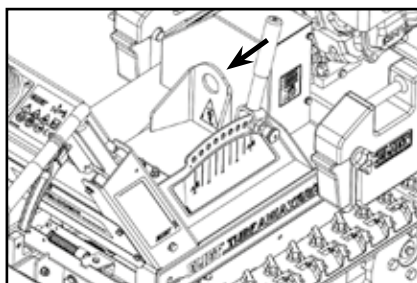
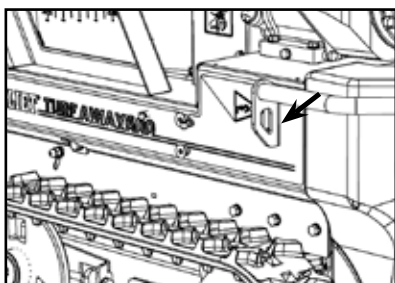
Achtung: Beim Bergauf- und Bergabfahren kann das Messer am Knickpunkt den Boden berühren. Auch wenn der obere Punkt erreicht ist, muss man behutsam vorgehen. Sobald der Schwerpunkt der Maschine den oberen Punkt überwunden hat, kippt die Maschine nach vorne. Achten Sie darauf, nicht die Kontrolle über den Antrieb zu verlieren. Mäßigen Sie grundsätzlich die Geschwindigkeit.

- Die Maschine hat eine Bodenfreiheit von 8 cm, mit Ausnahme der Messer.



Warnung: Wenn Sie beim Verladen der Maschine Rampen benutzen, achten Sie immer darauf, dass diese Rampen ordnungsgemäß am Fahrzeug befestigt sind. Die Zugkraft der Raupen kann dazu führen, dass die Rampe vom Fahrzeug abrutscht und die Maschine kippt und abstürzt.

- Als Bediener kann man unter die Maschine geraten, was zu schweren Verletzungen, möglicherweise mit Todesfolge führen kann. Aufmerksamkeit und Vorsicht sind geboten.
- Wenn die Maschine umgekippt ist, müssen Sie diese so schnell wie möglich wieder aufrichten. Dadurch wird vermieden, dass Öl aus dem Gehäuse auf den Luftfilter gelangt.
- Während des Transports muss die Maschine sicher im Fahrzeug befestigt werden. Verwenden Sie zum Anbringen von Seilen oder Spanngurten die vorhandenen Befestigungspunkte. Nutzen Sie außerdem einige feste Chassisteile für die Befestigung der Gurte.
- Einige Befestigungspunkte sind vorhanden. Diese werden auf einem Piktogramm gezeigt.



- Die Maschine ist außerdem mit einem Hebepunkt versehen, der es ermöglicht, sie mit einem Hebezeug oder einem Kran in der Arbeitsumgebung abzusetzen.
- Beim Lagern der Maschine sollte der Motor innerhalb eines Gebäudes möglichst wenig laufen. Sorgen Sie immer für ausreichende Belüftung.



Warnung: Lassen Sie die Maschine in einem verschlossenen Raum niemals länger als 30 Sek. in Anwesenheit von Menschen oder Tieren laufen. Die Auspuffgase von Benzinmotoren enthalten nämlich schädliche Stoffe, die zu Erstickung oder Vergiftung und zum Tod führen können.



Information: Defekte oder Mängel an der Maschine infolge von unsachgemäßem Fahrverhalten fallen nicht unter die Garantiebedingungen.



Information: Schließen Sie vor dem Transport immer den Benzinhahn an der Maschine. Wenn dies nicht geschieht, kann übermäßig viel Benzin in den Motor gelangen, was dazu führen kann, dass sich der Motor nicht starten lässt und die Zündkerze ersetzt werden muss.

11. Wartung



11.1. Allgemein

ELIET empfiehlt, die Maschine jährlich zur Generalüberholung an einen autorisierten ELIET-Händler zu geben. (Den autorisierten ELIET-Händler in Ihrer Nähe finden Sie auf www.eli.eu); Ihr ELIET-Händler steht Ihnen stets für Wartung und Beratung zu Diensten. Er hat die Original-Ersatzteile und Schmiermittel von ELIET auf Lager. Sein Personal kann stets die Beratung und den Service des ELIET-Helpdesks in Anspruch nehmen, sodass es einen einwandfreien Kundendienst erbringen kann.



Achtung: Eine falsch ausgeführte Wartung kann hinterher die Sicherheit des Bedieners gefährden. Nur Personen mit Sachkenntnis und ausreichender technischer Erfahrung dürfen Wartungsarbeiten durchführen.



Achtung: Verwenden Sie für Reparaturen nur ELIET-Ersatzteile. Diese Teile werden wie die Originalteile nach strengsten Normen hergestellt. Die Liste der Original-Ersatzteile und ihrer zugehörigen Bestellnummern können Sie auf www.eli.eu einsehen.

Wartungsarbeiten werden stets in einem dafür vorgesehenen Raum durchgeführt. Dieser Raum muss folgende Kriterien erfüllen:

- Geräumig
- Staubfrei
- Leicht zugänglich
- Aufgeräumt
- Ausreichend beleuchtet
- Ruhig

Diese Eigenschaften sind für einen guten Wartungsverlauf wichtig.



Achtung: Wartungsarbeiten dürfen nur bei ausgeschaltetem Motor durchgeführt werden. Ziehen Sie sicherheitshalber die Zündkerzenkappe von der Zündkerze.



Achtung: Zum Ausführen der Wartungsarbeiten sind Handschuhe und Schutzbrille und bei einigen Handlungen auch Gehörschutz zu tragen.

11.2. Plan für die regelmäßige Wartung

Die neue Maschine muss nach den ersten 10 Betriebsstunden für die erste Wartung zum ELIET-Händler gebracht werden. Diese Wartung umfasst: Nachspannen der Antriebsriemen und ersten Motorölwechsel.

Danach gilt folgender Wartungsplan:

a. Routinekontrolle nach jedem Einsatz auf Seite 62

- Reinigen der Maschine. (siehe § 11.4.1; S. 62)
- Sichtkontrolle des Zustands der Maschine. (siehe § 11.4.2; S. 62)
- Ölstand des Motors kontrollieren und nachfüllen. (siehe § 11.4.3; S. 64)
- Luftfilter reinigen. (siehe § 11.4.4; S. 65)

b. Wartung nach jeweils 25 Arbeitsstunden auf Seite 66

- Allgemeine Schmierung. (siehe § 11.5.1; S. 66)
- Motoröl wechseln. (siehe § 11.5.2; S. 70)
- Riemenspannung kontrollieren und nachstellen. (siehe § 11.5.3; S. 71)
- Messer kontrollieren und nachschleifen. (siehe § 11.5.4; S. 72)

c. Wartung nach jeweils 200 Arbeitsstunden auf Seite 75

- Luftfilter wechseln. (siehe § 11.6.1; S. 75)
- Zündkerze kontrollieren oder austauschen. (siehe § 11.6.2; S. 75)

d. Wartung nach jeweils 400 Arbeitsstunden auf Seite 76

- Hydraulikölwechsel. (siehe § 11.7.1; S. 76)
- Hydraulikölfilter ersetzen. (siehe § 11.7.2; S. 77)
- Messer ersetzen. (siehe § 11.7.3; S. 79)
- Riemen ersetzen. (siehe § 11.7.4; S. 80)

11.3. Schmiermittel

Motor	MOBIL DELVAC MX 10W30
Scharnierpunkte	NOVATIO PTFE OIL
Schmiernippel	MOBILGREASE XHP222
Seilzüge und Seilzugführungen	NOVATIO PTFE OIL H1
Lager	NOVATIO CLEAR LUBE-S
Hydrauliköl	MOBIL UNIVIS N32

11.4. Routinekontrolle nach jedem Einsatz

11.4.1. Reinigen der Maschine

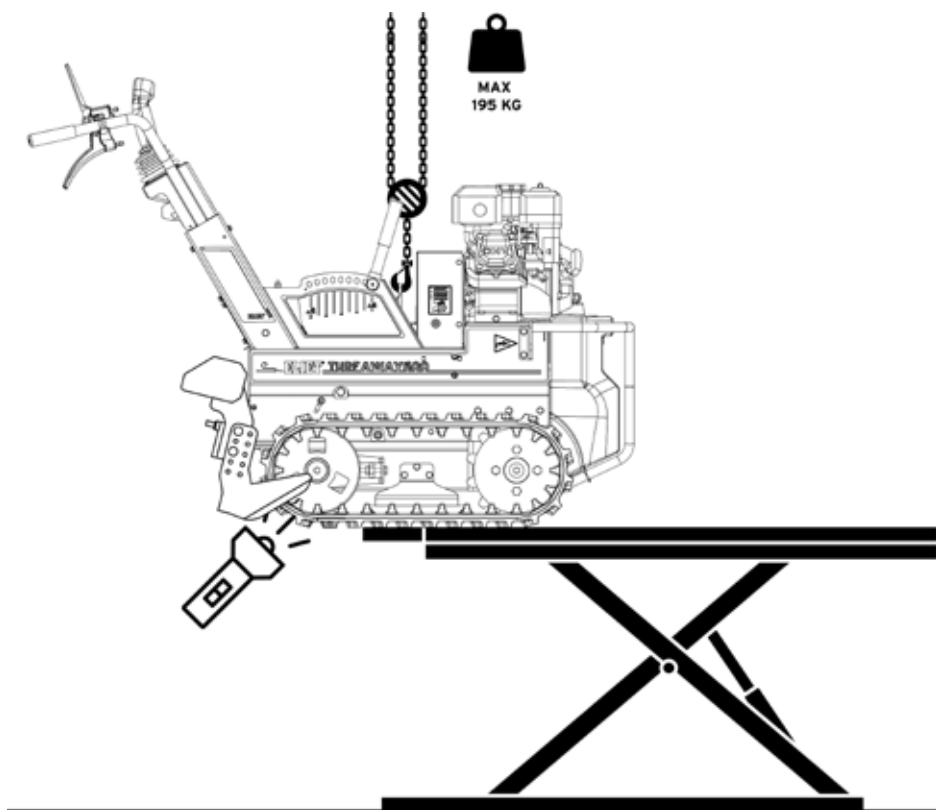
Die Maschine sollte nach dem Einsatz möglichst schnell gereinigt werden. Da mit dem Turfaway eine Bodenbearbeitung durchgeführt wird, wird die Verschmutzung hauptsächlich durch anhaftende Erde im Bereich rund um Messer und Messerantrieb und in der Umgebung der Raupen verursacht. Außerdem können sich Sand und Erdstaub in Öffnungen und Hohlräumen oder auf Teilen ansammeln oder an Schmiermitteln anhaften. Vor allem Gelenke, Reibflächen und Seilzugführungen sind hier störungsanfällig. Besonders diese Bereiche müssen daher gereinigt werden. „9.8.1. Reinigen der Maschine“ auf Seite 43

11.4.2. Sichtkontrolle des Zustandes der Maschine.

Es ist wichtig, die Maschine nach jeder Benutzung einer Inspektion zu unterziehen. So lassen sich Bruch und Verschleiß frühzeitig feststellen. Die notwendigen Reparaturen können durchgeführt werden, um sicherzustellen, dass die Maschine für den nächsten Einsatz in einwandfreiem Zustand ist. Einige Punkte erfordern besondere Aufmerksamkeit:

- Überprüfen Sie den Zustand des Messers (den horizontalen und vertikalen Teil). Sobald Verformungen oder Brüche des Messers festgestellt werden, muss dieses ersetzt werden (Bestellnummer BU 105 041 150). Wenn die Schneide stumpf geworden ist, muss man sie schleifen. (siehe § 11.5.4; S. 72)
- Prüfen Sie, ob die Schrauben für die Messerbefestigung noch fest angezogen sind.
- Überprüfen Sie den gesamten Antriebsstrang für das Messer. Hierbei muss kontrolliert werden, ob sich Teile gelöst haben oder ob Anzeichen von Verschleiß oder Korrosion sichtbar sind.
- Überprüfen Sie bewegende Teile (z. B. Treibstangen, Messerschlitten, Verriegelungsstifte, Bedienungsstangen usw.) auf Spiel oder übermäßige Toleranz.
- Kontrollieren Sie die Schutzkappen auf festen Sitz.
- Kontrollieren Sie, ob Lecks im hydraulischen Antriebsstrang festzustellen sind.
- Prüfen Sie, ob die Züge sich in ihrer Führung reibungslos bewegen und bei Aktivierung die gewünschte Funktion haben.

Um den Antriebsstrang des Messers inspizieren zu können, muss man ihn von der Unterseite betrachten. Heben Sie die Maschine mit einem Hebezeug an und lassen Sie das vordere Ende der Raupen auf einer Werkbank aufliegen. Halten Sie das Hebezeug gespannt. So hat man die Unterseite der Maschine gut im Blick und kann Kontrollen durchführen.



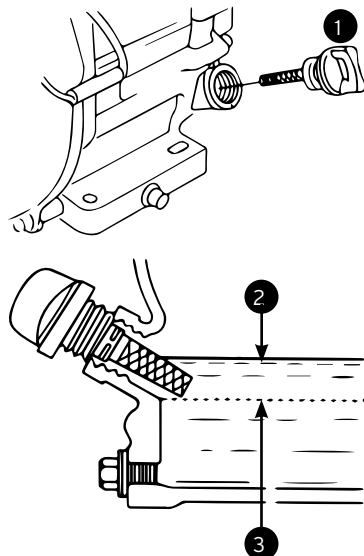
Achtung: Das Eigengewicht der Maschine (ohne das zusätzliche optionale Gewicht) beträgt 195 kg. Vergewissern Sie sich, dass Werkbank und Hebezeug für dieses Gewicht geeignet sind. Es dürfen nur Hebeelemente (Ketten, Seile, Hebebänder usw.) verwendet werden, für die eine aktuelle Prüfbescheinigung vorliegt. Überprüfen Sie die Stabilität der Werkbank, bevor Sie das Gewicht der Maschine darauf ruhen lassen.

Werden Abweichungen festgestellt, sind erst die nötigen Reparaturarbeiten durchzuführen. Ziehen Sie eventuell Ihre anerkannte ELIET-Reparaturwerkstatt zur Unterstützung oder für die Beschaffung von Ersatzteilen zurate. Sie finden das nächste ELIET-Servicecenter auf www.eliyet.eu.

11.4.3. Ölstand des Motors kontrollieren und nachfüllen

Wenn der Ölstand im Motor unter ein bestimmtes Mindestniveau fällt, schaltet der Motor automatisch ab. Allerdings hat die Maschine dann über einen längeren Zeitraum hinweg mit unzureichender Schmierung gearbeitet. Dies kann zu erhöhtem Verschleiß führen, was die Lebensdauer des Motors verringert. Um dies zu vermeiden, ist eine regelmäßige Kontrolle des Ölstands unerlässlich.

- Stellen Sie die Maschine auf einem ebenen Untergrund ab, damit der Motor waagrecht steht.
- Schalten Sie den Motor aus.
- Lassen Sie den Motor ca. 15 Minuten lang abkühlen.
- Drehen Sie jetzt den Verschlussdeckel **(1)** aus dem Kurbelgehäuse.
- Das Öl muss in der Öffnung der Verschlusskappe sichtbar sein und bis an den Rand reichen **(2)**.
- Reicht das Öl nicht bis zum Rand, deutet das auf einen Ölmenge hin.
- Wenn der Ölstand zu niedrig **(3)** ist, brauchen Sie nur etwas Öl in diese Füllöffnung nachzugießen. Füllen Sie Öl nach, bis der gewünschte Stand erreicht ist.
- Verwenden Sie das empfohlene Öl. (siehe Liste der empfohlenen Ölsorten in der Motorbedienungsanleitung).
- Da die Stelle der Füllöffnung etwas unzugänglich ist, verwendet man einen Füllschlauch oder einen geeigneten Trichter, um ein Verschütten des Öls zu vermeiden. Reinigen Sie immer den Trichter, bevor Sie Öl hindurch gießen.



Achtung: Berücksichtigen Sie, dass es einige Zeit dauern kann, bis das gesamte Öl in das Kurbelgehäuse geflossen ist. Füllen Sie daher Öl mit kleinen Pausen nach, damit der Ölmesstab beim Messen den korrekten Ölstand angibt. Ölmenge im Motor führt unwiderruflich zu schweren Motorschäden. (Bei solchen Fehlern entfällt die Garantie).



Information: Die obige Beschreibung dient der Verdeutlichung, lesen Sie auch die diesbezügliche Anleitung des Motorenherstellers.

Gehen Sie beim Nachfüllen von Öl behutsam vor, die einzufüllende Ölmenge ist in der Regel begrenzt. Vermeiden Sie das Verschütten von Öl. t

11.4.4. Luftfilter reinigen

- Die Ausführung des Luftfilters ist abhängig vom Motortyp.
- Der Luftfilter befindet sich unter der Schutzhaube neben dem Benzintank auf dem Motor.
- Lösen Sie die schwarze Schutzhaube durch Lösen der Schraube auf der Oberseite.
- Es gibt zwei verschiedene Filter. Neben dem normalen Schaumstofffilter gibt es einen Filter, der aus mehreren Papierlagen besteht.
- Lösen Sie die Befestigungsmutter auf der Oberseite der Filterkartusche, sodass Sie diese entfernen können.



Achtung: Achten Sie immer darauf, dass beim Entfernen des Luftfilters keine Gegenstände in die Vergaseröffnung fallen können. Decken Sie diese vorsorglich mit einem sauberen Stück Papier ab.

- Reinigen Sie den Schaumstofffilter, indem Sie ihn einfach mit ein wenig Benzin spülen und mit Druckluft ausblasen.
- Reinigen Sie den Papierfilter, indem Sie ihn lediglich abklopfen oder mit Druckluft ausblasen.

Achtung: Halten Sie die Druckluftpistole in einem gewissen Abstand zum Filter, sodass der starke Luftstrahl die Filterkartusche nicht perforiert.

- Ist der Luftfilter zu verschmutzt, muss er ersetzt werden. Wenden Sie sich dazu an einen Servicepunkt des Motorenherstellers und bestellen Sie den Original-Ersatzluftfilter.

Achtung: Sorgen Sie immer dafür, dass die Filterkartusche sauber an ihren Sitz anschließt. Es ist zu vermeiden, dass hier ein Spalt entsteht, über den ungefilterte Luft in den Motor gelangen kann. Verschmutzte Luft im Motor führt zu unumkehrbaren Motorschäden!

- Montieren Sie alle Teile nach der Reinigung wieder an ihren ursprünglichen Stellen.



Achtung: Wenn die Maschine umgekippt ist, müssen Sie so schnell wie möglich den Luftfilter kontrollieren. Da der Motor in eine ungewöhnliche Position geraten ist, kann möglicherweise Öl aus der Wanne durch den Vergaser auf den Luftfilter geraten sein. Das Öl auf dem Papier des Filters lässt keine Luft mehr durch. Ein verunreinigter Filter muss ausgetauscht werden.



Information: Die obige Beschreibung dient der Verdeutlichung, lesen Sie auch die diesbezügliche Anleitung des Motorenherstellers.

11.5. Wartung nach jeweils 25 Arbeitsstunden

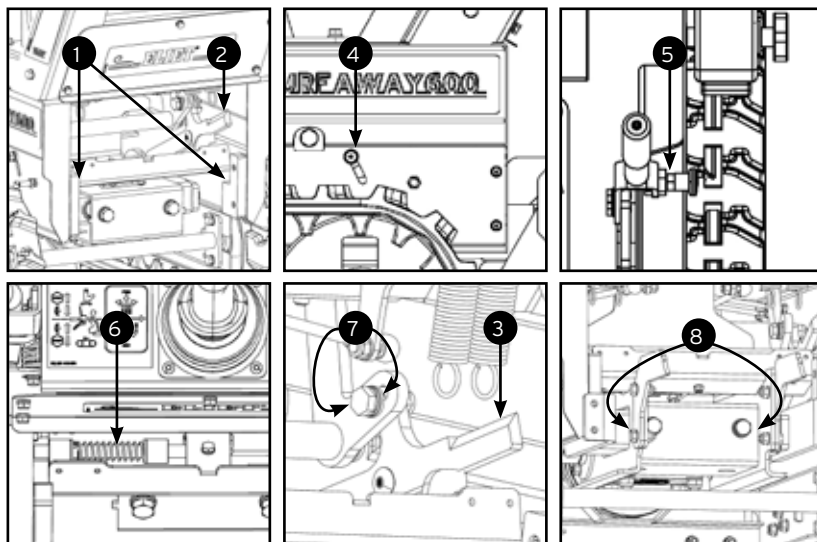
11.5.1. Allgemeine Schmierung

Um die Maschine in Topform zu halten und auch um die optimale Leistung zu erhalten, ist es notwendig, die Maschine regelmäßig zu schmieren. ELIET empfiehlt, die Maschine zu schmieren (etwa alle 25 Stunden) und die Reibungs-/Verschleißzonen zu überprüfen.

Zu schmierende Teile:

I. Reibungsflächen:

1. Nylon-Führung für den Messerhalter (2x)
2. Kontaktfläche zwischen Seitenwand und beweglicher Anschlagleiste für die Arbeitstiefeneinstellung (2x)
3. Schräge Fläche der Anschlagleiste für die Arbeitstiefe, die den Verriegelungsstift zur Seite drückt (2x)
4. Führungsschlitz Anschlagleiste Arbeitstiefeneinstellung
5. Einstellknopf für die Tiefenauswahl
6. Führung Verriegelungsstifte für Arbeitstiefeneinstellung (2x)
7. Verbindungspunkt zwischen Hubarm und Anschlagleiste für die Arbeitstiefeneinstellung (2x)
8. Führungsachsen für den Messerschlitten (2x)



Bei diesen Reibungsflächen ist darauf zu achten, dass Schmiermittel zwischen den treibenden Teilen vorhanden ist, das auf diese Weise den Bewegungswiderstand verringert und den Verschleiß der Elemente verhindert.

- Vor dem Auftragen von neuem Schmiermittel müssen die Reibflächen gereinigt werden.
- Besprühen Sie zunächst die Reibungsflächen mit einem Reinigungsmittel. Lassen Sie dieses einige Minuten einwirken. ELIET empfiehlt NOVATIO KLEENSpray-S.
- Wischen Sie altes Schmiermittel und Schmutz mit einem sauberen Tuch ab.

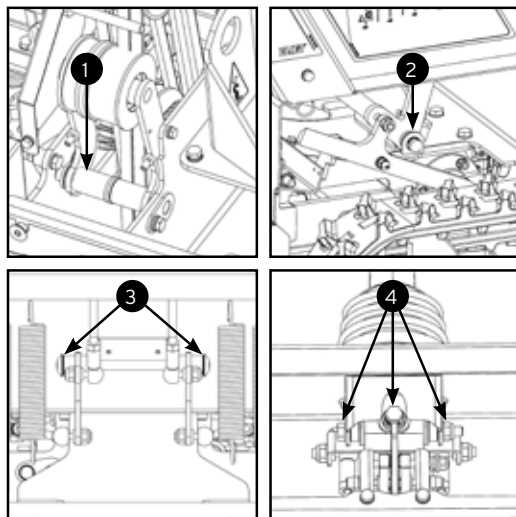
- Wenn die Reibungsflächen sauber sind, müssen Sie eine neue Schmierschicht auf die Reibungsflächen auftragen. Informieren Sie sich in der Liste der Schmierstoffe in „11.3. Schmiermittel“ auf Seite 60.

II. Scharnierpunkte

Mehrere Gelenkpunkte sind mit selbstschmierenden Nylonbuchsen ausgestattet. Da es sich hier um eine Trockenschmierung handelt, ist es nicht notwendig, Schmiermittel aufzutragen. Diese Punkte müssen jedoch auf Verschleiß oder Verunreinigungen überprüft werden. Dies würde zu übermäßigem Spiel führen, das zu Bruch oder Fehlfunktion führen könnte. Verschmutzungen könnten dazu führen, dass Gelenke sich nicht mehr bewegen und den Betrieb verhindern.

Die Punkte mit Trockenschmierung sind:

1. Gelenkpunkt des Arms der Spannrollen für den Riemenantrieb
2. Gelenkpunkt des Einstellarms für die Arbeitstiefeneinstellung
3. Gelenk für Bedienungsstangen zur Hydrostatpumpe
4. Gelenk des Joysticks



Wenn an diesen Punkten Spiel festzustellen ist, müssen Sie Ihre Maschine zur Reparatur zu Ihrem ELIET-Händler bringen.

Die Maschine hat einige Gelenkpunkte, die geschmiert werden müssen:

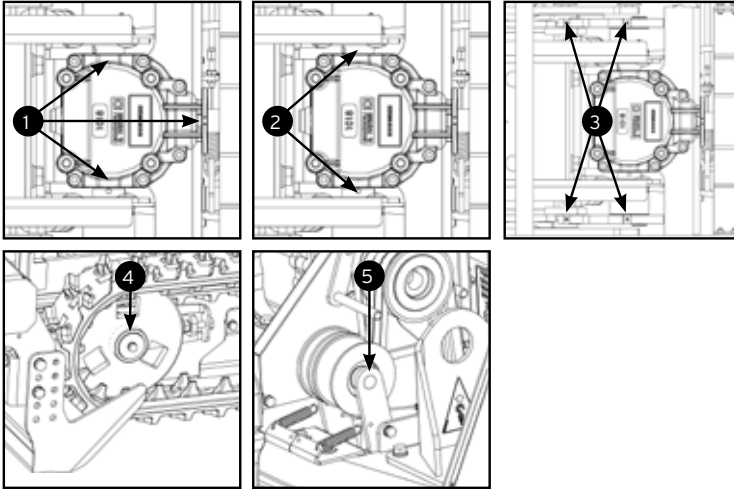
- a. Kugelgelenke an den Bedienungsstangen zur Hydrostatpumpe (6x)
 - Bevor diese Gelenkpunkte geschmiert werden, muss altes Schmiermittel nach Möglichkeit entfernt werden. Sprühen Sie dazu ein Reinigungsspray auf die Gelenke und lassen Sie das Produkt etwas einwirken. ELIET empfiehlt NOVATIO KLEENSPRAY-S.
 - Wischen Sie das Reinigungsspray ab und blasen Sie die Bereiche mit Druckluft sauber.
 - Pressen Sie neuen Schmierstoff in die Gelenkteile. Hierfür ist der in der Liste in „11.3. Schmiermittel“ auf Seite 61 angegebene Schmierstoff zu verwenden.

III. Lager

Die in der Maschine verwendeten Lager sind staubdicht und enthalten Schmiermittel für die Dauerschmierung. Es empfiehlt sich jedoch, die Reibungszonen zwischen Dichtung und Buchse mit Schmiermittel zu versehen, um auch hier Verschleiß zu vermeiden. Außerdem den Schmierfett in diesen Bereichen als Schutz vor Staub, der daran anhaftet.

Folgende Lager sind in der Maschine vorhanden:

1. Lager des Getriebes (3x)
2. Lager für Gelenk des Messerhalters (2x)
3. Lager in der Antriebsstange (4x)
4. Lager in den Spannrollen für die Raupen (4x)
5. Lager in den Spannrollen (4x)

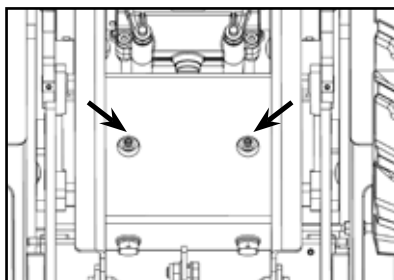


- Um die Lager zu erreichen, müssen die jeweiligen Schutzabdeckungen entfernt werden.
- Bevor Sie wieder Schmiermittel auf die Lager auftragen, müssen Sie zunächst altes Schmiermittel und anhaftenden Schmutz nach Möglichkeit entfernen. Sprühen Sie dazu ein Reinigungssprühmittel auf die Lager und in die Lagerfugen. ELIET empfiehlt NOVATIO KLEENSPRAY-S.
- Lassen Sie dieses einige Minuten einwirken, sodass das angetrocknete Schmiermittel eingeweicht wird.
- Blasen Sie mit Druckluft sämtlichen Schmutz und Reinigungsmittel aus den Lagerfugen.
- Wenn nicht der gesamte Schmutz entfernt werden konnte, müssen Sie den oben genannten Vorgang wiederholen.
- Überprüfen Sie das Lager auf zu viel Spiel. Überprüfen Sie außerdem, ob das Lager klemmt. Wenn Sie eine Abweichung feststellen, müssen Sie sich für den Ersatz dieses Lagers an Ihren ELIET-Händler wenden, um Folgeschäden zu vermeiden.
- Tragen Sie erneut ein hochwertiges Schmiermittel auf. Sprühen Sie dieses in die Fugen der Lagerabdichtung. Verwenden Sie das Schmiermittel, das in der Liste unter „11.3. Schmiermittel“ auf Seite 61 genannt ist.
- Wischen Sie überschüssiges Schmiermittel eventuell ab.
- Bringen Sie nach dem Schmieren alle Schutzkappen wieder an, wie sie ursprünglich montiert waren.

IV. Schmiernippel

An der Maschine sind nur zwei Schmiernippel vorgesehen. Diese befinden sich an den Führungsbuchsen des Messerantriebs und dienen zum Schmieren der intensivsten Bewegung.

- Die Schmiernippel sind von der Unterseite der Maschine aus erreichbar.



- Pressen Sie mit einer Fettpresse dosiert ein wenig zusätzliches Schmierfett in die Buchsen. Verwenden Sie das Schmiermittel, das in der Liste unter „11.3. Schmiermittel“ auf Seite 62 genannt ist.



Achtung: Sobald Sie beim Pumpen Widerstand spüren, hören Sie auf zu pumpen. Vermeiden Sie ein Herausdrücken der Dichtungen aus dem Sitz.

- Schmiermittel, das beim Abnehmen des Pumpenschlauchs aus den Schmiernippeln austritt, wird mit einem Lappen abgewischt.

V. Seilzüge und Seilzugführung

In der Maschine sind drei Seilzüge vorhanden. Diese spielen eine entscheidende Rolle für den Betrieb der Maschine. Es ist daher wichtig, dass diese Züge sich in den Führungen reibungslos bewegen.

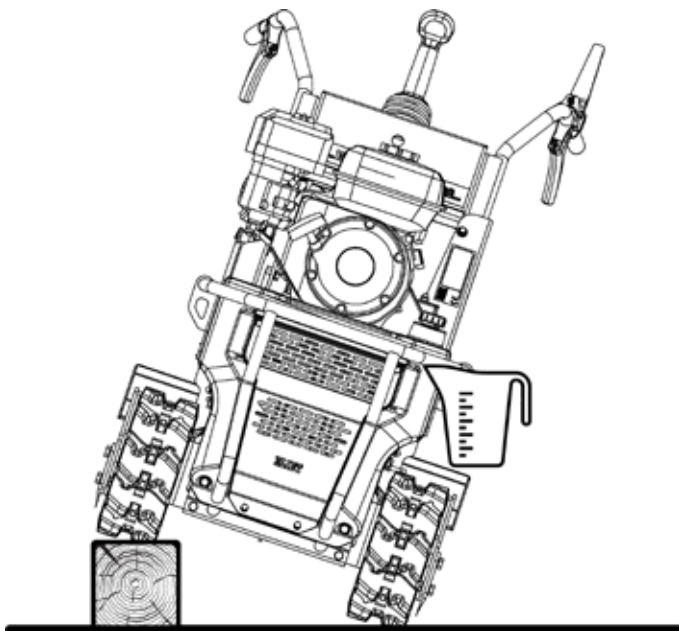
Entfernen Sie die Schutzkappen, sodass die Züge über ihren gesamten Weg zugänglich sind.

- Beim Schmieren müssen die Enden der Zugführungen immer saubergewischt werden.
- Sprühen Sie anschließend Kriechöl auf MoS4-Basis in die Enden der Zugführung und lassen Sie es eindringen.
- Betätigen Sie wiederholt die Hebel, sodass der Zug in der Führung bewegt wird.
- Sprühen Sie beim Bewegen der Hebel immer geringe Mengen Kriechöl in das obere Ende der Zugführungen.
- Wiederholen Sie dies einige Minuten lang, bis das Kriechöl unten aus der Zugführung austritt.
- Blasen Sie nun Pressluft in das obere Ende der Zugführung, sodass das Kriechöl hinausgedrückt wird und den Schmutz in der Führung entfernt.
- Wischen Sie den Schmutz, der unten aus der Führung austritt, ab.
- Lassen Sie die Maschine etwa 30 Minuten stehen, bis das gesamte Kriechöl aus der Führung gelaufen ist.
- Nach dem Abwischen des Kriechöls spritzt man neuen Schmierstoff auf den Zug und in das Zugführungsende, wobei man erneut die Hebel betätigt.

- Wiederholen Sie diesen Vorgang, sodass neues Schmiermittel in ausreichender Menge in die Führungen eindringen kann.
- Nach diesem Schmiervorgang wird die Schutzkappe wieder angebracht.

11.5.2. Motorölwechsel

- Lassen Sie den Motor kurz laufen, bevor Sie das Öl wechseln. Wenn das Öl warm ist, ist es flüssiger, wodurch es schneller aus dem Motorblock abfließen kann.
- Vor dem Wechsel des Motoröls muss der Motor abgestellt werden.
- Lösen Sie den Ablassstopfen links am Motorsockel.
- Da beim Herausschrauben des Stopfens das gesamte Öl aus dem Kurbelgehäuse laufen soll, muss die Maschine schräg positioniert werden.
- Heben Sie dazu die Maschine mit einem Hebezeug an, sodass Sie einen etwa 10 cm starken Holzbalken in Längsrichtung unter die rechte Raupe legen können. Siehe „§ 9.9 Heben der Maschine“, auf Seite 49. Senken Sie die dann Maschine wieder ab, bis die linke Raupe auf dem Boden aufliegt.



- Nehmen Sie einen Auffangbehälter mit einem Fassungsvermögen von mindestens 1 Liter zur Hand, bevor Sie den Verschluss öffnen.
- Lassen Sie den gesamten Inhalt (+/- 0,75 l) aus dem Motor laufen.
- Drehen Sie die Schraube wieder auf den Ablass. Wischen Sie verschüttetes Öl mit einem sauberen Tuch auf.
- Heben Sie nun die Maschine wieder an und entfernen Sie den Balken unter der rechten Raupe. Stellen Sie die Maschine mit beiden Raupen wieder auf den Boden. Wählen Sie dafür eine ebene Fläche (ohne Gefälle).
- Füllen Sie wieder frisches Viertaktöl in den Motor. Hier empfiehlt ELIET Öl von höchster Quali-

tät. Informieren Sie sich in der Schmiermittelliste in § 11.3 „Schmiermittel“.

- Reinigen Sie den Bereich um die Einfüllöffnungen, um das Eindringen von Schmutz in das Kurbelgehäuse zu verhindern.
- Füllen Sie +/- 0,75 l Öl über eine der beiden Einfüllöffnungen ein. Einfüllen, bis das Öl den Rand der Einfüllöffnung erreicht. Beseitigen Sie nach dem Nachfüllen eventuell verschüttetes Öl.
- Warten Sie einige Minuten, bevor Sie den Deckel mit Peilstab wieder anbringen, damit der Ölstand sich stabilisiert. Fügen Sie gegebenenfalls etwas Öl hinzu und bringen Sie den Deckel wieder auf der Einfüllöffnung an.



Information: Die obige Beschreibung dient der Verdeutlichung, lesen Sie auch die diesbezügliche Anleitung des Motorenherstellers.

11.5.3. Riemenspannung kontrollieren und nachstellen

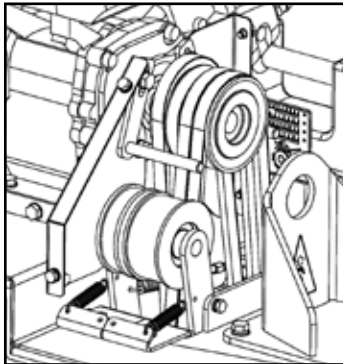
Der Turfaway ist mit drei Riemen versehen:

- Riemenantrieb für Messer: zwei Antriebsriemen BA 521 711 681
- Riemenantrieb für Hydrostatpumpe: ein Antriebsriemen BA 521 708 381



Achtung: Vor der Überprüfung oder Einstellung der Antriebsriemen muss der Motor abgeschaltet werden. Lassen Sie ihn ausreichend abkühlen, sodass man sich nicht am Auspuff verbrennt.

- Beide Riemenantriebe sind durch die Riemenantriebsschutzhaube geschützt. Diese Haube ist mit sechs M6-Befestigungsschrauben gesichert. Entfernen Sie diese Schrauben (gegen den Uhrzeigersinn drehen) mit einem 10er Ratschenschlüssel.



- Jeder Riementrieb ist mit einer Kupplung mittels Spannrolle versehen.
- Die Riemen Spannung kann durch Aktivierung der jeweiligen Spannrolle überprüft werden.
- Betätigen Sie dazu den entsprechenden Hebel am Handgriff. Bitten Sie einen Helfer, den Hebel in dieser Position zu halten, während Sie die Spannung überprüfen. Der Hebel muss vollständig gegen den Griff gedrückt werden.
- Wenn die Spannrolle aktiviert ist, wird die gegenüberliegende Seite des Riemens auf Spannung geprüft. Drücken Sie mit einer Kraft von 7 kg etwa in der Mitte zwischen den beiden Riemen-

scheiben auf den Riemen. Der Riemen sollte unter diesem Druck um 1 cm nachgeben. Wenn die Durchbiegung größer ist, muss der Riemen nachgespannt werden.

- Es gibt zwei Möglichkeiten, den Riemen an den Endhülsen der Seilzugführungen zu spannen: Einmal an der Spannrolle und einmal am Griff. Zunächst wird eine der beiden Möglichkeiten ausgewählt.
- Für die Einstellung am Hebel: Lösen Sie die Kontermutter (gegen den Uhrzeigersinn) (M8 Schlüsselweite 13 für Kupplung der Hydrostatpumpe; M6 Schlüsselweite 10 für Messerkupplung). Drehen Sie dann die Seilzughülse heraus (im Uhrzeigersinn) (M7 Schlüsselweite 12 für Kupplung der Hydrostatpumpe; M5 Schlüsselweite 7 für Messerkupplung). Überprüfen Sie nach jeder Umdrehung der Seilzughülse die Spannung des Riemens. Wiederholen Sie dies, bis die richtige Spannung erreicht ist.
- Ziehen Sie dann die Kontermuttern an der Seilzughülse wieder an (im Uhrzeigersinn) (M8 Schlüsselweite 13 für Kupplung der Hydrostatpumpe; M6 Schlüsselweite 10 für Messerkupplung), damit die Einstellung nicht mehr verändert werden kann.
- Wenn Sie die Einstellmöglichkeit an den Hebeln ausgeschöpft haben, können Sie die Einstellmöglichkeit an den Seilzughülsen in der Nähe der Spannrollen nutzen: Lösen Sie dazu die Kontermutter (gegen den Uhrzeigersinn) (M6 Schlüsselweite 10). Drehen Sie dann die Seilzughülse heraus (gegen den Uhrzeigersinn) (M5 Schlüsselweite 7). Überprüfen Sie nach jeder Umdrehung der Seilzughülse die Spannung des Riemens. Wiederholen Sie dies, bis die richtige Spannung erreicht ist. Danach werden die Kontermuttern wieder fest angezogen (im Uhrzeigersinn).
- Wenn die Spannung wieder eingestellt ist, wird die Schutzhaube sorgfältig wieder angebracht. Ziehen Sie die sechs M6-Schrauben wieder fest an (Ratschenschlüssel 10).

11.5.4. Messer kontrollieren und nachschleifen

Für den ordnungsgemäßen und sicheren Betrieb der Maschine ist es wichtig, mit einem scharfen Messer zu arbeiten, das in einwandfreiem Zustand ist. Beim Überprüfen des Messers muss man auf 3 Dinge achten:

- a. Verformung des Messers**
- b. Bruch des Messers**
- c. Schärfe der Klinge**

a. Verformung des Messers:

- Das Messer besteht aus einem horizontalen und 3 vertikalen Teilen.
- Überprüfen Sie, ob der horizontale Teil Durchbiegungen aufweist.
- Überprüfen Sie, ob der Winkel zwischen dem horizontalen Teil und dem vertikalen Teil immer noch 90° beträgt. Ein seitlicher Aufprall kann dazu führen, dass das Messer nicht mehr rechtwinklig ist, sodass die Schneide nicht mehr horizontal verläuft.
- Im Falle einer Abweichung muss das Messer ersetzt werden.

b. Bruch des Messers

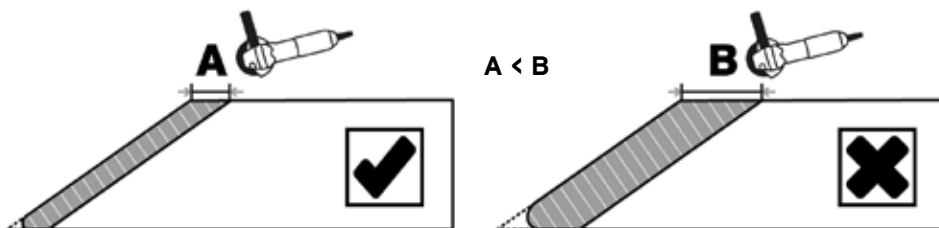
- Die vertikalen Teile des Messers sind mit dem horizontalen Teil verschweißt. Aufgrund von Verschleiß, Ermüdung oder Stößen kann das Messer an der Schweißnaht Bruchlinien aufweisen.
- Ein Messer in diesem Zustand darf auf keinen Fall benutzt werden. Es besteht ein erhöhtes Risiko, dass ein Messerteil abbricht und den Bediener verletzt.
- Wenn ein solches Phänomen festgestellt wird, muss das Messer ausgetauscht oder zur Reparatur dem ELIET-Vertragshändler gebracht werden.

c. Schärfe der Klinge

- Beim Durchschneiden des Bodens verlieren die Messer allmählich an Schärfe. Beim Abstumpfen der Messer verändert sich die scharfe Schneide zu einer breiten Rippe, die den Widerstand beim Schneiden erhöht.
- Um die einwandfreie Funktion der Maschine zu gewährleisten, muss die Schneide des Messers regelmäßig kontrolliert und nachgeschliffen werden.

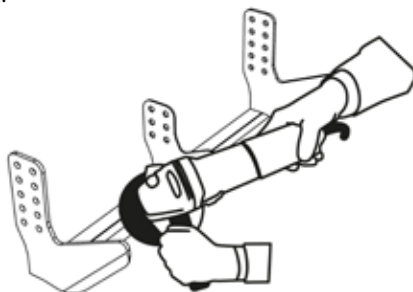


Information: Bei regelmäßigem Schleifen müssen Sie jeweils nur eine geringe Metallmenge abschleifen, um wieder eine scharfe Klinge zu erhalten. Dies sorgt für sehr kurze Schleifvorgänge und für eine stets optimale Klinge. (Die Empfehlung von ELIET lautet, mindestens jeweils nach 25 Betriebsstunden).



Achtung: Tragen Sie beim Schleifen der Messer geeignete Schutzkleidung. Handschuhe, Gehörschutz aber vor allem eine Schutzbrille sind obligatorisch.

- Um das Messer schleifen zu können, muss es ausgebaut werden.
- Das Messer ist an drei Stellen am Messerhalter befestigt. Die beiden seitlichen Messer sind mit zwei M10-Schrauben und das mittlere Messer mit einer M10-Schraube befestigt.
- Lösen Sie alle Schrauben vollständig (gegen den Uhrzeigersinn drehen). Benutzen Sie hierfür eine Ratsche und einen 17er Ringschlüssel.
- Sichern Sie die Klinge in einem Schraubstock.
- Verwenden Sie zum Schleifen einen Winkelschleifer mit einer für Stahl geeigneten Schleifscheibe.
- Das Messer hat einen Schneidwinkel von 20° , dieser Winkel muss beim Schleifen eingehalten werden.
- Führen Sie den Winkelschleifer über die Schneide. In mehreren Durchgängen werden dünne Stahllagen abgeschliffen, bis die Schneide wieder scharf ist.



- Vermeiden Sie längeres Schleifen an derselben Stelle. Dadurch erhitzt sich der Stahl und verliert seine Härte.
- Schleifen Sie gleichmäßig (gleicher Schneidwinkel) über die gesamte Länge jeder Schneide.
- Wiederholen Sie dieses Verfahren für die horizontalen und vertikalen Messerteile.
- Wenn alle Messerteile wieder scharf sind, wird das Messer wieder montiert.
- Bringen Sie die fünf Befestigungsschrauben M10 wieder an den ursprünglichen Stellen an, ziehen Sie sie jedoch noch nicht ganz fest.
- Stellen Sie nun den Anstellwinkel ein. (siehe § 9.2.3; S. 32)
- Sobald der Anstellwinkel eingestellt ist, werden die Schrauben wieder fest angezogen. (Anzugsmoment 59 Nm)

11.6. Wartung nach jeweils 200 Arbeitsstunden

11.6.1. Luftfilter austauschen

Trotz regelmäßiger Reinigung des Luftfilters verschleißt und verschmutzt er im Laufe der Zeit. Mikrorisse oder Schmutz, der tief in das Filtergewebe eindringt, sind manchmal mit dem bloßen Auge nur schwer zu erkennen. Dennoch beeinflussen sie den Betrieb des Motors oder seinen Verschleiß. Deshalb ist es wichtig, den Luftfilter nach einer gewissen Zeit vorbeugend zu wechseln.

Neue Filterpatronen können Sie bei Ihrem ELIET-Händler oder bei einem autorisierten Servicecenter des Motorenherstellers bestellen. Die Filterpatrone hat folgenden Bestellcode:

- Papier: Honda 17210-ZE1 - 822
- Schaumstoff: Honda 17218-ZE1 - 821

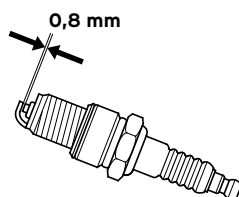
Beim Austausch ist das in § 11.4.4 beschriebene Verfahren anzuwenden.

11.6.2. Zündkerze kontrollieren oder austauschen

ELIET empfiehlt folgende Zündkerze:

Honda GX 200 - 6,5 PS	BPR6ES (NGK)
-----------------------	--------------

- Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie das Kabel von der Zündkerze ab.
- Reinigen Sie den Bereich um die Zündkerze und entfernen Sie die Zündkerze aus dem Zylinderkopf.
- Kontrollieren Sie mithilfe einer Fühlerlehre, ob der Abstand zwischen den Elektroden 0,8 mm beträgt.
- Eine stark verkrustete oder verschmutzte Zündkerze muss ausgetauscht werden.
- Befolgen Sie folgende Schritte, um die Qualität der Zündung zu kontrollieren:
 - Stecken Sie die Zündkerzenkappe wieder auf die Zündkerze.
 - Halten Sie die Zündkerzenkappe am Gummiteil fest und drücken Sie die äußere Elektrode gegen die Motormasse.
 - Ziehen Sie am Seilzug des Starters.
 - Beobachten Sie die Funken zwischen den Elektroden.
 - Bei hellen Funken in der Mitte der Elektroden kann die Zündkerze weiter verwendet werden.
 - Bei einer schwachen, unregelmäßigen Funkenbildung außerhalb der Mitte der Elektroden muss die Zündkerze ersetzt werden.



Achtung: Das Einsetzen einer alten oder einer neuen Zündkerze muss mit größter Sorgfalt erfolgen, damit das Gewinde im Motor nicht beschädigt wird. Setzen Sie die Zündkerze mit einem Anzugsmoment von 20 Nm ein.



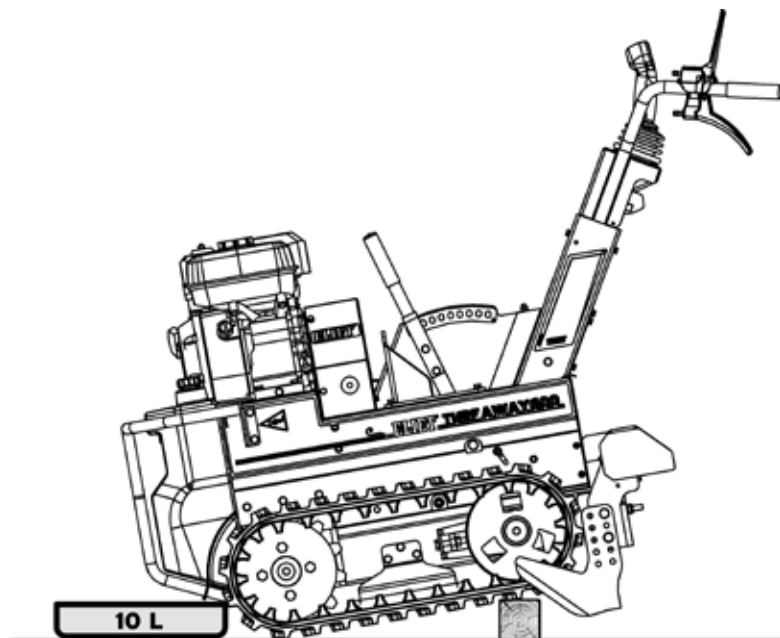
Information: Die obige Beschreibung dient der Verdeutlichung, lesen Sie auch die diesbezügliche Anleitung des Motorenherstellers.

11.7. Wartung nach jeweils 400 Arbeitsstunden

11.7.1. Hydraulikölwechsel

Um eine anhaltend optimale Leistung der Hydraulikfunktionen zu gewährleisten, empfiehlt es sich, das Hydrauliköl nach 400 Betriebsstunden zu wechseln.

Das komplette Hydrauliksystem enthält 9 l Öl. Der Inhalt des Hydrauliktanks beträgt 8 l.



- Fahren Sie vor dem Ablassen des Hydrauliköls die Maschine ca. 5 Minuten lang, sodass das Hydrauliköl Betriebstemperatur erreicht. Warmes Öl ist dünnflüssig und fließt leichter aus dem System ab.
- Platzieren Sie einen +/-10 cm starken Balken hinten unter dem Raupenfahrwerk, sodass der Vorderteil der Maschine nach vorne kippt.



Achtung: Vor dem Wechsel des Hydrauliköls muss der Motor immer abgestellt werden.

- Unten an der Vorderseite des Hydrauliköltanks befindet sich ein Ablassstopfen.
- Stellen Sie einen Auffangbehälter mit 10 l Fassungsvermögen unter die Ablassöffnung.
- Reinigen Sie die Umgebung des Tankdeckels und lösen Sie den Deckel, sodass Luft in den Tank strömen kann, damit beim Abfließen kein Unterdruck entsteht, der den Vorgang verzögert.
- Schrauben Sie nun den Ablassstopfen vollständig aus der Ablassöffnung (gegen den Uhrzeigersinn drehen). Verwenden Sie dafür einen 6 mm Innensechskantschlüssel.



Achtung: Achten Sie darauf, dass beim Abfließen des Öls der Dichtring nicht mitgespült wird und verloren geht. Der Dichtring Ø19 mm x 3,5 mm ist bei Ihrem Vertragshändler unter folgendem Bestellcode erhältlich: BH 802 012 350

- Lassen Sie das gesamte Hydrauliköl aus dem Tank abfließen. Lassen Sie die Maschine noch einige Zeit in dieser Position stehen, damit der Tank vollständig leerlaufen kann.
- Entfernen Sie anschließend den Balken hinten unter der Maschine und bringen Sie die Maschine wieder in eine waagerechte Position.



Achtung: Nachdem das Öl abgelassen wurde, darf auf keinen Fall der Motor gestartet oder der Raupenantrieb aktiviert werden.

- Bringen Sie Stopfen und Dichtring wieder in der Ablassöffnung an. Achten Sie darauf, dass der Dichtring gleichmäßig am Tank anliegt.
- Ziehen Sie den Stopfen an (im Uhrzeigersinn) und achten Sie darauf, dass er gleichmäßig gegen den O-Ring drückt, um eine einwandfreie Abdichtung zu gewährleisten. Ziehen Sie den Stopfen vorsichtig an (Innensechskantschlüssel 6 mm).



Achtung: Vor dem Einfüllen von neuem Hydrauliköl muss auch der Hydraulikfilter gewechselt werden. Siehe „§ 11.7.2 Hydraulikölfilter ersetzen“, auf Seite 77.

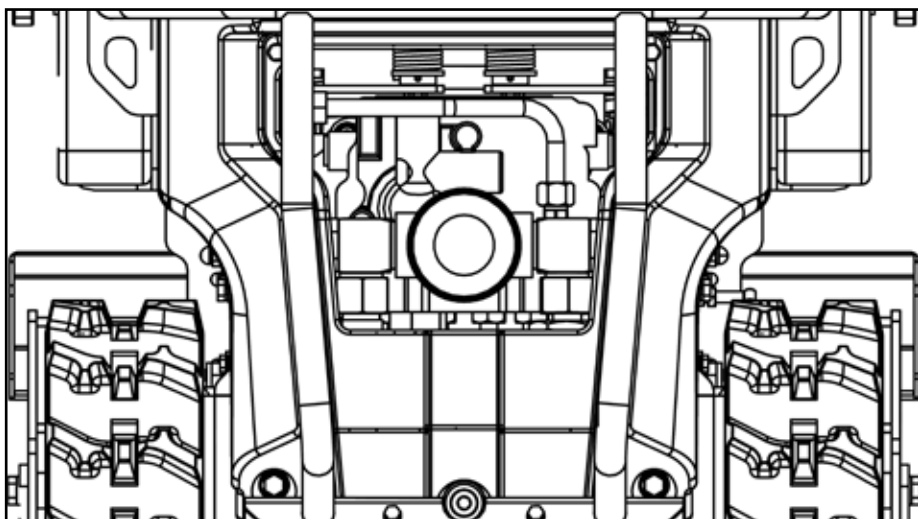
- Nun wird der Tank wieder mit 8 l Hydrauliköl gefüllt. Verwenden Sie einen Trichter, damit beim Einfüllen kein Öl verschüttet wird.
- **Achtung:** Benutzen Sie einen sauberen Trichter, der keine Verunreinigungen oder Reste anderer Flüssigkeiten enthält. Vermeiden Sie auch, dass beim Einfüllen Schmutzpartikel in den Tank gelangen.
- Den richtigen Öltyp können Sie der Liste der Schmierstoffe entnehmen. Dieses Öl erhalten Sie beim ELIET-Vertragshändler.
- Sobald der Tank gefüllt ist, muss der Tankdeckel wieder angebracht werden, bevor die Maschine gestartet wird.
- Verschüttetes Öl muss sofort mit Papiertüchern aufgewischt werden. Entsorgen Sie das eingeweichte Papier im chemischen Abfall.

11.7.2. Hydraulikölfilter ersetzen

Der Hydraulikkreislauf ist ein geschlossener Kreislauf. Während des Betriebs der Maschine wird das Öl durch den Verschleiß der Hydraulikkomponenten, aber auch durch das Entlüftungsventil im Tank verunreinigt. Die kleinen Partikel, die dadurch ins Öl gelangen, werden durch einen Patronenfilter herausgefiltert. Nach einiger Zeit muss diese Filterpatrone zusammen mit dem Hydrauliköl gewechselt werden. Dieser Filter befindet sich vorne in der Maschine in der Nähe der Hydrostatpumpe.

- Um an den Filter zu gelangen, wird die orangefarbene Frontplatte, die am Tank montiert ist, entfernt. Lösen Sie dazu die vier M6-Schrauben. Drehen Sie sie mit einem 10er Ringschlüssel gegen den Uhrzeigersinn.

- Um zu verhindern, dass das Hydrauliköl beim Lösen des Filters aus dem Tank läuft, muss es zuerst abgelassen werden. Siehe „§ 11.7.1 Hydraulikölwechsel“, auf Seite 76.
 - Fangen Sie anschließend das nach dem Abschrauben des Filters im Filter verbleibende Öl mit einem Auffangbehälter auf. Halten Sie den Behälter unter die Filterpatrone.
 - Die Filterpatrone ist mit einem zentralen Gewinde versehen, mit dem sie auf den Sitz geschraubt ist. Lösen Sie nun die Filterpatrone durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn.
 - Schrauben Sie die Patrone vollständig ab und lassen Sie das restliche Öl in den Auffangbehälter laufen.
 - Wischen Sie sämtliches Öl ab und reinigen Sie auch den Sitz der Filterpatrone.
 - Neue Filterpatronen erhalten Sie beim ELIET-Vertragshändler.
- Bestellcode: BH 280 212 010



- Tränken Sie den Dichtring des neuen Filters mit ein wenig Öl, damit er befeuchtet ist.
- Drehen Sie nun die neue Filterpatrone auf den Sitz.
- Ziehen Sie sie fest an.
- Prüfen Sie nach dem Befüllen des Tanks mit Hydrauliköl, ob der Filter richtig angeschraubt ist und nicht leckt.
- Nachdem die Filterpatrone gewechselt wurde, wird die Abdeckplatte wieder angebracht (4 Schrauben M6). Verwenden Sie einen 10er Ringschlüssel.



Achtung: Die Befestigungsschrauben für die Frontplatte müssen vorsichtig angezogen werden. Vermeiden Sie ein zu hohes Anzugsmoment, damit die Einschraubmuttern im Tank nicht durchdrehen.

- Verschüttetes Öl muss sofort mit Papiertüchern aufgewischt werden. Entsorgen Sie das eingeweichte Papier im chemischen Abfall.
- Die Filterpatrone muss ebenfalls als Chemikalienabfall entsorgt werden.

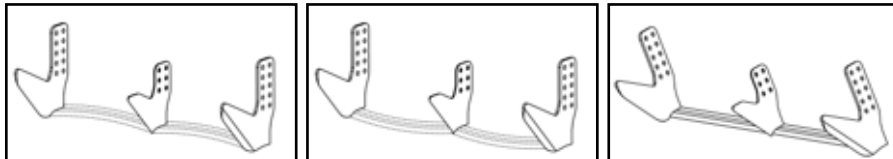
11.7.3. Messer ersetzen



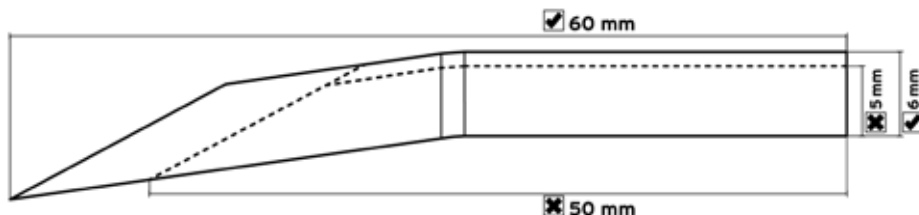
Achtung: Bei der Durchführung von Wartungsarbeiten an den Messern muss man grundsätzlich Schutzkleidung, stabile Handschuhe und eine Schutzbrille tragen.

Wann das Messer gewechselt werden muss:

- Wenn **Verformung** auftritt (einige Beispiele sehen Sie unten).



- Wenn das Messer durch **Verschleiß** zu schmal oder zu dünn geworden ist. Der horizontale Teil des Messers hat eine Breite von 6 cm und eine Dicke von 6 mm.



Durch Verschleiß und Nachschleifen der Messer wird Material abgetragen, sodass sich die Breite des Messers verringert. Wenn die Breite bis auf 5 cm zurückgegangen ist, muss das Messer ersetzt werden. Auch die Dicke des Messers geht durch den schleifenden Kontakt mit dem Boden zurück. Wenn Sie feststellen, dass die Materialstärke an mehreren Stellen bis auf 5 mm zurückgegangen ist, müssen Sie das Messer wechseln.

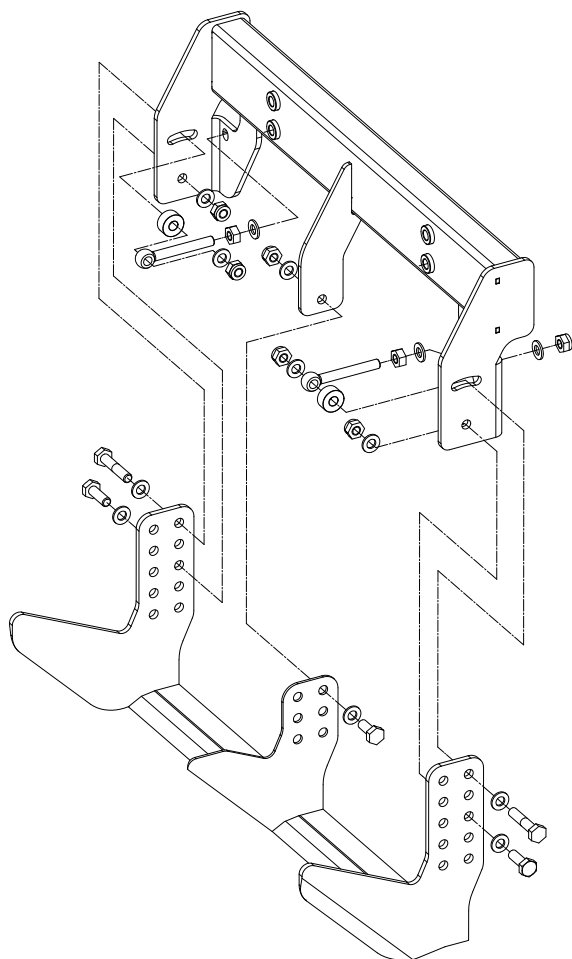
- Wenn **Brüche** oder Bruchlinien entstanden sind, muss das Messer ersetzt werden.

Montieren Sie ausschließlich original ELIET-Messer. Diese können Sie beim ELIET-Vertragshändler unter folgendem Bestellcode ordern: BU 105 041 150.

Wenn Sie beim Demontieren des Messers feststellen, dass Schrauben oder Muttern beschädigt sind, Verschleiß zu erkennen ist oder das Gewinde sichtbar verformt ist, müssen diese ebenfalls ersetzt werden. Sie können unter folgenden Bestellnummern Bestellnummer geordert werden

Schraube M10 x 50 mm (10.9)	BS 511 001 042
Schraube M10 x 30 mm (10.9).....	BS 512 001 030
Schraube M10 x 25 mm (10.9).....	BS 512 001 025
Sicherungsmutter M10	BS 502 001 000

Beim Montieren der Messer ist stets darauf zu achten, dass die Muttern auf der Innenseite des Messerhalters angebracht werden. So stehen sie nicht hervor und können keine Schäden oder Verletzungen verursachen.



Vor dem Anziehen des Messers muss der korrekte Winkel eingestellt werden. Siehe „§ 9.2.3 Anstellwinkel einstellen,“ auf Seite 32.

Die M10 Schrauben müssen mit einem Anzugsmoment von 59 Nm angezogen werden (im Uhrzeigersinn).

11.7.4. Riemen ersetzen

Wenden Sie sich zwecks Wechsel des Riemens an Ihr ELIET-Servicecenter.

12. Aufbewahrung der Maschine



Reinigen Sie die Maschine. (siehe § 9.8.1; S. 48)

Wir empfehlen bei einer Lagerung über einen längeren Zeitraum folgende Schritte zu befolgen.

- Führen Sie eine große Wartung durch (25-Stunden-Zyklus). (siehe § 11.5; S. 66)
- Überprüfen Sie alle Schrauben und Muttern und ziehen Sie diese gegebenenfalls an. Benutzen Sie zur Überprüfung der meisten Schrauben jeweils zwei Steckschlüssel der Größe 10, 13 und 17.
- Leeren Sie den Kraftstofftank. Lassen Sie dazu den Motor laufen, bis er mangels Kraftstoff ausgeht. Oder benutzen Sie eine Pumpe, um das Benzin in einen Kanister umzufüllen (siehe § 9.3; S. 38)
- Entfernen Sie die Zündkerzen. (siehe § 11.6.2; S. 75) Sprühen Sie durch die Zündkerzenöffnung ein wenig Kriechöl auf MoS₂-Basis in den Zylinder. Ziehen Sie anschließend am Seilzug des Starters, bis der Kolben sich in der obersten Stellung befindet. Setzen Sie die Zündkerze wieder ein.
- Überprüfen Sie die Maschine auf Lackschäden. Tragen Sie Lack oder Schmierstoff auf schadhafte Stellen auf, um jeglicher Rostbildung vorzubeugen. Originallack in der richtigen Farbe erhalten Sie bei Ihrem ELIET-Fachhändler
- Lagern Sie die Maschine an einem trockenen und vor Regen geschützten Ort und bedecken Sie diese gegebenenfalls mit einer Abdeckplane.
- Lassen Sie den Motor immer abkühlen, bevor Sie die Maschine einlagern.
- Falls Sie die Maschine im Freien lagern müssen, decken Sie die Maschine sorgfältig mit einer Plane ab. Achten Sie darauf, dass die Maschine keiner Feuchtigkeit (Wasser, Regen) ausgesetzt ist. ELIET empfiehlt Ihnen, die Maschine an einem trockenen Ort zu lagern.

13. Technisches Datenblatt



Motor	Honda GX200
Start	Seilzugstarter
Leistung	6,5 PS
Tiefeneinstellung	0 bis -60 mm
Stechbewegungen	800 Zyklen/Min.
Hublänge	38 mm
Arbeitsbreite	600 mm
Raupenbreite	100 mm
Bodenkontaktfläche	960 cm ²
Lenkung	Joystick
Raupantrieb	Hydrostatisch
Fahrgeschwindigkeit	-4 km/h < 0 > +4 km/h
Abmessungen (L x B x H)	145 cm x 62 cm x 99 cm
Gewicht	195 kg
Komfort	Vibrationsgedämpfter Lenker
Schalldruckpegel Lw(A)	98 dB(A)
Optionen	Zusatzgewicht 2 x 20 kg
.....	Gewichträger 2 x 1,6 kg

14. CE-Konformitätserklärung



Maschine..... Sodenschneider
Typ..... ELIET Turfaway600
Modellnummer MA 031 010 206

Die ELIET-Maschinenfabrik erklärt, eine Risikoanalyse durchgeführt zu haben, womit sie zur Kenntnis bringt, die Gefahren und Risiken der Maschine zu kennen. Vor diesem Hintergrund wurden die notwendigen Maßnahmen übereinstimmend mit der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG ergriffen, um die Sicherheit des Benutzers - bei richtiger Anwendung - zu garantieren. Der Wert des gemessenen und garantierten Schalldruckpegels wurde anhand des in der Richtlinie 2000/14/EG, Anhang III genannten Verfahrens bestimmt.

Gemessener Schallleistungspegel Lw(A): 96 dB(A)

Garantierter Schallleistungspegel Lw(A): 98 dB(A)

Datum: 15.09.2019

Unterschrift:

Frederic LIETAER

Geschäftsführer ELIET EUROPE N.V.

geboren 02.01.1975

ELIET EUROPE N.V.

Diesveldstraat 2

B - 8553 Otegem

Belgien

Tel.: +32 56 77 70 88

Fax: +32 56 77 52 13

E-Mail: info@eliet.eu

15. Gefahren

- Gefahr von Schnittverletzungen der unteren Extremitäten durch Kontakt mit dem Messer.
- Gefahr von Quetschungen der unteren Extremitäten durch Kontakt mit dem Messer.
- Verbrennungsgefahr durch Kontakt mit dem Auspuff.
- Gefahr von Quetschungen der unteren Extremitäten beim Fahren der Maschine.
- Vergiftungsgefahr durch Auspuffgase, wenn der Motor in einem geschlossenen Raum läuft.
- Gefahr des Quetschens oder Einklemmens der Finger oder von Schnittwunden an den Fingern durch den Riemenantrieb.
- Gefahr von Quetschungen der Füße zwischen Raupen und Antriebsselementen.
- Gefahr eines Stromschlags bei Kontakt mit dem Hochspannungskabel beim Zünden des Motors.
- Brandgefahr durch Entzündung des Kraftstoffs beim Betanken.
- Gefahr von Gelenkschmerzen bei längerer Vibrationsexposition.
- Gefahr der Überlastung der Wirbelsäule oder der Rückenmuskulatur bei nicht ergonomischem Heben der Maschine.
- Gefahr des Einklemmens zwischen der Maschine und einem Hindernis beim Rückwärtsfahren.
- Gefahr, unter die Maschine zu geraten, wenn diese beim Verladen oder Abladen umkippt.
- Gefahr, beim Herabfallen der Maschine aufgrund von unsachgemäßem Heben unter die Maschine zu geraten.
- Gefahr des Einklemmens der Hände zwischen Lenkhebel und Hindernis beim Durchfahren enger Passagen oder bei Manövern.
- Verletzungsgefahr durch vom Messer aus dem Boden geschleuderte Gegenstände.
- Verletzungsgefahr durch bei einem Bruch bewegender Teile aus dem Antriebsstrang des Messers geschleuderte Gegenstände.
- Gefahr von Schnittwunden an den Händen durch Kontakt mit dem Messer.
- Verletzungsgefahr durch das herabfallende Messer nach Demontage.
- Gefahr der Strangulierung oder Abschnürung, wenn weite Kleidung in Antrieben oder durch das Raupenfahrgestell mitgerissen wird.
- Brandgefahr durch Überhitzung des Motors aufgrund der Verschmutzung der Kühleinrichtung des Motors.
- Quetschgefahr durch den Rückstoß-Effekt beim Anspringen des Motors.
- Reizung der Atemwege oder Lungenprobleme durch Einatmen des erzeugten Staubs.
- Gefahr der Hörstörung durch unzureichenden Schutz des Gehörs beim Arbeiten
- Gefahr von Quetschungen oder Verletzungen durch Rückschlag beim Aufprall des Messers auf ein Hindernis.
- Nervenstörungen oder rheumatische Beschwerden, wenn die Maschine ohne Ruhepausen lange Zeit bedient wird.
- Quetschgefahr für die Hände durch Quetschen zwischen Gehäuse und Messerhalter beim Auffedern nach dem Entriegeln aus der Arbeitsposition.
- Verletzungsgefahr durch Herausspringen von Gegenständen beim Lösen von Zug- oder Druckfedern.

- Verletzung durch einen Sturz beim Fahren über einen Untergrund, der das Gewicht von Bediener und Maschine nicht tragen kann.
- Vergiftungsgefahr durch Verschlucken von Treibstoff, Ölen oder Schmiermitteln.
- Gefahr von Verbrennungen oder Hautreizungen durch Kontakt mit Kraftstoff, Ölen oder Schmiermitteln.
- Gefahr der Verletzung, Hautperforation oder Erblindung durch Kontakt mit einem unter hohem Druck stehenden Ölstrahl bei einem Leck im Hydraulikkreislauf.

REGISTRATIONCARD ELIET CUSTOMER SERVICE

To be able to claim the full rights to which you are entitled, it is important to register within a month after the date of purchase. Therefore, fill out this registration form and return the first registration card to the ELIET Customer Service. Your purchase should be registered on the ELIET website: www.eliel.be

REGISTRATIEKAART ELIET KLANTDIENST

Om als klant, aanspraak te kunnen maken op waarborg dient men zich binnen de maand na aankoop bij ELIET te registreren. Hiervoor vult u onderstaand document volledig in en stuurt het eerste deel van deze registratiekaart naar de ELIET Klantendienst terug. Registreer uw aankoop op de ELIET website: www.eliel.be

CARTE SERVICE

Pour pouvoir bénéficier de tous les avantages auxquels vous êtes éligible, il est important de vous inscrire dans le mois suivant l'achat. Complétez ce formulaire d'inscription et renvoyez la première partie au Service Clientèle ELIET. Enregistrez votre achat sur le site Internet ELIET: www.eliel.be

ELIET
Registration card
Registratiekaart
Carte d'enregistrement
Registrationskarte

ELIET Customer Service
Zaakwegstraat 136
B-4005 Ougrim
Belgium

Customer Identity / Klantgegevens / Données du Client / Kundendaten

Name / Naam / Nom / Name

First Name / Voornaam / Prénom / Vorname

Street / Straat / Rue / Strasse

Nr / Nr / N° / Nr

Box / Bus / Boite / App.

City code / Pstnr / Code Postal / Postleitzahl

City / Plaats / Ville / Stadt

Country / Land / Pays / Land

Telephone / Telefoon / Téléphone / Telefon-Nr.

Fax / Fax / Télécopieur / Fax

E-mail

Machine identity / Machinegegevens / Données de machine / Daten Maschine

Model / Model / Modèle / Modell

Year of manufacture / Bouwjaar / L'année de construction / Baujahr

Article Code / Artikel code / Code d'article / Artikel-Nr.

Serialnumber / Seriennummer / Numéro de série / Serien-Nr.

Date / Datum / Date / Datum

Signature
Handtekening
Signature
Unterschrift

Stamp of dealer
Stempel van handelaar
Cachet du revendeur
Stempel Fachhändler

I declare that all information that was filled in is correct and truthful. I also declare to have read and understood the operation manual and the warranty conditions. Ik verklaar dat al deze gegevens waarheidsgetrouw werden ingevuld. Hierdoor geef ik te kennen de garantievoorwaarden en handboek te hebben gelezen en begrepen. Je déclare que tous les données complètes sont correctes et véridiques. Je déclare également d'avoir lu et compris les notices du mode d'emploi et les conditions de garantie. Ich erkläre hiermit, dass alle angegebenen Daten korrekt und wahrheitsgemäß gemacht wurden. Ich erkläre ebenfalls, dass ich die Garantiebedingungen gelesen und verstanden habe.

Put a crossmark to which application this machine was used.
Zet een kruis bij de toepassing waarbij deze machine wordt ingezet.
Indiquez avec une croix l'environnement dans lequel la machine a été utilisée.
Kreuzen Sie an, für welche Art von Gebrauch die Maschine bestimmt ist.

- ☐ Home use / Particulier gebruik / Usage particulier / Private Nutzung
☐ Professional Landscaping / Hoveniersbedrijf / Usage Professionnel / Gewerbliche Nutzung
☐ Forestry / Bosbouw / Forêt / Forstbetrieb
☐ Public Greenscape / Openbare groenvoorziening / Espaces Verts Public / Öffentliche Grünflächenversorgung
☐ Rental / Verhuur / Location / Vermietung

**Dit document dient binnen de maand na aankoop teruggestuurd te worden naar de ELIET Klantendienst.
This document has to be returned to ELIET Customer Service within a month after purchase.
Renvoyez ce document au Service après-vente ELIET dans le mois suivant à la date d'achat.
Dieses Dokument muss innerhalb eines Monats nach Kaufdatum an den ELIET Kundendienst zurückgeschickt werden.**

16. Garantiebedingungen

Sehr geehrter Kunde, sehr geehrte Kundin,

wir danken Ihnen für den Kauf eines ELIET-Produkts. Herzlichen Glückwunsch zum Kauf dieser Maschine, die Ihre Erwartungen und Ansprüche in den kommenden Jahren bei weitem übertreffen wird. Bei ELIET setzen wir alles daran, dafür zu sorgen, dass unsere Produkte einwandfrei funktionieren. Deshalb haben Sie Anspruch auf eine Garantiezeit von 2 Jahren nach dem Ankauf.

Was beinhaltet die Garantie?

Konzeption und Herstellung von Produkten bei ELIET erfolgen nach strengen Qualitätsregeln. Diese sollen lange Lebensdauer und ständige Sicherheit gewährleisten. Deshalb ist ELIET gerne bereit, versteckte Mängel während der gesamten Einlaufzeit (die Garantiezeit) zu reparieren, dies unter der Bedingung, dass die vorgeschriebene Prozedur eingehalten wird.

Garantiebedingungen

Die Gewährleistungsverpflichtung von ELIET für neue Maschinen unterliegt den folgenden Bedingungen.

I. Garantiezeit

Die Garantiezeit beginnt mit dem Tag, an dem der Händler die Maschine beim Kunden anliefert (höchstens eine Woche nach dem Ankauf), und endet:

- Nach zwei Jahren bei privater Nutzung.
- Nach zwölf Monaten oder 100 Betriebsstunden bei Vermietung.
- Nach zwölf Monaten oder 100 Betriebsstunden bei semi-professioneller und/oder professioneller Nutzung.

Der Kunde, der diese Garantie in Anspruch nehmen möchte, muss das erworbene Produkt bei ELIET registrieren lassen und über Internet den Registrierungsbogen auf der Website ausfüllen: **www.eliet.eu**. Wenn Sie keinen Internetanschluss besitzen, müssen Sie die beiliegende Registrierungskarte vollständig ausfüllen und an ELIET zurücksenden.

II. Was fällt nicht unter die Garantie?

- Verschleißteile werden nicht von den Garantiebedingungen gedeckt: (wie beispielsweise Messer, Lager, Riemen, Ketten, Zahnräder, Reifen, Lampen, Sicherungen usw.).
- Wenn sich herausstellt, dass ein Defekt auf eine unsachgemäße Nutzung, Nachlässigkeit oder Folgeschäden durch äußere Einwirkungen (Herunterfallen, Schnipsel, Fremdkörper, Unfall) zurückzuführen ist.
- Wenn sich herausstellt, dass der Defekt durch eine inkorrekte Wartung der Maschine entgegen den regelmäßigen Wartungsvorschriften verursacht wurde.
- Wenn ein Defekt durch unsachgemäße Reparatur von einem nicht von ELIET anerkannten Händler oder nach dem Einsatz von nicht originalen ELIET-Ersatzteilen auftritt.
- Wenn der Defekt das Ergebnis unrechtmäßig vorgenommener Änderungen am ursprünglichen

Konzept der Maschine ist.

- Wenn der Fehler durch eine Nutzung der Maschine auftritt, die nicht den in dieser Anleitung enthaltenen Anweisungen entspricht.
- Wenn das vorgeschriebene Garantieverfahren nicht befolgt wurde oder wenn die Garantiezeit abgelaufen ist.
- Für alle Probleme mit dem Motor können Sie sich an den vom Hersteller anerkannten Wartungsdienst der Motorenmarke wenden.

III. Vorgehensweise

- **1. Schritt: Am Tag des Kaufs muss der Kunde den Kauf online auf dem Registrierungsbogen unter www.eliet.eu angeben.** Darüber hinaus soll die beiliegende Registrierungskarte am Tag des Kaufs vollständig ausgefüllt werden. Der erste Teil des Formulars muss innerhalb eines Monats an ELIET zurückgeschickt werden. Der Kunde muss alle verbleibenden Teile der Karte sowie die Kaufrechnung gut aufbewahren, bis die Garantiezeit abgelaufen ist.
- **2. Schritt:** Wenn ein Mangel auftritt, muss er von einem von ELIET anerkannten Fachhändler geprüft werden. Ist der Händler der Ansicht, dass es sich dabei tatsächlich um einen Fabrikationsfehler handelt, kann dieser Händler entsprechend den angegebenen Bedingungen die Garantie in Anspruch nehmen.
- **3. Schritt:** Jedem Garantieantrag muss ein vollständig ausgefülltes offizielles Antragsformular beigelegt werden. Händler können diese Formulare bei ELIET oder bei einem Importeur/Agenten von ELIET anfordern.
- **4. Schritt:** Der Händler bestellt die Teile, die für die Reparatur erforderlich sind. Anschließend faxt der Händler den Bestellschein gemeinsam mit dem ausgefüllten Garantiefeld und einer Kopie der Registrierungskarte.
- **5. Schritt:** Das Garantiefeld muss an die Kaufrechnung geheftet und an ELIET oder einen Importeur/Agenten von ELIET gesendet werden.
- **6. Schritt: ELIET sendet die bestellten Ersatzteile entsprechend den normalerweise geltenden Liefer- und Zahlungsbedingungen an den Händler.**
- **7. Schritt:** Der technische Dienst von ELIET untersucht zunächst die defekten Ersatzteile, bevor eine Garantiefeld anerkannt bzw. abgelehnt wird. ELIET behält sich das Recht vor, eigenständig zu entscheiden, ob ein Kunde gänzlich entsprechend den Bedingungen für die gesetzliche einjährige oder zweijährige Garantie gehandelt hat. Defekte Teile werden automatisch Eigentum von ELIET.
- **8. Schritt:** Wenn eine Garantiefeld bewilligt wird, erstattet ELIET die garantierten Ersatzteile. Arbeitskosten für Reparaturen werden niemals erstattet.

IV. Verfahren bei Transportschäden

- Alle Güter werden ab Fabrik geliefert. Das Transportrisiko liegt vollständig auf Seiten des Kunden. Aus diesem Grund rät ELIET dringend, die gelieferten Waren beim Empfang zu kontrollieren.
- Der festgestellte Schaden muss auf dem Lieferschein vor der Unterzeichnung vermerkt werden. Sorgen Sie dafür, dass der Fahrer des Transportunternehmens neben der Angabe des Schadens auf Ihrem Exemplar unterschreibt.
- In Ermangelung einer schriftlichen und unterschriebenen Erklärung auf dem Lieferschein wird die Transportversicherung jegliche Haftung ablehnen.
- Jeder Antrag auf Schadensersatz muss beim Transportunternehmen gemeinsam mit einer Kopie des Lieferscheins und einem Begleitschreiben, in dem die Beanstandung explizit beschrieben wird, eingereicht werden.
- Die Maschine muss im Originalzustand bleiben, bis die Versicherung des Transportunternehmens die Maschine untersucht hat.

